

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitungs- für lokale Anzeigen 15 Bg., für auswärtige Anzeigen 25 Bg. — Reclamen die Zeitungs- für Wiesbaden 50 Bg., für Auswärts 75 Bg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

No. 223.

Sonntag, den 14. Mai

1893.

Schaumweine Cassella & Co. Wiesbaden

durch die Weinhandlungen zu beziehen.

Die beiden gesetzlich geschützten beliebten Marken

Kaiser Cabinet
feinster Sect

Nassovia Sect

sind in den Delicatessen-Geschäften und fast allen besseren Colonialwaaren-Handlungen Wiesbadens erhältlich.

6484

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau und ständiges Versteigerungs-Lokal

3. Adolphstrasse 3,

empfehlte sich zur Vornahme von Taxationen, Abhalten von Versteigerungen unter coulantesten Bedingungen und grösster Verschwiegenheit.

Täglich Freihandverkauf.

Sachen aller Art können jederzeit zum Versteigern zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

382

Brillen und Klemmer,



dem Auge genau angepaßt, mit nur hochfeinsten Gläsern, nach ärztl. Vorschrift empfiehlt

Franz Gerlach, Optiker, Schwalbacherstrasse 19.

Präserv. gem. Suppengrün,

vorteilhaftester Ertrag für theures frisches Suppengrün, in Packchen à 6 u. 12 Pf., per Bfd. 1 Mk.; Zuluene für franz. Suppe, ganz vorzügliche Mischungen, à 18 und 25 Pf. per 100-Gr.-Pack; Ainsbacher Gewürz-Bouillon-Extract, unentbehrlich zur Verbesserung von Suppen und Saucen, à 100-Gr.-Packen 60 Pf.; ferner die durch ihre Güte und Billigkeit so beliebten präservierten Dörr-Gemüse in grösster Auswahl bei

A. Mollath, Michelsberg 14. 9772

L. Stemmler,



Goldgasse 2,
vis-à-vis d. Hühnergasse,
empfiehlt sein

grosses Lager

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.

Trauringe.

Allerbilligste Preise.

8556

Feinste Ausführung im eigenen Atelier.

Wilhelm Frohn,

Wiesbaden,
Ecke der Hühnergasse und Bärenstraße 1.

Anfertigung von

Schuhen und Stiefeln für Herren, Damen und Kinder.
Lager in Schuhwaaren jeder Art zu realen Preisen. 3801
Reparaturen prompt und billig. Auf Wunsch wöchentliche Nachfrage.

Berliner Getreidekümmel.

Die erwartete Sendung ist wieder angekommen und empfehle solchen per Liter Mk. 1.60.

Jean Ritter, Taunusstraße 45.

6226

Grösste Auswahl deutscher
ersten
Pariser, Wiener u.



und ausländischer Fabrikate
Ranges.
englische Korsetten

stets über
100 Sorten

in allen
Preislagen
vorräthig.

Neuheit!

Façon
Königin Luise.



Moderne
Zwickelfaçons

Korsett-Manufactur
Ludwig Hess,

18. Webergasse 18,
Badhaus zum Rheinstein.



Geradehalter und
Mädchen-Korsetts.

Neuheit!

Blousen-Korsett
ganz kurze Façon.



Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinderwagen und Kinderstühle

ist der

Baby-Bazar von H. Schweitzer,

13. Ellenbogengasse 13.



Zusammenstellung aller
Wagen, sowie Garniren
derselben, den Wünschen
der Kunden entsprechend
in eigener Werkstätte,
Neubeziehen der Gummi-
räder u. alle Reparaturen.



Einzelne Wagentheile,
Verdecke, Räder, Kapseln,
Matratzen, Wagendecken,
Gardinen, Gummi-Bett-
einlagen, Badewannen,
Trocken-Gestelle, Prof.
Dr. Soxhlet's neuester
Milch-Kochapparat etc.



Kinderwagen mit englischem Verdeck und verstellbarem Schirm.

Kinderstühle mit Gummirädern.

6032

Neu!

Weitgehendste Auswahl am Platze.

Versandt nach auswärts.

Wichtig!

Grösstes Special-Geschäft in Korsetts. W. Krönig's Nachf., 25. Webergasse 25.

Specialität Zwickelkorsetts, Pariser u. Wiener Façons.

Alleinverkauf von Brüsseler Korsetts.

Grosse Auswahl aller Arten Korsetts

von den einfachsten bis zu den elegantesten.

9695

Orthopädische Korsetts, Mädchen- u. Kinder-Korsetts für jedes Alter.

Neuheit: Blousenkorsetts empire

von Mk. 4.50 an, 24 bis 32 Cmtr. Länge und in allen Weiten vorrätig.

Loë-Fullergürtel, Loë-Fullerkorsetts.

Anfertigung nach Maass unter Garantie.

Waschen und Reparaturen schnell und billigst.



Hermann Brann,

12. Langgasse 12,

empfiehlt:

Herren-Sackanzüge aus gut. Buckskin, Cheviot u., Mk. 20, 22, 25, 27 bis 33.

Herren-Sackanzüge aus reinwoll. Cheviot, Kamm-

garn und sonstigen Nouveauté-Stoffen,

Mk. 30, 33, 35, 37, 39 bis 55.

Jünglings-Anzüge in allen nur denkbare. Dessins, Mk. 12, 15, 17, 19, 21, 23 bis 40.

Anaben-Anzüge in größter Auswahl

Mk. 3.50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis 20.

Helle Westen in den schönsten Dessins schon von Mk. 3.— an.

Paletots, Hosen, Hosen und Westen, einzelne Sackröcke, einzelne Anaben-Hosen stets in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Sämmtliche Kleider sind aus nur guten soliden Stoffen in bester Verarbeitung hergestellt.

9550

Die Strohhut-Fabrik von Petitjean frères

empfiehlt ihr reich assortirtes Lager in Herren- und Anaben-Hüten in allen Qualitäten und Formen, sowie Schutzhüte für Damen und Kinder in den neuesten Modellen zu Fabrikpreisen. Stroh-Hüte zum Waschen, Färben und Fagonniren werden fortwährend angenommen, billig und prompt geliefert.

9715

9. Taunusstrasse 9,

vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Eisshrant zu verkaufen.

J. Haub, Mühlgasse 13.

9755

Guten Mittagstisch erhalten noch einige Damen bei mäßigem Preis Moritzstrasse 38, 2.

1581

Marcus Berlé & Co.,

Bankgeschäft,

32 Wilhelmstrasse. Wiesbaden, Wilhelmstrasse 32.

Vermiethung von **eisernen Schrankfächern** zur Aufbewahrung von **Werthgegenständen** unter **eigenem Verschluss des Miethers** (safe deposits) nach amerikanischem System.

Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

8506

Mauergasse

S. Mauergasse 8.

8

Großer und gänzlicher Ausverkauf.

Wegen vollständiger Aufgabe des Ladengeschäfts verkaufe ich von heute ab sämtliche in meinem Laden und den daranstoßenden Lagerräumen vorhandenen:

Möbel, Betten, Spiegel, Stühle &c.

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen, worauf ich meine werthe Kundschaft, ein verehrtes Publikum, besonders Brautleute, die Herren Hoteliers, Besitzer von Villen u. Familien-Pensionen ganz besonders aufmerksam mache.

Verzeichniß des Lagers:

Büffets, Bibliothekschränke, Spiegel-, Kleider-, Bücher- u. Gallerieschränke, Betten (von den elegantesten ruhbaunenen bis zu den gewöhnlichen lack. Dienerschaftsbetten), Wasch-Kommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, Verticows, Herren- u. Damen-Schreibtische, Sophas, Ausziehbische, Spiele, Näh-, Bauern- und Rippische, Kommoden, Console, vollständige Garnituren, Sophas, Chaiselongues, Divans, Ottomane, große Auswahl in Spiegeln, besonders elegante Pfeiler-, in allen Größen, reiche Gubres-poli- und viereckige Kubb-Spiegel mit Aufsätzen, Toiletten- und Wasch-Kommoden, Aufhag-Spiegel, 200 Speisestühle in allen Arten, Wiener, Barock-, Englische, Leder-, Rohr- und Bretterstühle, Gageren, Säulen, Staffeleien, Handtuchhalter, Kleiderbügel, alle Arten Küchenmöbel, Blumenau, Kissen, Deckbetten, Sopha- und Bett-Vorlagen, Fantasiestoffe, Damaste, Amlche &c.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände guter Qualität sind u. leiste ich für jedes Stück Garantie, auch werden gebrauchte Sachen in Tausch genommen und zu realen Preisen berechnet. Transport und Aufstellung von Möbeln nach hier und nächster Umgegend frei.

9470

Mauergasse

Ferd. Müller, Möbelhandlung,
Mauergasse 8.

Rheinperle,

feinster deutscher Sect, nach französischer Methode durch Flaschengährung hergestellt.

Mittelrheinische Sect-Kellerei.

Horbach & Glade, Niederlahnstein.

In Wiesbaden zu haben bei: Herren **C. Acker**, Gr. Burgstrasse 16, **August Engel**, Taunusstrasse 4, **J. M. Roth Nachfolger**, Kl. Burgstrasse 1 und Marktstrasse 6. 21740

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf. Im Abonnement billiger. 4754

Weiss-Weine,

die Flasche von 60 Pf. an, garantiert 2654

rein, empfiehlt

Georg Mades,

Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße.



Zurner = Hüte

sind in großer Anzahl eingetroffen bei 9863

Friedrich Strensch,

Bebergsasse 40.

Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 2209

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Grösste Auswahl
Foulards, Yvettes, Changeants, Rohseide.

Blousenstoffe in jedem Genre und reichster Auswahl.

9264

Corsetten

in grösster Auswahl und neuesten Façons
zu bekannten billigen Preisen
à Mk. 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50 etc.
empfiehlt 5574

Carl Claes, Bahnhof-
strasse 3.

Wiesbadener Mischung

per Pfund 1,70 Mk.,

vorzüglichster Haushaltungs-Kaffee, seit Jahren bekannt,
aus dem besten Java- und Ceylon-Kaffee zusammengesetzt,
gibt derselbe wegen seines hochfeinen, kräftigen Geschmacks
ein kostbares Getränk. 2385

J. C. Bürgener Nachf.,
Gellmündstraße 35.

Verkaufsstelle bei E. Krüner, Moritzstraße 64.

Ruhmeshallen-Lotterie.

Ziehung am 17. und 18. Mai.

19,376 Gewinne im Werthe von Mk. 600,000.

Hauptgewinn: 50,000, 20,000, 3 à 10,000 Mk. u.

Originallosse à 1 Mk. — 11 Stück 10 Mk.

Porto und Liste 30 Pf. (B. à 233 b) 182

Eduard Lewin, Alte Schönhauserstr. 43/44.
Berlin C.

Apfelwein-Kelterei Friedr. Groll

empfeilt 10009
1892er vorzüglichen Apfelwein
in Flaschen und Gebinden.

Goethestrasse 1, Ecke Adolphsallee. Kellerei Adlerstrasse 62.



Fr. Strensch,

Webergasse 40,

gegenüber der Saalgasse,

empfiehlt sein großes Lager in Strohhüten für Herren, Knaben und
Kinder zu sehr billigen Preisen. Ferner Sonnenschirme für Damen
und Herren in grösster Auswahl, sowie Handschuhe, Cravatten, Hosen-
träger, Kragen und Manichetten äußerst billig. 9251

Reise-

u. Handkoffer, Touristen-, Courier- u. Damen-
Taschen, Plaidriemen, Portemonnaies u. u.
empfiehlt zu billigsten Preisen 9694

F. Lammert, Sattler,

37. Wehrgasse 37.

NB. Neuankunft und Reparaturen werden prompt besorgt.

Gelegenheitskauf.

Brüssel-Teppich,

Rollenwaare, neue schöne Dessins,
garantirt beste Qualität,

statt Mk. 6.50 nur Mk. 5.—,

Ha Qualität statt Mk. 5.— nur
Mk. 4.—.

S. Guttman & Co.,

1. Etage im Christmann'schen Neubau.

431

Martin Wiegand

Damen-Confection

Damen-Confection

2. Bärenstrasse 2.

Täglicher Eingang von Neuheiten:

Spitzen-Capes, Fichus u. Staubmäntel,
gangbarste Stoffe und Façons.

Grosses Lager in chicen Louvre-Kragen

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Specialität:

Anfertigung nach Maass.

8280

RHENSER BRUNNEN

Vortreffliches Tafelwasser. RHENSER

Jährl. Versandt: 3—4,000,000 Gefässe.

Niederlage bei H. Roos Nachf., Metzgergasse 5.

K. A. 489/3) 179

Glaswaaren. **M. Stillger.** Porzellanwaaren.

Ausstattungs-Geschäft

für

Hotels, Pensionen, Privat-Haushaltungen.

Versandt nach
auswärts.

Goldgasse 12,

nächst der Langgasse.

Billigste, feste
Preise.

8814

**CHOCOLADE
UND CACAO**

vereinigen
vorzügliche
Qualität
bei
mässigem
Preis.

**HARTWIG & VOGEL
DRESDEN**

Ausgezeichnet
durch feinstes
Aroma und
grosse Aus-
gleichigkeit
daher billig

**CACAO-
VERO**

Zu haben in unserer Hauptniederlage bei Julius Steffelbauer, Langgasse 27, Hotel Adler,
sowie in sämtlichen durch unsere Plakate kenntlichen Verkaufsgeschäften. (Dr. A. 3361) 175

Für Schaufenster.

Spiegelglasplatten in allen Längen und Breiten (zum
Anstellen von Waaren) zu außergewöhnlich billigen Preisen zu
verkaufen. 5400

**Valt. Schaefer,
Glaseri,**

34. Dohheimerstraße 34.

Eine Garnitur, 1 Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle (Oliv-Blau), billig zu
verkaufen Friedrichstraße 44. Vahiert. 6278

Im Wiesbadener mechanischen
Leppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb
von **Wilhelm Brömser,**

vormals Fritz Steinmetz.

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Leppiche geklopft, von
Rotten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 2793

Bestellungen sind abzugeben und zu adressieren:

**Klopfwerk: Obere Dohheimerstraße rechts
ober Langgasse 27, 2, bei Frau W. Speth.**

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Zacherlin

ist das bestgerühmte Mittel gegen jederlei Insecten.



Die Merkmale des staunenswerth wirkenden „Zacherlin“ sind:

1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl“.

(Die Flaschen kosten: 30 Pf., 60 Pf., 1 Mt., 2 Mt., der Zacherlin-Sparer 50 Pf.)

In Wiesbaden bei den Herren
 Max Rosenbaum.
 Ed. Brecher.
 Ed. Weygandt.
 A. Berling, Apoth.
 E. Mühs.
 Th. Rumpf.
 Chr. Tauber.

J. B. Weil.
 Otto Siebert & Cie.
 F. R. Haunschild Wwe.
 Willy Graefe.
 Dr. C. Cratz.
 J. C. Bürgener's Nachf.
 Wilh. Meier. Birk.

H. B. Kappes.
 Meh. Kneipp, Drog.
 Meh. Neef.
 F. Strassburger.
 Meier. Schindling.
 Carl Zeiger.
 Jacob Frey.

In Altona bei den Herren
 I. Grn. Willh. Baumer.
 Dieblich
 „ „ Eugen Fay.
 „ „ J. Th. Gallo.
 „ „ M. Burkard.
 „ „ Ph. Mauss.
 „ „ M. Hüfel.
 „ „ A. Stiefvater.
 „ „ Aug. Schäfer.
 Felsenburg. 9198

Aluminium-Kochgeschirre.

Aluminium-Kochgeschirre sind, vermöge ihrer großen Leichtigkeit, ihres steten silberhellen Aussehens und des geringen Preises, das Ideal jeder Hausfrau. Aluminium widersteht den stärksten Essigsäurelösungen, daher ist es jedem anderen reinen Metall vorzuziehen. Da Aluminium zu den besten Wärmeleitern gehört, so wird bei Gebrauch der Aluminium-Töpfe eine bedeutende Ersparnis an Brennmaterial erzielt. Auch stellen sich dieselben bedeutend billiger als Rein-Nickel-Kochgeschirre.

8447

In allen Lagen zu billigsten Preisen zu haben bei

Conrad Krell, Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,
 Taunusstraße 13 — Geisbergstraße 2.

werden in anerkannt
 feinsten Ausführung in
 allen Dessins billig geliefert

Firmen-Schilder und Schriften

bei
 W. Unbescheiden,
 Ladrer, 7610
 Wehrstraße 25.

Unentgeltlich

vers. Anweisung u. Angabe d. Mittel geg. Trunksucht.
 M. Falkenberg, Berlin, Oranienstrasse 172.
 Ca. tausend, auch gerichtlich geprüfte und eidlich
 erhärtete Zeugnisse. 113

Neue hochfeine Salon-Garnitur u. Teppich
 (8 Monate im Gebrauch) wegen Zimmerabgabe preiswürdigst zu verkaufen
 Geisbergstraße 3, Brd. 2 rechts. 9989

Cassaschränke!
 fünf Stück, mit Trezor (Stahlpang), zu sehr billigen Preisen sofort
 abzugeben Geisbergstraße 3, 1. 7244

Halbschuhe.**Halbschuhe.**

Diese Woche neu eingetroffen, aus den solidesten Fabrikaten: hochelegante Halbschuhe, Lackschuhe, Promenadenschuhe aus leichtem Chevreau, sowie braune Saffian- und gelbe Leder-Schuhe zu wirklich billigen Preisen. Für jedes Paar, welches beim Tragen nicht die vollste Befriedigung bewährt, geben wir **vollen Ersatz**. Nichtconvenirendes wird bereitwilligst umgetauscht.

Frankfurter Schuh-Bazar,

Inh. Max. S. Wreschner,

16. Langgasse 16,

nächst der Schützenhofstrasse.

Bitte No. **16** zu beachten.



Wäschemangeln, Waschmaschinen,
Wringmaschinen, Bügelöfen, Bügeleisen,
Plätteisen, Kohlen-Bügeleisen

empfehlen in grösster Auswahl und bester Qualität
billigst 9922

Wilh. Unverzagt, vorm. W. Weygandt,

Eisenwarenhandlung,

30. Langgasse 30.

W. Thomas, Webergasse 6, Eingang Kl. Burgstrasse.

Wegen Abgabe des zweiten Ladens,

Eingang Kl. Burgstrasse, worin sich mein **Kurz-, Tapissierie- und Mode-
waaren-Geschäft** befindet, verkaufe ich nachstehend verzeichnete Artikel

zu spottbilligen Preisen aus.

Nur ganz vorzüglich gute Qualitäten.

Seidene Bänder.
Blumen, Federn.
Seidene Spitzen.
Baumw. Spitzen.
Häkelspitzen.
Lein. Klüppel-Spitzen.
Schleier.
Spitzen-Echarpes.
Seid. Römische Châles.
Spitzen-Kragen.
Jabots.
Rüschen.
Balayeusen.

Seidene Foulards.
Perl-Passementerie.
Matte Passementerie.
Perl-Gürtel.
Tressen.
Marabouts.
Perl-Fransen.
Kleider-Besätze.
Sammet. Plüsch.
Futterzeuge.
Lüster.
Nähgarne.
Häkelgarne.
Nähseide.

Kurzwaaren.

**Knöpfe.
Sämmtliche
Tapissierie-
Waaren.**

Tapissierie-Material.
Wolle, Seide, Läufer-
stoffe etc.
Lein. Läufer, Decken,
Handtücher etc.

Korsetten.

Schürzen.
Leinene Taschentücher.
Seidene Taschentücher.
Damen-Kragen und
Manchetten.
Chemisettes.
Serviteurs.
Bade-Mäntel.
Bade-Tücher.
Bade-Vorlagen.
Bade-Handtücher.
Stickerei-Kleider
für Kinder.

6654

Sämmtliche ungarnirte Stroh-Hüte.

3 Meter f. blau, braun oder schwarz Cheviot
zum Anzuge für 10 Mk. versendet franco gegen Nachnahme.
J. Müntgens, Tuchfabrik, Cuxen bei Aachen. Anerkannt vor-
zügliche Bezugsquelle. 105

Einige gebrauchte, wie neu gehaltene Pianinos, sowie einen fast
neuen noch concertfähigen Stuhlfügel verkaufe wegen Raummangel zu
sehr reduzierten Preisen.

Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30 (Park Hotel).

Verantwortlich für die Redaktion: G. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 223. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 14. Mai.

41. Jahrgang. 1893.

Freisinnige Partei.

**Heute Sonntag, den 14. d. M.,
Nachmittags 4 Uhr,** findet dahier in der
„Stadt Frankfurt“, Webergasse 37, eine

Versammlung der Vertrauensmänner

des zweiten Nassauischen Reichstags-Wahlkreises statt.

Tagesordnung:

1. Besprechung der Reichstagswahl,
2. Aufstellung des Candidaten.

Alle diejenigen freisinnigen Wähler, die bisher als Vertrauens-
männer fungirt haben oder als solche sich jetzt betheiligen wollen,
werden hierzu eingeladen. 500

**Der Landesauschuß
der freisinnigen Partei für Nassau.**

Allgemeine Sterbekasse.

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 500 M.

Anmeldungen, sowie Ausfuhr b. d. Herren: H. Kaiser, Herrnmühl-
gasse 9, W. Bickel, Langgasse 20, J. Fiedler, Neugasse 17, L. Müller,
Bellmundstraße 41, D. Kuwedel, Girschgraben 9, M. Sulzbach, Nero-
straße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, von 45.—50. 10 M. 222

Lokal-Gewerbeverein.

Montag, den 15. Mai, Abends 8 Uhr, findet im
oberen Saale „Zur Stadt Frankfurt“, Webergasse, die
biesjährige

General-Versammlung

unseres Vereins statt, wozu die Mitglieder zu zahlreichem Besuche
freundlichst eingeladen werden. 262

Tagesordnung:

1. Bericht über die Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre.
2. Vorlage der Rechnung für 1892/93.
3. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
4. Feststellung des Budgets für 1893/94.
5. Neuwahl an Stelle der statutenmäßig ausscheidenden
Mitglieder des Vorstandes, der Herren Rentner
Ch. Gaab, Vorsitzender, Tapezирer **F. Berger**,
Schlossermeister **E. Enders**, Lackirer **P. Knecht**,
Rentner **A. Roth**, sowie an Stelle des verstorbenen
Herrn Schreinermeisters **H. Schlicht**.
6. Wahl der Abgeordneten für die General-Versammlung
in Kagenelnbogen.
7. Stellung von Anträgen für diese Versammlung.
8. Mittheilung über den Stand der für das Jahr 1894
projectirten nassauischen Industries- und Gewerbe-
Ausstellung.

Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.**

Ein bequemes **Sopha** in gutem Polster und Bezug billig zu verl.
Goldgasse 8, 2 Tr. 6194

**Zauberflöte,
Hotel u. Weinstube.
Heute: Eröffnung.**

Achtungsvoll

H. Mehler.

Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.



Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 30-100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

Blüthner, Bechstein,

Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Dörner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer, Wilcox & White, Gschwind etc.

Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespelte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager. Eintauch und Anlauf gebrauchter Instrumente.

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc.

2793

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Ed. Wagner,

Wiesbaden, am Markt.

Reichhaltiges Lager

in

Musikalien und Instrumenten.

Pianoforte-Lager.

Haupt-Niederlage der anerkannt vorzüglichen Instrumente von Carl Rönisch, Hof-Pianoforte-Fabrik in Dresden und anderer berühmter Fabrikate.

24282

Clavier-Lampen, Stühle etc.

Mal- und Zeichnen-Utensilien.

Neu!

Neu! Rechte Knüttlinger Concert-Rundharmonika (gefehllich geschliffen) m. feinsten, unzerbrechlichen Patent-Stimmen, 96 Töne, 4 Messingplatten, 4 Nidelbecken, wunderbar schön und leicht spielend.

versendet franko für 2,80 Mk. (auch Briefmarken) Erste Hannover. Harmonika-Fabrik O. C. F. Niether, Hannover. Preisliste auch über Bandonions, Concertinas und Harmonikas gratis.

113



Nähmaschinen

aller Systeme, aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existierenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

2657

Transportable Herde v. 28 Mk. an, auch Restaurationsherde, Stabelfen, Wagenachsen, Stahlreif und Walzenreif zu Tagespreisen.

Friedrich Scherer, Erbenheim.

Jede Dame wünscht ein chices, faltenloses Sitzen der Taille!

Nur durch Prym's Patent-Reform-Haken und -Oesen ist dies zu erreichen!

Weittragendste Erfindung auf dem Gebiete der Mode.

Taille mit seitherigen Haken und Oesen nach nur 4 Wochen langem Gebrauch.

Taille mit Prym's Reform-Haken u. Oesen nach über 6 Monate langem Gebrauch.



Lücken und Falten überall sitzt noch falten- u. lückenlos wie neu

— Auf vorstehenden Abbildungen sind die Haken und Oesen zur besseren Veranschaulichung auf dem Stoffe angebracht, in Wirklichkeit befinden sich die Haken und Oesen bekanntlich unterhalb des Stoffes.

Prym's Patent-Reform-Haken und -Augen

verbiegen sich nicht, und geben nicht nach, öffnen sich nicht von selbst. Stehen sich ohne Messungen genau gegenüber, daher ungleichmässiges annähen und schiefer Taillessitz unmöglich.

Für Haus-, Wasch- und Arbeits-Kleider geradezu unentbehrlich. Wäsche und Bügeleisen schaden ihnen nichts. Die Taille hält doppelt so lang und behält selbst bei Arbeit und starker Bewegung ihren guten Sitz.

Auf die Dauer billiger wie alle anderen Verschlüsse, weil sie nach Verschleiss der Taille stets wieder abgetrennt und aufs Neue verwendet werden können.

Jede sparsame Hausfrau kaufe darum für 20 Pfennige und nähe sie an eine alte Taille. — Staunen wird man über den schönen adretten Sitz, den sie der Taille wieder geben.

Annähen leicht, nach der jedem Kärtchen anhängenden Nähanweisung.

Zu kaufen in allen besseren Posamenten- u. Kurzwaarengeschäften.

Fabrik: William Prym'sche Werke, Stolberg. Rheinland.

Tapeten

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen

Wilhelm Gerhardt,

46. Kirchgasse 46

(nächst der Langgasse).

NB. Reste und zurückgesetzte Tapeten zum und unterm Einkaufspreis.

Zwei fast neue vollständige Betten und 1 zweithüriges Kleiderschrank billig zu verkaufen Schwalbacherstrasse 37, Gth. I. 888



„Kochherde.“

Empfehle mein Lager schmiede-eiserner **Kochherde** bester dauerhafter Construction, für Hotel und Private, in jeder Größe und Preislage, für Neubauten billigt. 9096

Heinr. Saueressig,
Schlosserei und Gerb-Fabrik,
Platterstraße 10.



**Eisschränke,
Eismaschinen,
Fliegenschränke,
Petroleumkocher**

empfehlen in grosser Auswahl 9093

Hch. Adolf Weygandt, Ecke Weber- u. Saalgasse.

Neu-Canalisation.

Alle Sorten Röhren, Fagons, Sand- und Zettfänge, Einlässe etc., in Thon sowohl als auch in Eisen, nach den neuesten Bestimmungen, sowie **fammlische** Baumaterialien: Zisolplatten und Dachpappe, in größter Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen. 5093

W. A. Schmidt,

Dachdeckerei, Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung,
Mörkstraße 28. Telefon 226.

Vorzüge:

Kalt zu streichen, nicht zu sanden,
trocknet schnell, imprägniert
die Pappe, tropft selbst
bei der größten Hitze
nicht ab, keine
Risse.

ein
Anstrich
auf Papp-
Ziegeln etc. Dächer,
Holz, Mauerwerk und
Eisen für 3-4 Jahre halt-
bar, empfiehlt die Droguerie von

Dachpappen-Schutz
(roth und schwarz).

Oscar Siebert,

Ecke der Taunus- und Röderstraße. 9753

Gustav Wolff's

Rechter Bernstein-Glanz-Lack

mit Farbe für Fußboden-Anstrich,
trocknet in 10-12 Stunden dauernd hart und glänzend.
In Patentdosen à 1 Kilo netto Inhalt vorrätig in Wies-
baden bei den Herren: 7200

Louis Schild, Langgasse 3. **Ph. Nagel,** Neugasse 2.
Hch. Hoos Nachf., Meggerg. **Otto Siebert,** Droguerie und
Willy Graefe, Langgasse. Laborat., vis-à-vis d. Rathstellers.
Aug. Besier, Langenschwalbach.

Closetpapier

in Rollen und Packeten
à 50 Pf. empfiehlt 9818

A. Ringel, Marktstraße 8, gegenüber dem Rathhaus.



Treu & Nuglisch's Taschentuch-Parfums



geben die feinsten, zartesten und doch kräftigsten Wohlgerüche. Vor-
rätig in allen Blumen- und Fantasie-Gerüchen in
Flaschen von Mark —.50 bis Mark 8.— und
in gediegener Ausstattung.

Allerbestes deutsches Fabrikat mit vielen Medaillen
ausgezeichnet.
Vorrätig in allen guten Parfümerie-, Drogen- und
Friseur-Geschäften. (à 4211) 176

Treu & Nuglisch * Berlin

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs. Gegründet 1823.

Kauft nur

Thurmelin,



fabricirt von
A. Thurmayer, Stuttgart,
weil „Thurmelin“ alles
Ingeheuer, wie
Schwaben, Rassen,
Wanzen, Motten,
Fliegen, Flöhe,
Ameisen und Blatt-
läuse radical ver-
nichtet und nicht nur
betäubt.

Thurmelin ist gefeßlich
geschützt und wird vor
Nachahmungen gewarnt.

Thurmelin ist nur in
Gläsern zu haben mit der
weltberühmten Schutz-
marke „Der Insecten-
jäger“ zu 30 Pf., 60 Pf. und 1 Mk.; zugehörige Thurmelmisprigen
mit und ohne Gummi zu 35 Pf. und 50 Pf. In Wiesbaden im

General-Depôt bei Louis Schild,

Droguerie, Langgasse 3; ferner bei **A. Berling,** Burgstraße 12,
E. Brecher, Neugasse 12, **W. Graefe,** Langgasse 50,
Fr. Maunschild, Rheinstraße 15, **G. Mades,** Mörk-
straße 1a, **E. Moebus,** Taunusstraße 25; in Viebrich bei
Jean Winkler. (Eig. à 150/3 A.) 179

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes
Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. i. w. zu haben in der 2206

Löwen-Apotheke.

Grosse Ersparniss an Zeit und Geld.

Dr. Thompson's Seifen-Pulver.

Anerkannt vorzüglichstes

Wasch- u. Bleich-Mittel.

Zu haben in allen besseren
Colonial-, Materialwaaren- und
Seifenhandlungen zu 15 Pfg. p.
1/2 U-Packet.



Schutz-Märke.

Man achte genau auf die Schutz-Märke „Schwan“
und den Namen „Dr. Thompson“, da minderwerthige Nach-
ahmungen angeboten werden.

(K. a 110/11 IV) 180

Turngau Wiesbaden.



Sonntag, den 28. Mai, findet „Unter den Eichen“ das erste

Gau-Turnfest

der Turner Wiesbadens mit Wettturnen und Wettfechten statt. Näheres an dieser Stelle später und in den Lokalnachrichten der hiesigen Blätter. 281

Der Turnrath
des Gau's Wiesbaden.

Turn-Gesellschaft.



Sonntag, den 21. Mai d. J.
(1. Pfingst-Feiertag), bei günstiger
Witterung:

Familien-Ausflug, Eppstein, Königstein, Eoden, mit Musikbegleitung.

Theilnehmerkarten (incl. Bahn, 3. Classe, Mittag-Essen ohne Getränke), Mk. 4.— die Person, sind für unsere Mitglieder und deren Angehörige bei Herrn **Ludwig Becker**, Al. Burgstraße 12, bis spätestens Freitag, den 19. Mai, Abends, zu haben, woselbst auch alle näheren Auskünfte zu ersehen sind.

Wir bitten unsere Mitglieder und deren Angehörige um regste Theilnahme. 287

Der Vorstand.

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehens-Anträge (60 % der Taxe) vermittelt

Carl Spitz,

Bärenstrasse 7, 1. 2660

„Dentilia“ stillt augenblicklich jeden

Zahnschmerz

(F. a 149/4) 181

und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien von Ed. Weygandt, E. Moebus, J. B. Kappes und Chr. Tauber.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagirtes Personal vom 1.—15. Mai 1893: **Mr. Nivins** mit seinen akrobatischen Affen. (Großartig.) **Mrst. Dalé u. Royston**, Excentrique und Voger. (Komisch.) **Miss Alexandrine Eksip**, Luftgymnastikerin. (Ohne Concurrrenz.) **M. Fred Addiks**, Celebre Jongleur und Malabarist. (Gigantes Genre.) **Frl. Franziska Normann**, Soubrette. **Herr Man de Wirth**, Damen-Imitator. (Einzig in seiner Art.) **Herr Mr. Rudolfi**, Manuschriftist.

Sonn- u. Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Maske**, Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Taunusstraße 7. 345

Absolut keine Nieten, nur Gewinne!

Barletta 100 Fres. Gold-Loose, jährlich 4 Ziehungen.

Nächste Ziehung schon am 20. Mai.

Haupttreffer steigend von Fres. 20,000, 50,000, 100,000,

200,000, 400,000, 500,000, 1,000,000 bis zu 2 Millionen.

Niedrigster Treffer 80 Rm. mindestens garantirt.

Jedes Loos muss nicht nur ausgelost werden, sondern

kann wiederholt gewinnen, daher nicht ausgelegtes, sondern

angelegtes Geld! Monatliche Einzahlung auf ein ganzes

Loos nur 5 Rm. mit sofortigem Eigenthumsrecht

auf jeden Gewinn! Gewinnlisten nach jeder Ziehung

gratis. Aufträge mit genauer Adresse durch Postanweisung

erbeten. (A 319/5 B.) 182

J. Lüdecke, Staatsloose- u. Berlin W.-Zehlendorf.

Fernspr.-Amt Zehlendorf Nr. 7. Reichsbank Giro-Conto.

Agenturen werden vergeben!

Unerwartet

kaufte ich aus einer Fabrik

500 Herren- und Knaben-Anzüge,

100 Hosen und Westen,

200 Lüster-Röcke,

die zu jedem Preise abgegeben werden 9982

14. Ellenbogengasse 14.

Sämmtl. medicin.

Gummi-Waaren.

J. Kantorowicz, Berlin. (A 4402/3 B.) 179

N. 28 Arconaplatz. Preisliste gratis.

Für Damen!

Durch Uebernahme eines Fabriklagers in Strohhüten,

nur feinste Pariser und Wiener Façons,

in allen Farben und Formen, bin ich in der Lage, solche zu den denkbar billigsten Preisen verkaufen zu können.

Ebenso empfehle eine grosse Auswahl in **Straussfedern**, **Reihern**, **Blumen**, **Bändern** und **Spitzen** in nur prima Waare zum u. unterm Einkaufspreis.

Marg. Becker,

Taunusstrasse 38.

Hotel Kronprinz.

Da kein Laden, bitte Nummer genau zu beachten. 9797

Versteigerung

von alten Gemälden u. sonstigen antiken Kunst-Gegenständen.

Nächsten Dienstag, den 16. Mai cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, kommen in meinem Auktionslokale

3. Adolphstrasse 3,

ganz in der Nähe der Dampf- und Straßenbahn-Haltestelle Louiseplatz, aus dem Nachlasse eines Kunstsammlers herrührend:

eine Sammlung alter Oelgemälde berühmter Meister, worunter Meisterwerke von: Rubens, van Dyk (großes Madonnabild), Rembrandt, Ostade, Droogstot, Rossali, Lucas, Cranach, Callot, Monteköter, Eckhont, Schalken, Franken, Elsheimer, van der Horst, van der Alst, van Goyen, Berghem, Albani, Tenier, Hausmann, Steen, M. von Schwind, Wilh. von Kaulbach, Markart, O. Seitz, Scheuren etc., ferner sonstige antike Kunst-Gegenstände, Bücher, Porzellan, Silber, Elfenbein, Waffen u. dergl. m.

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

383

Cataloge bezüglich der Oelgemälde können bei mir in Empfang genommen u. auf Wunsch franco versandt werden; auch können sämtliche Versteigerungs-Objecte am Tage vor der Auction, Montag, den 15. cr., Morgens von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr, besichtigt werden.

Wilh. Klotz, Auctionator u. Taxator.



NEW-YORK

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Auf Gegenseitigkeit. — Errichtet 1845, seit 1882 in Deutschland thätig.

Banquiers: **DEUTSCHE BANK** in **BERLIN**.

General-Repräsentanz für Deutschland im eigenen Geschäftshause der Gesellschaft: Berlin W., Leipzigerstraße No. 124 (Ecke Wilhelmstraße).

Garantiefonds am 1. Januar 1893: 584 Millionen Mark

(584,371,595 Mark),

hiervon in Deutschland 4 $\frac{1}{4}$ Millionen Mark (4,802,264 Mark) als spezielle Sicherheit für die deutschen Versicherten angelegt resp. mit 3 Millionen Mark in Consols und Reichsanleihe bei der Königlich Preussischen Regierung deponirt.

10097

Lebens-Versicherung als Capital-Anlage.

Nach den von der Gesellschaft bisher erzielten Resultaten gewähren die

20-jährig. Gewinn-(Dividenden-)Ansamlungs-Policen

nicht nur den Schutz der Versicherung, sondern haben sich auch nach Ablauf der Versicherung als eine

sehr günstige Capital-Anlage

der jährlichen Einzahlungen erwiesen.

Alles Nähere durch die General-Agentur in Wiesbaden: **Benedict Straus, Webergasse 21.**

Leibrenten-Versicherung.

Für 1000 Mark Einzahlung erhält ein Herr:

von **50 Jahren 76.47 Mark**

(über 7 $\frac{1}{2}$ pCt.)

von **60 Jahren 97.24 Mark**

(beinahe 9 $\frac{3}{4}$ pCt.)

jährliche Rente lebenslänglich.

Alle Sorten Wagen, als elegante Landauer, Break, Halbverdeck, vis-à-vis und ein vierfüßiges Coupe zu verkaufen.

E. König, Römerberg 23.

Sicherheits-Zweirad, f. neu, Polsterreifen, Stugellager u. Steuerung, h. eleg. Rahmenbau, sehr leicht lauf., mit eleg. Laterne, Glocke, Peitsche etc. preisw. zu verk. Ebenso ein Radfahranaug. Walramstraße 8, 1 r. 9708

Lecture für die Sommerfrische.

Journale aus meinem Bezirke verkaufe ich billigst.

H. Forek, Buchhandlung,
5. Bahnhofstraße 5.

9611

Vers.-Bestand pro 1892: M. 41,627,340.Garantie-
Dis-
positions-
und
Reserve-
Fondszusammen:
297,778,71
Mark.Zugang
an
Versicher.-
Capital
allein im
Jahre 1892rund:
12 Million.
Mark.

Diese im Jahre 1884 auf dem Principe der Gegenseitigkeit und unter der Firma: **Magdeburger Versicherungs-Gesellschaft gegen Hagel- und begleitenden Wetter-schaden** gegründete Hagelversicherungs-Gesellschaft ist bestrebt, den Interessen der Landwirtschaft durch liberale Versicherungs-Bedingungen, constante Verwaltung, Grundsätze und entgegenkommende Geschäfts-Einrichtungen bestens zu dienen und erfreut sich allgemeinen Vertrauens und reger Theilnahme. **Gesamt-Versicherungs-Bestand: 45972 Versicherungen mit Mark 155,252,084** **Versicherungs-Capital. Gesamt-Entschädigungs-Leistung: 4221 Entschädigungen mit Mark 1,185,150,14** **Entschädigungs-Summe.**

Zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft, Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen und Uebertragung von Agenturen hält sich empfohlen:

Die Subdirection für beide Hessen und Waldeck: (Mag. a 765) 178
Walther & Voigt in Cassel,
Königsthor 36, 1.

Kölnische Feuerversicherungs-Gesellschaft
„Colonia“.

Hauptagentur Wiesbaden: 6135

Carl Spitz, Bärenstrasse 7, 1.**Specialität:****Tuche und Jagdstoffe.**

Buckskin, Cheviot, Kammgarn, Waschanzugstoffe, Cord, Manchester.

Größte Auswahl. Detail-Verkauf zu Engros-Preisen. 9745

Michael Baer, Markt.**Düten- und Couvert-Fabrik, Druckerei.**

Lager in sämtlichen Schreib-, Pack-, Rollen- und Einwickel-Papieren zu äussersten Fabrikpreisen. 9202

Joh. Altschaffner,
Bleichstrasse 9.

Fernsprech-Anschluss No. 166.

Pfaff.

Lager u. Reparatur-Werkstätte
in 9706**Nähmaschinen.**Mechaniker **Carl Kreidel, Weberg. 42.****G. Neidlinger,**

Hof-Lieferant,



Marktstrasse 32,

160 verschiedene Sorten Original-Singer-

Nähmaschinen

für Hausgebrauch u. für gewerbliche Zwecke.

Eigene Reparatur-Werkstätte

für Nähmaschinen aller Systeme. 6989

Möbel-, Betten- u. Spiegellager,

Webergasse 3 (Gartenhaus), „Zum Ritter“.

Empfehle mein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager best gearbeiteter Polster- und Kastenmöbel. Große Auswahl in Betten von den einfachsten bis zu den hocheleganteren bei billiger Berechnung. Durch Selbstfabrikation, sowie Einsparnis der hohen Ladenmiete bin ich im Stande, nur wirklich solide, dauerhafte Waare zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Uebernahme von Braut-Ausstattungen in bekannt vorzüglicher Ausführung. Alle vorkommenden Reparaturen an Betten und Möbeln werden schnell und billig ausgeführt. 4482

Wilh. Egenolf,

Tapetier und Decorateur.

Täglich Freihandverkauf**Möbel u. Betten**

jeder Art im 392

Auktionslokal 5. Wellstr. 5.**Wegen Geschäfts-Aufgabe****Möbel-Ausverkauf**

der großen Vorräthe in den Lagerräumen Mauergasse 15.

Das Lager enthält: Große Auswahl in Betten, Waschkommoden, Garnituren in Plüsch, Sophas, Ottomane, Kleider-, Bücher- u. Spiegelschränken, Kommoden, Consolen, Spiegeln, Stühlen, Herren- u. Damenschreibtischen, ovalen, eckigen Tischen, Auszugstischen.

Der Verkauf dauert nur noch kurze Zeit. 8262

H. Markloff, Mauergasse 15.**Adolf Alexi,**Herosstrasse 10,
1 Minute vom Kochbrunnen.

Krankenwagen zu verkaufen und zu vermieten, mit und ohne Bedienung. Größtes Lager in Neuheiten, sowie alle Reparaturen und Aufsichten von Gummi-reifen billigst. 8302

Gegründet 1872.

Gartenstühle

billig zu verkaufen 5. Wellstrasse 5.

392

Empfehle Loose:

Ruhmeshalle (Geld), 17. Mai, 1 Mk., 11/10 Mk.

Freiburger (Geld) à 3 Mk.

Pferdeloose, 3. Juni, à 1 Mk.

Hauptcollecte de Fallois,

Lotteriebanc, 10. Langgasse 10. 9804

Ziehung schon nächsten Mittwoch:

Rönigsberger Pferde-Loose à 1 Mk.,
 Ruhmeshallen-Loose à 1 Mk., 11 für 10 Mk. } empfiehlt
 Ziehzoldt, Raff. Lotteriebanc, Langgasse 51.
 Filiale: Kirchgasse 9, Laden.

Schöne reife Erdbeeren

in Töpfen empfiehlt

10035

Joh. Scheben,

Kunst- u. Handelsgärtner, Obere Frankfurterstraße.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Einsiedler im Park.

Roman von Agnes Gräfin Altdorffström.

Nachdruck verboten.

I.

Weithin sichtbar wehte das rothe Banner mit der Greifenflaute vom Dach des Miezlowitzer Herrenhauses. Es war dies etwas Ungewöhnliches, etwas, das man seit Jahren nicht gesehen hatte; denn der Besitzer von Miezlowitz, Herr v. Gertenfeldt, pflegte keine Freudenfeste zu feiern und bei seiner abgeschlossenen Lebensweise auch von nationalen und lokalen Ereignissen nicht sonderlich Notiz zu nehmen. Selbst die kürzlich erfolgte Niederlage des einzigen Sohnes und Erben, der auf des Vaters Wunsch sein ungetrübtes Meiseleben unterbrach, um im alten Nest aufs Neue warm zu werden, war auf diese Weise nicht begrüßt worden. Daher war es den Leuten, welche jenseit des Parkes auf der Landstraße vorübergingen, nicht zu verdenken, wenn sie stehen blieben, um die überraschenden Empfangsvorbereitungen des Miezlowitzer Herrenhauses anzustarren; denn gleich vor der Einfahrt, deren merklicher Verfall durch frische Lünche oberflächlich dem ersten Blick entzogen wurde, prangte eine Ehrenpforte aus Eichenholz und sommerlichen Feldblumen, und auch die Hausthür und die steinernen Säulen der Rampe trugen Blumengewinde und Inschriften, die auf den Empfang freudig erwarteter Gäste hindeuteten.

Auf dem Gutshof und unter der Dienerschaft des Hauses machte sich eine Mühsigkeit geltend, welche sonderbar gegen die schlaftrüge Verdroffenheit abfiel, die sonst hier zu herrschen pflegte. Festlich gekleidete Schulkinder tummelten sich in der Nähe der Rampe. Der Verwalter hatte noch in der Frühe hastig die Böcher an der Landstraße mit Kies ausfüllen lassen und spazierte unruhig zwischen Hof und Dorf hin und her, selbst der Gärtner machte eine ungewohnte Anstrengung und reinigte die dem Herrenhause zunächst gelegenen Parkwege von wucherndem Unkraut, beschnitt auch den mächtig emporgeschossenen Ephen, der den altersgrauen Triton auf dem Rasenplatz vor dem Altan ganz zu bedecken drohte. Freilich, der Wasserstrahl war versiegt, den der alte Bursche in die Luft zu blasen pflegte und der sonst plätschernd in das steinerne Becken zu seinen Füßen fiel, nur einzelne Tropfen sickerten noch wie schimmernde Thränen herab und netzten die bemooste Schale. Die Leitung des kleinen Wasserwerkes wäre mit Leichtigkeit wiederherzustellen gewesen, doch bei der allgemeinen Vernachlässigung aller Dinge ringsumher hatte es dem Gärtner wohl nicht der Mühe gelohnt, wie er auch die

Ausverkauf

14. Langgasse 14

dauert nur noch ganz kurze Zeit und werden daselbst fertige 9991

Herren- u. Knaben-Kleider

zu noch nie dagewesenen billigen Preisen verkauft.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Reinigung der weiter abgelegenen Theile des Parkes als ein hoffnungsloses und gänzlich unnützes Unternehmen aufgab. Ungehindert rankte der wilde Hopfen hier an den Stämmen der Buchen empor, ein kühles, grünes Dickicht, das den glühenden Strahlen der Sommer Sonne erfolgreich Trotz bot, und üppig wucherndes Holundergestrüpp neigte sich weit über den Rand der niedrigen, aus rohen Feldsteinen unregelmäßig zusammengefügt Mauer, die den Park von der Landstraße trennte.

Hier war es heiß und staubig; denn die besenartig beschnittenen Weidenstümpfe an den Grabenrändern spendeten wenig Schatten, und die letzten Herbststürme hatten manche von ihnen seitwärts zu Boden geworfen. Da lagen sie nun trübselig und dörrten an der Sonne, und keine Hand hatte sich bisher gerührt, um sie vom Grabenrande zu entfernen und frischen Nachwuchs an ihre Stelle zu pflanzen.

Der Reiter, welcher in gemächlicher Gangart den schmalen Pfad zwischen Wiesen und halbreifen Weizenfeldern daherkam und jetzt von dem Nichtweg ab auf die Fahrstraße bog, schien die Hitze unangenehm zu empfinden; denn er kühlte wiederholt den Strohhut, wobei dann jedesmal eine Legion schillernder Fliegen, welche auf demselben Platz genommen, in die Luft schwärmten. An der Gitterpforte, welche quer durch den Park einen vollen Blick nach dem Miezlowitzer Herrenhause gewährte, stieg er plötzlich und zog die Zügel unwillkürlich ein wenig straffer, so daß der stattliche Schwarzbraune, der nicht gerade allzu geduldig schien, nervös zusammenfuhr. Das alte Haus mit seinem breiten Dach, dem niedrigen Oberstock und den winkligen, je nach Bedürfnis und Laune unregelmäßig eingefügten Anbauten stand zwar unverändert da, wie er es zu Hunderten von Malen gesehen, aber er wurde in diesem Augenblick erst des Banners ansichtig, das von dem Mittelbau wehte.

Einer Regung der Neugier folgend, bog er rasch entschlossen links um die Mauer in der Richtung nach dem Gutshofe ein, statt die gerade Straße, die zum nächsten Kreisstädtchen führte, weiter zu verfolgen, wie es wohl seine Absicht gewesen war; und als er des regen Treibens im Dorfe gewahr wurde und dem Verwalter begegnete, hielt er das Pferd an und fragte nach kurzem Gruß: „Was in aller Welt geschieht denn bei Ihnen, Brinkmann? Erwarten Sie irgend eine regierende Fürsichtigkeit, die Ihr junger Herr auf Reisen kennen gelernt hat?“

„Das nicht gerade, Herr Willinger, aber eine regierende

Persönlichkeit allerdings, wenn Sie nämlich die zukünftige gnädige Frau dafür gelten lassen wollen."

"Ach so! Wahrhaftig, ich hatte vergessen, daß der junge Gertenfeldt verlobt ist. So so —, also die Braut erwarten Sie heute?"

"Die Herrschaften können in jedem Augenblick hier sein. Junker Job ist selbst mit seinen vier Füchsen zur Station gefahren, um sie einzuholen. Na, es soll ja Alles aufgeboren werden, um der jungen Gnädigen Mieczlowitz von der besten Seite zu zeigen. Im Hause ging während der letzten Tage die Wirthschaft drunter und drüber. Es war, als wenn Junker Job zum ersten Male bemerkt, daß Staub und Motten das alte Nest schon halb aufgefressen hatten. Da sollte nun Alles mit einem Male frisch in Stand gesetzt werden. Ja, du lieber Gott! — als ob sich das nur so in ein paar Tagen machen ließe! Wenn der Junker ein wenig früher ein Auge darauf gehabt hätte, statt ewig auf der Jagd zu sein oder vier-spännig in seinem neu-mobischen gelben Wagen herumzufahren, wäre ja zur Zeit Rath zu schaffen gewesen, aber nun ist eben kaum das Nothdürftigste anständig hergerichtet, wenigstens gemäß den Ansprüchen so vermögender Herrschaften."

"Die junge Dame — der Name ist mir wirklich entfallen — kommt in Begleitung ihrer Eltern?" unterbrach der Reiter den Nebeligen und schickte sich an, nachdem seine Neugier befriedigt, den Mäz zug anzutreten.

"Nein, Fräulein v. Katten ist Waise, übrigens ein sehr vermögendes Mädchen. Sie lebt, soweit ich gehört habe, unter dem Schutz einer alten Freundin ihrer Mutter, die auch mit der Mutter unseres Junkers verwandt war, und kommt in deren Begleitung und in der ihrer Schwester. Die Damen werden vor-aussichtlich längere Zeit hier bleiben. Wir haben vier Zimmer im Oberstod zu ihrem Privatgebrauch eingerichtet. Die Handwerker arbeiteten Tag und Nacht. Das war eine Wirthschaft!"

Der Andere hörte nur noch mit halbem Ohr dem Wortschwall des Verwalters zu; denn er hatte sein Pferd bereits gewandt. Die Familienverhältnisse des ihm gänzlich fremden jungen Mädchens interessirten ihn herzlich wenig. Doch während er den Gutshof verließ, wurde in der Ferne eine Staubwolke sichtbar, und der Stallburche, welcher auf Vorposten gewesen, kam eiligen Laufes daher und rief schon von Weitem: "Se kommt all! se kommt all!" Die Schuljugend drängte vor. Jedes wollte in der ersten Reihe stehen, um die zukünftige gnädige Frau in nächster Nähe zu sehen. Der Lehrer hatte seine liebe Noth mit der wilden Bande. In den Ställen und Scheunen blieb die Arbeit liegen, die Leute liefen nach der Rampe, um in das "Hurrah" der Kinder mit einzustimmen; und während der rasch näher kommende Wagen jetzt plötzlich langsam fuhr, machte der Reiter, der nicht mehr abschwenken konnte, Front und listete in der verbindlichen Manier eines Mannes der guten Gesellschaft den Hut gegen die Insassen desselben.

Es waren deren drei, eine ältere, behäbig starke Dame mit vollem, heiterem Gesicht und zwei junge Mädchen, von denen das eine neben ihr saß, eine schlanke Gestalt mit großen, etwas herrisch dreinblickenden grauen Augen und bräunlichem Haar, das im Nacken einen schweren goldigen Knoten bildete. Das andere, welches einem Mairöschchen glich, nahm den Rücksitz ein. Beide Mädchen hatten die weichen, schönen Profillinien gemeinsam, beide besaßen lächelnde, sanft geschwungene Lippen und Grübchen im Kinn und waren in ihren einfachen, tadellos sitzenden grauen Reifelleibern und grauen Stroh-Hütchen, über welche die rothen Sonnenschirme einen rofigen Schimmer breiteten, ungewöhnlich vornehme Erscheinungen.

Bei dem Anblick des gut aussehenden Mannes zu Pferde, dessen kurz geschnittenes, mit einer Spitze in die Stirn hineingewachsenes dunkles Haar und spitz gehaltener Vollbart dem energischen Gesicht ein ausdrucksvolles Gepräge verliehen, wandten sich die Köpfe der Damen und neigten sich zu höflichem Gruß. Der junge Gertenfeldt, der auf dem Kutscherbock des hochgeräberten Wagens Platz genommen hatte und mit Geschick die Zügel führte, während er zur Beängstigung der älteren Dame den größten Theil des Weges über zurückgewandt in den Wagen hineinbrach, senkte die lange Peitsche mit einer chevaleresken Bewegung und rief in heiterer Erregung: "Guten Tag, Herr

Nachbar. Es soll mir ein freundliches Omen sein, Ihnen gerad, in diesem Augenblick zu begegnen!"

Das eine der Mädchen, offenbar das lebhaftere von beiden, wandte mit einer unwillkürlichen, raschen Bewegung den Oberkörper, um dem Davonreitenden nachzublicken, und seine hellen Augen, die, von dem gleichen Impuls getrieben, sich noch einmal auf sie richteten, trafen die ihrigen mit sekundenlangem fühlen Forchten.

"Fränzchen!" mahnte ihre Begleiterin leise in vorwurfsvollem Ton, rief aber gleich darauf angstvoll: "Job! Job! Sehen Sie doch vorsichtig! Sie fahren uns ja in den Graben! Sehen Sie! Sehen Sie! — da! — Nein, diesmal ist es noch gnädig vorübergegangen!"

Sie athmete erleichtert auf und fragte dann neugierig: "Sagen Sie doch, lieber Job, wer war der gut aussehende Herr zu Pferde?"

"Ein gewisser Herr Willinger, dessen Besizung an die unsrige grenzt. Ich erzähle Ihnen später von ihm. Da sind wir übrigens. Die Empfangsvorbereitungen sind dürftig genug, aber sie kommen von Herzen. Sieh, Fränzchen! Dort steht auch Papa an der Hausthür — ein seltener Anblick für den, der seine Gewohnheiten kennt, aber er will doch der erste sein, der seine Schwiegertochter begrüßt."

Der junge Mann richtete sich straffer auf, tippte mit der langen Peitsche die Vorderpferde an, daß sie in kurzem Galopp die Rampe emporsprenkten, warf dann die Zügel dem neben ihm sitzenden Kutscher zu, und während er herabsprang und den Damen eigenhändig aus dem Wagen half, lag ein Zug heller Freude auf seinem angenehmen, etwas indolenten Gesicht, und er rief in froh bewegtem Ton: "Willkommen in Mieczlo-iz!"

Die Dienerschaft gerieth etwas in Verlegenheit, denn sie wußte nicht, welches die Braut sei. Der junge Herr machte keinen Unterschied zwischen den beiden Mädchen, erwies ihnen die gleiche Aufmerksamkeit, und der alte weißhaarige Mann in der Hausthür befand sich offenbar in derselben Lage wie seine Leute, da sein Sohn sich noch einen Augenblick am Wagen zu thun machte und die Damen die Treppe allein hinaufgehen ließ. Nachdem er die älteste derselben mit einigen hastigen leisen Worten begrüßt hatte, wandte er sich den beiden Mädchen zu, welche nebeneinander hinter ihrer Beschützerin standen, und streckte zuerst dem blonden und kleineren von ihnen, das ihm mit seinem rofigen Blumengesichtchen wie die Jüngere erschien, die Hände entgegen.

"Das ist Franziska!" rief dasselbe indeß lächelnd, mit einer raschen Bewegung die Schwester vorschubend, "ich bin nur die Mechthild." Und während Job mit einigen Sähen die Stufen der Freitreppe emporspang, um seine Braut dem Vater selbst vorzustellen, neigte sich Fränzchen tief, um die Hand des alten Herrn an ihre Lippen zu führen. Aber er zog die Hand so schnell vor der Berührung der weichen Lippen zurück, als fürchte er sich davor, und drückte dann leise einen Kuß auf die junge Stirn. Offenbar wußte er nicht, wie er sich benehmen, was er sagen solle. Sein ganzes Wesen trug das Gepräge der Unsicherheit, beinahe Schüchternheit, und es gewährte ihm augenscheinlich eine Erleichterung, daß die Schuljugend herandrängte und der Lehrer um die Erlaubniß für eins der kleinen Mädchen bat, dem gnädigen Fräulein zum Willkommen einen Strauß überreichen zu dürfen.

Das Kind, glühend vor Verlegenheit, trat knigend näher und wandte sich, einige Verse stammelnd, ebenfalls an Mechthild, die ihm am nächsten stand und auch wohl am vertrauensvollsten ausah.

"Es scheint, daß alle Welt es sich in den Kopf gesetzt hat, Dich für meine Braut zu halten," bemerkte Job lachend. Er stand offenbar auf sehr gutem Fuße mit seiner Schwägerin. Dann nahm er der Kleinen den Strauß ab und gab ihn Fränzchen, die sich freundlich zu dem Kinde niederbeugte. Doch in dem Gefühl, daß Aller Augen auf sie gerichtet waren und Jeder eine besondere Kundgebung der Liebenswürdigkeit von ihr erwartete, vermochte sie nur ein paar hastige, unzusammenhängende Worte hervorzubringen, die Niemand verstand, am allerwenigsten die Kleinen, an die sie gerichtet waren.

(Fortsetzung folgt.)

on beiden
den Ober-
ine hellen
och einmal
nem fühlen

vormurfs-
Joh! seien
n! Seher
och gnädig

neugierig:
ende Herr

g an die
Da sind
ftig genug,
steht auch
den, der
e fein, der

te mit der
em Galop
neben ihm
den Damen
Freude auf
rief in froh

, denn sie
herr machte
wies ihnen
e Mann in
wie seine
Wagen zu
gehen ließ
igen leiten
ädchen zu
und streifte
mit seinem
die Hände

, mit einer
in nur die
die Stufen
ater selbst
des alten
ie Hand so
als für die
f die junge
nen, was er
er Unförm-
genscheinlich
te und der
en hat, dem
überreichen

o näher und
rechtlich, die
rwestendsten

gefest hat,
achend. Er
Schwägerin
gab ihn
ugte. Doch
waren und
zeit von ihr
zusammen-
d, am aller

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 223. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 14. Mai.

41. Jahrgang. 1893.

Jagd-Verpachtung.

Mittwoch, den 17. Mai 1893, Nachmittags um 2 Uhr, wird auf hiesigem Rathhause die Feldjagd der Gemarkung Jorheim, ca. 2200 Morgen enthaltend, auf weitere neun Jahre verpachtet.

Erreichbar ist die Gemarkung von der Bahnstation Nieder-Elm in 20 Minuten. 348

Jorheim, den 4. Mai 1893.

Großherzogliche Bürgermeisterei Jorheim.

Zimmermann.

Israelitische Cultusgemeinde.

Die Friedhöfe unserer Gemeinde sind während des Sommers geöffnet:

- 1) der alte Friedhof Sonntags, Dienstags und Donnerstags,
- 2) der neue Friedhof Montags und Mittwochs, Vormittags von 8-12 Uhr, Nachmittags von 2-7 Uhr.

Wiesbaden, den 5. Mai 1893.

Der Vorstand.
Simon Hess.

Verein Wiesbadener Fuhrwerks-Bediensteter.

Auf Sonntag, den 14. Mai, Abends 8 Uhr, im Räumsaal, Dohheimerstraße 15, ladet alle Fuhrwerks-Bediensteten ein 499

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1700. Sterberente: 500 Mk.
Aufnahme gesunder Personen zu jeder Zeit. — Anmeldungen beim Vorsitzenden, Herrn Heil, Hellmündstraße 45. 320

Chicago
Weltausstellung
Fahrpreise
& Prospekte
Gratias

L. Reffenmayer, Rheinstr. 21.
INTERNAT. REISEBUREAU.
Agentur der HAMBURG-AMERIKANISCH.
PACKETFAHRT A.G.

Sommerfrische,

Station Freienfels bei Weilburg a. d. Lahn.

Herzliche Lage des Weithales. Rings von Wald umgeben.
Eingel. Zimmer, fow. Familienlogis. Billige Pension. Mischter. 114

Otto Metzler, Gastwirth.

MEYERS

Über 950 Illus r onsbeilagen.

= Soeben erscheint =
in fünfter, neubearbeiteter Auflage:

KONVERSATIONS-

LEXIKON

Probehefte und Prospekte gratis
durch jede Buchhandlung.

10,000 Abbildungen u. Karten.

Außerordentl. harten Absatz wegen, empfehle
umgehende Bestellung, da die Loose bald beigeräumt!
Ziehung schon am 17. und 18. d. M. ohne
Verzögerung! der großen

Görlitzer Lotterie.

Gewinnplan.

1 à	50,000	=	50,000	Mk.
1 "	20,000	"	20,000	"
3 "	10,000	"	30,000	"
3 "	6,000	"	18,000	"
3 "	5,000	"	15,000	"
15 "	3,000	"	45,000	"
15 "	2,000	"	30,000	"
15 "	1,500	"	22,500	"
30 "	1,000	"	30,000	"
30 "	800	"	24,000	"
30 "	600	"	18,000	"
30 "	500	"	15,000	"
30 "	400	"	12,000	"
30 "	300	"	9,000	"
30 "	250	"	7,500	"
60 "	200	"	12,000	"

19050 von 5-100 Mk. 242,000,
19376 im Gesamtwerth v. Mk. 600,000.
Gesamtgew. i. Werthe
von Mk.

Sämmtliche Gewinne werden mit 90 % sofort baar
bezahlt. Orig.-Loose à Mk. 1.—, 11 Loose nur Mk. 10.
Für Porto u. Liste 30 Pf. extra. (F. a 82/5) 182

Wilh. Mayer,

Lotterie-Hauptdebit,

Frankfurt a. M., Zeil 13.

In meine Glücksscollekte fiel der Hauptgewinn
von Mk. 90,000 a. Nr. 175130 der Marienburger Lotterie
u. habe ich denselben sofort baar ausgezahlt.

Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfehle ihr großes Lager Korsetts
in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten,
sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und
Tiefstehen, bis zu 96 Ctm. weit, Um-
stands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für
Magen- und Leberleidende, Gesundheits-
Korsetts, Geradenhalter, Leibbinden, Ge-
sundheits-Binden Hygiea (Gürtel
und Einlagekissen).

Waschen, Reparieren und Ver-
ändern rasch und billigt.

Anfertigung nach Maas und
Muster sofort. 2794

Kostbaren Mittagsdich erhält man Goldgasse 6, 1 St.

Taschenfahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Sommer 1893

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Einbecker Bock-Bier!

per Flasche ohne Glas 25 Pf.,

von hohem Malzgehalt, ärztlich, blutarmen magenleidenden und schwächlichen Personen sehr empfohlen. 6004

Domeier & Boden

in Einbeck.

Verkaufsstelle bei Herrn J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstraße 35.

E. Kräuter, Moritzstraße 64.

"Butter." 10-Pfd.-Cottl. postfrei Nachn. Sonig.
Süßrahmbutter ff. Mk. 6.80. Blütenhonig ff. Mk. 4.80. Frische
große Eier, 65 St. Mk. 8.50. 113
E. Sternlieb (Meierhofbesitzer), Luste (Galizien).

Neue Sommer-Malta-Kartoffeln,

" Matjes-Heringe

empfiehlt 10105

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Practische Hochzeitsgeschenke.

Etagère-Tischchen,
Bauernstische,
Serviertische,
Blumentische,
Blumentänder,
Vogelbauer- u. -Ständer,

Tisch- u. Mängelampen,
Kaffee- u. Theeservice,
Kaffee- u. Thee-
maschinen,
Versilberte Bestecke,
Weinkühler,
Bowlenkühler etc.

empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen. 8276

Tannusstrasse 13. **Conrad Krell, Geisbergstrasse 2.**

Special-Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Aufforderung.

Kein Mittel ist besser, die schmutzige Wäsche nicht nur blendend weiß zu machen, sondern ihr auch einen angenehmen Geruch zu verleihen, als Gloth's Seife zum Waschen der Wäsche. Der die Seife einmal gehabt hat, namentlich zur Kinder-Wäsche, kauft sie wegen ihrer guten Wirkung und Billigkeit (per Pfund 20 Pf.) stets wieder und kann nicht oft genug zu einem Versuch aufgefodert werden. Zu haben in Wiesbaden bei M. Schüller, Neugasse, P. Enders, Michelsberg, Ch. Mayer, Kersstraße, J. B. Weil, Röderstraße, H. B. Kappes, Bleichstraße, C. Linnenkohl, Moritzstr., Peter Quint, Marktstraße, J. S. Gruel, Wellrichstraße, J. Frey, Louisenstraße, W. Kumpf, Röderstraße, H. Erb, Kersstraße, und Wilh. Kautz, Steingasse. (E. F. a. 4328) 81

Kohlen-Consum-Verein

Adelheidstr. 13. **A. Peters, Commagt.,**
Parterre. Adelheidstr. 13.

✕ Kohlen-Umschlag. ✕

Rußkohlen per 20 Centner Mk. 21.50 } über die Stadtwaage.
Mk. " " 20 " " 18.50 }

Größere Quantitäten, Waggons, bedeutend billiger. 7597

Rußkohlenengries,

bester Herbrand, per 20 Ctr. 10 Mk. empfiehlt 8704

Th. Schweissguth,

Holz- u. Kohlenhandlung,
Kersstraße 17.

Philipp Veit, Weinhandlung,

S. Tannusstraße 8 u. 9. Adelheidstraße 9,
empfiehlt ihre anerkannt garantierte naturreinen Weiß- u. Roth-
weine, sowie vorzügl. Bordeaux und Cognac.
Proben und Preislisten jederzeit gratis zur Verfügung. 5511

Laubenheimer per 3/4-Liter-Fl. 60 Pf.,
Erbacher 80

Diese Weine sind von "vorzüglicher Qualität" und
bestens zu empfehlen. 6686

J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstrasse 35.

E. Kräuter, Moritzstrasse 64.

Besser als Cognac.

1884. Kaiser Korn. 1884,

garantirt rein und besonders gebrannt,

aus der Kaiser Korn-Brennerei von

Otto Altwischer in Avemvedde

(Post und Bahn Gütersloh in Westfalen.) 768

Per Flasche Mk. 1.80.

Alleinverkauf in Wiesbaden bei Peter Quint am Markt.

Zu den bevor-
stehenden Festtagen
empfehle ich in bekannter Güte:

Feinstes Confect-Mehl 5 Pfd. Mk. 1.10.
Feinstes Kaiser-Mehl 5 Pfd. Mk. 1.—
A. M. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.
Telephon No. 94.

Johannis-Brunnen.

Natürl. kohlenf. Mineralwasser, Tafel-
wasser ersten Ranges, preisgekrönt auf be-
schriebenen 8 Ausstellungen mit ersten Aus-
zeichnungen.

Erfrischendes angenehmes Getränk, besonders mit
Wein, Apfelwein oder Cognac, schleimlösend bei Hals-
leiden, wenn mit heißer Milch getrunken, fördert
leicht die Verdauung und wirkt heilsam gegen Magen-
beschwerden. Wir übertrugen die Haupt-Niederlage
für Wiesbaden und Umgegend an Herrn 10111

Jos. Huck, Wiesbaden, Steingasse 4

Die Verwaltung des Johannisbrunnen,
Zollhaus, Nassau.

Das bewährte Putzmittel für Alles.

Boehm's Saponia,

wird von mir verkauft in Stücken von $\frac{1}{3}$ und nahezu $\frac{1}{2}$ Pfund zu 10088

Christian Tauber, Kirchgasse.

Verschiedenes

M. Beck, D. D. S.,

pract. Zahn-Arzt,

Langgasse 39, 1. Et.

Sprechst. tägl. 8—12 u. 2—6 Uhr

Zahnoperationen m. Anw. von Schlaf-
gas vollkommen schmerzlos u. ungefährlich.
Reparaturen an künstl. Zähnen in 3 Stunden.

6228

Seilmagnetiseur Eberhardt aus Kesselsdorf kommt jeden
Diensttag und Freitag nach Wiesbaden. Krankenbesuche
werden in der Restauration „Stadt Wiesbaden“, vis-à-vis den
Bahnhöfen, entgegengenommen. 6081

Pelzer's Internationales Privat-Detectiv-Bureau Frankfurt a/M., Zeil 67.

Gegründet 1891 v. früher. Kriminalcommissar Pelzer.

Centrale New York.

Ermittlungen, Beobachtungen, Auskünfte, Recherchen, Civil- und
Strafprozeß. Beweigte Detectivs am Platz und Agenten allerorts.

Erste Referenzen: Rechtsanwälte u. i. Privatpers. Für Ver-
mittlung v. Verwickelungen m. anderer Detectiv-Firma bitten Adresse genau
zu beachten. 114

Wohne von jetzt an

Schützenhofstraße 2,

Ecke der Langgasse.

Gleichzeitig empfehle mich zur Anfertigung von Herren- und
Knaben-Garderoben unter Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit.
Reparaturen und Reinigung werden schnell und billig besorgt. 9021

R. Doppelstein,

Schneidermeister.

Masseuse Frau D. Link, wohnt Schulberg 11, 1 r.

8521

Bäckerei,

womöglich mit Kundschaft, zu mieten event. zu kaufen gesucht. Gef.
Angebote unter Chiff. T. G. 110 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Guten bürgerlichen Mittagstisch von 80 Pf. an, Abendstisch
von 45 Pf. an können bessere Herren von Montag, den 15. Mai ab
Helenenstraße 15, Part., erhalten. Anmeldungen werden entgegengenommen
von Frau Sassmann, Helenenstraße 15.

Pianino zu vermieten od. für 250 Mk. zu verk. Adlerstraße 59, 2.

Das

Wiesbaden-Mainzer Glas- u. Gebäude-Reinigungs-Institut

übernimmt das Putzen und Polieren von Schau-
fenstern u. Spiegelscheiben, Kronleuchtern, Glas-
bäckern, Firmenschildern, Fagaden unter Zu-
sicherung billiger, sauberer und pünktlichster
Bedienung.

Das Waschen ganzer Häuser erfolgt unter
Anwendung fahrbarer mechanischer Schiebleitern
(freistehend ohne Gerüst).

Gefällige Aufträge nimmt entgegen Herr
P. Hahn, Kirchgasse 51. 4780

J. Bonk, Inhaber, Blücherstraße 10.



Eine perfekte Kochfrau empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei
bill. Berechnung zur Bereitung von Dinners. Frankenstr. 19, P. 4732
Polieren, Wischen und Rep. aller Arten Möbel billig u. gut. 8148
W. Harb. Nerostraße 29 oder Röderstraße 31, 1.

Stühle

jeder Art werden billig geflochten und polirt in der 7584
Stuhlmacherei von L. Kappes,
Friedrichstraße 38.

Parquetböden

werden gereinigt, von allen Flecken befreit
und gehobelt Dianthusplatz 3. 2789

Mineral- und Sulfwasser-Bäder

liefert billig u. pünktlich in jede Wohnung

Karl Blum (früher Ad. Blum Wwe.), Mauerstraße 14.

Empfehle mich zum Anfertigen aller Schuhwaren für jede Fuß-
form in eleganter Ausführung und tadellosem Sitz billig. Herren-Stiefel-
sohlen und Fled von 2.80 an, Damen-Stiefelsohlen und Fled von 2 Mk.
an, aus bestem Trierer Bildsohleleder.

A. von der Heide, Marktstraße 12, Stb.

Gut und pünktlich besorgt werden Herren-Stiefelsohlen u. Fled
Mk. 2.50, Damen-Stiefelsohlen und Fled Mk. 1.80. Auf Bestellungen
komme pünktlich ins Haus. Frankenstraße 10, 8 St. 9732

Empfehle mich den geehrten Herrschaften zum Anfertigen v. Herren-
und Knaben-Garderoben bei billiger Berechnung.

J. Simon, Herrngartenstraße 7, Stb. 1.

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-
kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und
tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 28950
L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Reiset Alle!

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt,
Sofort 3 Mk., Ueberzieher 9 Mk., Röcke gewendet 6 Mk., sowie
getragene Kleider gereinigt u. repariert bei H. Kleber, Herren-
Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofstraße. 886

Für Damen.

Mäntel, Jaquetts, Umhänge und Tragen werden angefertigt,
sowie alte umgeändert. 7998
Konrad Meyrer, Wellrigstraße 7, 1 St.

Zeichnungen

für Stickerien werden angef. im Atelier
für Kunststickerei Neugasse 9, 2 r. 7317

Strümpfe

werden neu und angestrichen zu den bekannten billigen Preisen

Louisenstraße 14, Stb. Part. 6910

Verf. Böglerin sucht Kunden. Friedrichstraße 14, Mittelb. 1 St.

Sandalschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 2317

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher Glov. Scappini, Michelstr. 2. 2194

Wäsche zum Waschen und Glanzbügeln, sowie nur zum

Bügeln wird angenommen 5. Wellrigstraße 5, Stb. P. 9058

Hömerberg 1, Stb., wird Wäsche zum Waschen u. Bügeln
angenommen, gut und pünktlich besorgt. Näh. im Laden.

Wäsche wird schön gewaschen und gebügelt. Bestellungen werden
angenommen Friedrichstraße 18, Part. 1.

Federn

werden gefärbt, gewaschen und wie neu getraut.
Billige und prompte Bedienung.

Frau Erckel, Hermannstraße 17.

Bringe meine
Gardinen-Wäscherei u. Spannerie auf Neu
in empfehlende Erinnerung. 8756

Fr. Noll-Hussong, Drantenstraße 25.

Meine Gardinen-Spannerie auf Neu

bringe ich den
geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. Zwei Blatt 1 Mt.

Hochachtungsvoll Fr. Hess, Drantenstr. 15, Stb. Part. 3806

Bringe den geehrten Herrschaften meine Gardinen-Wäscherei und
Spannerie, per Fenster 1 Mt., in empfehlende Erinnerung.

Frau Raaf, Wellrigstraße 46, 5. 1 St. 1.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem
Haufe. 2863

Lina Löffler, Steingasse 5.

Es wird ein Kind in gute Pflege gesucht. Offerten unter
W. R. 131 an den Tagbl.-Verlag. 10001

Ein Wittwer i. d. 40er Jahren, mit 30,000 Mk. Vermögen, wünscht
die Bekanntschaft eines Mädchens oder einer Witwe, ohne Kinder, behufs
ip. Verheirathung. Etwas Vermögen oder Geschäft erw. Ernstgemeinte
Offerten werden unter B. H. 156 in dem Tagbl.-Verlag entgegen-
genommen längstens bis zum 17. d. M. Verschwiegenheit Ehrensache.

Restaurant „Zum Herold“,

3. Adolphstrasse 3.

Ausschank des so beliebten Lagerbieres
der Brauereigesellschaft Wiesbaden.

Reine Weine erster Firmen.

Vorzüglichen Mittagstisch

und Speisen à la carte

zu civilen Preisen.

9575



Gebrüder Wagemann,

Weinhandlung,

Louisenstrasse 25,

empfehlen ihre selbstgekelterten

gut gepflegten

italienischen Rothweine:

Sanitas, leichter milder Tischwein,
Mk. —.70 mit Glas.

Brindisi, etwas vollerer Wein,
Mk. —.90 mit Glas.

Barletta, Ia eleganter voller Wein,
Mk. 1.— mit Glas.

Milazzo, voller kräftiger Wein,
Mk. 1.20 mit Glas.

Da wir die Weine selbst keltern und
der Zoll auf italienische Trauben noch
erheblich geringer ist, als auf direct impor-
tirte Weine, sind wir in der Lage, zu vor-
stehend billigen Preisen sehr gute Qualitäten
zu liefern u. auch volle Garantie für deren
Reinheit zu leisten.

10032

Dampf-Molkerei und Sterilisir-Anstalt

„**Marienhof**“,

C. Gaertner, 1. Neugasse 1,

empfehl:

Sterilisirte Sur- und Kinder-Nährmilch,

hergestellt unter Controlle einer Commission des Aerztlichen Vereins.
Feinste **Tafelbutter** mit meiner Firma-Bezeichnung, erhältlich in
fast allen besseren Colonial- und Delicatessen-Geschäften.

9956

Eigene Weich-Käseerei.

Dampf-Molkerei und Sterilisir-Anstalt

„**Marienhof**“

C. Gaertner, Wiesbaden,
Neugasse 1.

Guter bürgerl. Mittagstisch zu h. Hermannstraße 12, 2 St. 8228

Gebrannten Kaffee.

Ausser meinem sehr beliebten

Haushaltungs-Kaffee

No. 9 pro Pfund Mk. 1.60

empfehle

noch besonders

hochfeinen
Haushaltungs-Kaffee No. 12

pro Pfund Mk. 1.70,

sowie

No. 13 Visiten-Kaffee pr. Pfd. Mk. 1.80

als ganz vorzügliche und sehr preiswerthe
Qualitäts-Kaffee.

9960

A. H. Linnenkohl,

erste und älteste Wiesbadener
Kaffee-Brennerei vermittelt Maschinenbetrieb,
15. Ellenbogengasse 15.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15. Moritzstraße 15.

25 Kühe der Bergrasse werden in einem nach rationellen Grundfögen
angelegten Stalle vorchriftsmäßig gepflegt und thierärztlich überwacht.

Nur Trockenfütterung,

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige
Milch zu erzielen.

Abwarme Milch wird des Morgens von 6—8 Uhr und Abends
von 4—7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2
40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert. 2656

Unübertroffen an Güte und Wohlgeschmack ist **Dr. Erweins**

Gesundheits-Kaffee

vom allein berechtigten Fabrikanten

August Feine in Mainz

1/2 Kilo 40 Pfennige, 1/4 Kilo 20 Pfennige.

(Niemals lose, nur in gesetzlich geschützter Packung.)

Vollkommenster Ersatz für Bohnenkaffee.

Zu haben in den besseren Colonialwaarenhandlungen.

Vorwiegend Arzten empfohlen.
Für Gesunde und Kranke.

Cf. a. 25/113 170

Frisch eingetroffen

Thüringer und Braunschweiger Wurstwaaren:

Cervelatwurst,
Schinkenwurst,
Reiswurst,
Knackwurst,
Salami,

Rothwurst,
Leberwurst,
Zungenwurst,
Bretzelpf,
Blasenschinken

empfehl

Elise Ball,

4. Faulbrunnenstraße 4.

Dr. Georg Honigmann,

Arzt für innere Krankheiten,

bisher langjähriger Assistenzarzt an der medizinischen Klinik des Herrn Geheimrath Prof. Riegel und Privatdocent an der Universität zu Gießen.

Wiesbaden, Louisenstraße 17, 1.

Sprechstunden Vormittags von 9-11, Nachmittags nur Werktags von 3-4 Uhr. (Auftr.-No. 1983) 182

Lorenz Petry,

chirurg. Instrumentenmacher und Bandagist des städt. Krankenhauses, der Kgl. Lazarethe, der Kgl. Eisenbahn etc.,

Saalgasse 4/6,

empfiehlt sich zum Selbstverfertigen chir. Instrumente, Bandagen, Leibbinden, orthopädischer Apparate, künstlicher Glieder und aller Apparate zur Krankenpflege.

Lager in Taschenmessern u. Scheeren aller Art.

Bestellungen werden nach jeder Angabe angefertigt, sowie Schleisereien und Reparaturen schnell und pünktlich besorgt.

6508

Sanitätsrat Dr. Riffingers

Universal-Unterkleidung

Durch Reichsgesetz geschützt, im Ausland patentirt übertrifft wegen ihres eigenartigen Gewebes an sanitärer Wirkung alle Unterkleider der Neuzeit, geht in der Wäsche nicht ein, ist dauerhaft, angenehm weich und dabei billig.

Auch für **Sports-Hemden das Beste.**

Allein. Fabr.: **Mattes & Lutz, Besigh.** (Württ.)
Niederlagen in Wiesbaden bei: **Gg. Hofmann, Langgasse 28, L. Schwenck, Mühlgasse 9, W. Thomas, Webergasse 6.** 7025

Geschäfts-Eröffnung.Den geehrten Herrschaften, Architekten und Bauunternehmern empfiehlt sich der Unterzeichnete im Vorsein und Segen von **Kachelöfen jeder Art, Hart, Farbe, Ausstattungen und Feuerart**, in nur bestem, feuerfestem Material hergestellt. Umgeben alter Oefen und Ausputzen derselben unter Garantie für solide und saubere Arbeit.

Reichhaltiges Lager in geheizten Oefen zur gefälligen Ansicht.

Hochachtungsvoll

Friedr. Reichmann.

Lager: Döbheimerstraße 17. Wohnung: Schachtstraße 4.

Geschäfts-Eröffnung.Freunden und Bekannten, sowie einer geehrten Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich kommenden **Sonntag, den 14. Mai**, in dem Hause **Bärenstraße 2, 1. Et.**, wieder ein Hochgeschäft eröffne u. halte ich einen anerkannt vorzügl. bürgerlichen **Mittagstisch**, à Port. 80 Pf., 1 Mark und höher, in und außer dem Hause, sowie Frühstück, Abendessen etc. etc. bestens empfohlen und erbitte mir Anmeldungen gefälligst bald zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Bärenstr. 2, 1. Frau Kuhl, Bärenstr. 2, 1.**Frucht-Gelee**, sehr fein, pro 30 u. 40 Pf. Pfund nur**Wilh. Jumeau, Conditor, Kirchgasse 7.** 3772**„Bürger-Schützenhalle“**

(Unter den Eichen).

Heute und jeden Sonntag bei günstiger Witterung:

CONCERT.

Sehr freundl. Besuche ladet ergebenst ein

Emil Ritter, Restaurateur. 7561**Conditorei und Wiener Café**

hält bestens empfohlen

3861

Wilhelm Jumeau, Conditor, Kirchgasse 7.**Weinstube zum Johannisberg,****Louis Behrens, Langgasse 5.**

Empfehle einen guten Mittagstisch zu 60 Pf., 1 Mark und 1 Mark 50 Pf. 1890er Eltviller, eigenes Wachsthum, per Alter 1 Mark, in Gebinden entsprechend billiger.

Restaurant Herold,

3. Adolphstraße 3.

Ausgang eines vorzügl. Bieres der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft, Weine erster Firmen in Glas und Flaschen. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, kräftiger Mittagstisch. 1/2 Ltr. Bier über die Straße 12 Pf. 10006

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51. 6289

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.**Zum Felsenkeller.**Heute habe ich die Wirthschaft **Launusstraße 14** übernommen. Ich halte einen guten billigen Mittagstisch und warmes Frühstück bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Martin Krieger.

früher Hotelbedienter zu den „Vier Jahreszeiten“.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

8247

X. Wimmer.**Walther's Hof.**

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Grosses Concertdes Rithervirtuosen **Gustav Christen**, Mitglied des Stadttheaters Köln a. Rh., unter Mitwirkung einer Privat-Capelle.

Eintritt frei.

Ganz besonders reichhaltige Speisefarte in 1/1 u. 1/2 Portionen.

A. Dienstbach.**Zur Dachshöhle, Walramstraße 32.**

Heute, sowie jeden Sonntag:

Concert der Sänger-Gesellschaft Malsi.

Anfang 4 Uhr.

Entrée frei. 3753

Restauration Georg,

Saalgasse 26. 2787

Heute und jeden Sonntag: Concert.

Magnum bonum, beste Dual., bill. g. h. Wellricht. 20. 1581

Guten alten Kornbranntwein

per Fl. 1.20 Pf. giebt ab

2661

**Domäne Armada,
b. Schierstein a. Rh.**Man verlange die welt-
bekannten, hochfeinen
GandersheimerCamembert-
Käse, Kaiser-
Brühkäse,
Rümmel-
Sanitäts-
National-
Käse.

Käse.

W. Veth, Gandersheim a. Harz.

Ueber 50 eigene Molkereien.

Göthaer Cervelatwurst, Salami,Trüffel- und Sardellenwurst, Roastbraten, Kalbsbraten, rohen u. gebratenen
Schinken, Junge und Corned Beef, Marke Libby, Salm in Gelee, ff. ger.
Nach im Auschnitt empfiehlt billigt 9706**Julius Geyer,**

Telephon 127.

Bahnhofsstraße 6.

Kaufgesuche

Durch Vergrößerung u. durch die große Nachfrage in meinem Geschäft

zahle ich von heute anjeden anständig verlangten Preis für gebrauchte Herren- und Damen-
Kleider, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Pfandscheine, Fahr-
räder, Instrumente, Möbel und ganze Nachlässe. Bei Bestellung
komme ins Haus. **J. Fuhr, Goldgasse 15.**Keiner zahlt so gute Preise für gebrauchte Möbel, sowie
Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk, Gold- und Silber-
sachen und Pfandscheine, als
J. Drachmann, Meisergasse 24.**Gebrauchte Gegenstände**

werden zum höchsten Preise angekauft bei

J. Birnzwieg, Webergasse 46.

Auf Bestellung komme ins Haus.

**Möbel, Eisschränke, Teppiche, Kleider, Gold, Silber,
Schuhe, sowie Porzellan, Kupfer, Weiszeug u. dgl. Gegen-
stände kauft stets zum höchsten Preise****Karl Ney, Schachtstraße 9.**Getragene Kleider, Schuhe, Möbel, Uhren, Pfandscheine werden an-
gekauft. **S. Herz, 25. Meisergasse 25.****Möbel, Teppiche, Eisschränke kauft ich stets zu
den höchsten Preisen. Bestellung bitte per Postkarte.****A. Reinemer, Bleichstraße 25. 4218****Ein Clavier,**welches noch gut erhalten ist, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter **M. G. 144** an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 10075**Nidel-Einrichtung**für Schaufenster gesucht. Off. u. **P. D. 81** an den Tagbl.-Verlag. 9829**Eisschrank**

wird zu kaufen gesucht Bleichstraße 25, Part. 9778

Ein Mattenpincherwird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. G. 145**
an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 10074**WEN****Kumpen, Knochen, Eisen, Me-
talle, Glas, Papier, Flaschen und
Zeitungen zu verkaufen hat, bekommt
die höchsten Preise von**

5872

Kirchgasse 36. N. Bibo, Römerberg 2.

NB. Bestellungen werden prompt besorgt.

Reale u. Theke für Cig.-Laden zu kaufen gef. N. Tagbl.-Verl. 10081
Gebr. Holschuhwand g. f. gef. Off. bef. u. **E. H. 159** d. Tagbl.-Verl.**Verkäufe****Altes Charcuterie- u. Kochgeschäft mit Concession für Wein und
Bier ist anderer Unternehmungen halber bis 15. August ev. früher oder
später sehr billig abzugeben. Off. u. **G. L. 360** postl. Schützenhofstr.****Ein gutgehendes Flaschenbier-Geschäft ist Krankheit halber zu
verkaufen. Offerten unter **P. G. 138** an den Tagbl.-Verlag.****Ein gut erhalt. Tafelclavier zu verk. Hermannstr. 3, Part. 9722****Koffer- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Raten-
zahlung, Adelsheidstraße 42 bei A. Lecher. 2665****Eine Kamelfasche-Garnitur, auch einzeln, und ein Bett mit
hohem Haupt billig zu verkaufen Seelenstraße 28, 10088****Kleiderkränze n. 14 Mt. an a. h. Hermannstr. 12, 1 St. 2658****Ein elegant gebauter Victoria-Wagen ist sehr preis-
würdig zu verkaufen Kapellenstraße 4 n. 8872****Ein neuer Einspanner-Wagen zu verkauf. Wellstr. 22, 8218****Ein neuer Wägen- oder Milchwagen zu verkaufen oder zu
vertauschen Seelenstraße 12. 10069****Ein Sicherheits-Zweirad, wie neu, billig zu ver-
kaufen Steingasse 11, 2 St.****Wegen Sterbefall ist die****Einrichtung eines Zimmer-Geschäfts,
sowie die vorhandenen Holzvorräte aus freier Hand zu verkaufen. Näh.
Helmstraße 25. C. Meinecke, Witwe.****Zwei Wandbetten u. 1 amer. Ofen z. verk. Schulberg 11, 1 r. 8624****Ein Pony mit vollständigem Pferdegeschirr, sowie eine fast
neue Federrolle ist wegen Aufgabe des Geschäfts billig abzugeben.
Näh. Heinrich Markloff, Maurergasse 15. 10106****Elegantes Raschpferd, braun, 8 Jahre alt,
1,72 Grm. hoch, vertraut, truppenfromm geritten,
guter Gänger, fehlerfrei, steht preiswürdig zu
verkaufen (No. 24340) 63****Emmerich-Loisbstraße 13 in Mainz.****Fünf Söhner und 1 Sohn zu verkaufen Herold 7. 9524****For-Terrier (Dach) billig zu verkaufen Dauten-
straße 36, 2.****Unterricht****Gesucht einige Kinder für einen englischen Kursus Mittwochs und
Samstags v. 2-3. Monat. 3 Mt. Off. Miss Wanning, Emserstr. 8****Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht. Näh.
Blücherstraße 10, 2. 7691****Junge Damen,**welche ihre Schulzeit beendet und sich in Sprachen, gebiegenem Unter-
richt in Clavier, Gesang u. noch weiter ausbilden wollen, finden dazu
Gelegenheit bei einer Dame. Brieflich Näh. unter **L. A. 11** an den
Tagbl.-Verlag. 9698**Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise.
Offerten unter **Z. Z. 444** an den Tagbl.-Verlag. 9878****Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.****Italienischen und deutschen Unterricht in Sprache, Literatur u. Poet.
ertheilt ein deutsch-italien. Instituts-Professor. Näh. Weilsstraße 11, Part.****Von längerer Reise zurückgekehrt, nehme ich meinen Unterricht in
practischer Buchführung u. Sprachen wieder auf. 4886****L. W. Schmidt, Geisbergstraße 5, 2.****Privat-Musik-Unterricht****im Violin, Clavier- und Ensemble-Spiel ertheilt gründlich
mit bestem Erfolge****Concertmeister Arthur Michaelis,**

acad. geb. Musiklehrer, Kirchgasse 32.

**Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorz. Zeugnissen versehene
Gesang- u. Clavier-Lehrerin****ertheilt gründl. Unterr. z. mäß. Preise. Off. u. **H. B. 530** a. d. Tagbl.-Verl. 4389****Clavierunterricht erth. grdl. zu mäß. Pr. e. D. N. Tagbl.-Verl. 9684****Gründl. Unterricht ertheilt eine am Conservatorium in Stuttgart
ausgeb. erf. Clavierlehrerin. N. Buchh. v. S. Römer, Langg. 32. 8426****Clavier-Unterricht für junge Anfänger wird ertheilt Neugasse 12, 8.****Gründlichen Violin-Unterricht****ertheilt R. Fischer, Dranienstraße 35, 3 1. 8261**

Gründl. Zither-Unterricht ertheilt z. mäh. Fr. Frau Marie Glückner, Kirchgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. I. 2062

Zither-, Mandolin- u. Guitarren-Unterricht ertheilt A. Walter, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79. 9532

Der Kursus im Putzmachen

beginnt Montag, den 15. Mai, Nachmittags. Es können noch einige Damen theilnehmen. Honorar M. 15.—. 9944
Victor'sche Schule, Lannusstraße 13.

„Unterricht“

im Sandnähen, Weiz- und Sunstücken ertheilt gründlichst 7114
Antonie Schrank,
staatl. gepr. Sanbarbeits-Lehrerin.

Näheres täglich von 10—12 Vormittags Seelenstraße 2, 1.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. 2072
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsflokalen.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-, Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken, Bergwerken, Gutsstücken u. Pachtungen, Beteiligungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: Kleine Burgstraße 9. 435

Achats et Ventes d'immeubles en chaque genre, maisons de commerce ou de campagne etc. en grand choix; pour les renseignements prière de s'adresser à l'Agence d'immeubles de

An- u. Verkauf von Wohn- und Geschäftshäusern, Villas etc., in gr. Auswahl; für jede gewünschte Auskunft bitte sich zu wenden an die Immobilien-Agentur von

To buy or to sell Houses, country-houses, Villas, etc., in greatest choice always on hand; for further particulars please apply to the Houses-Agency of

Otto Engel, Friedrichstraße 26. 7625

Immobilien zu verkaufen.

Das Haus Sätnergasse 10, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet (mit einer Thermalquelle), ist zu verkaufen. Näh. Morigstraße 7, Part. r. 8517

Villa Möhringstraße 5, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Badzimmer und reichem Zubehör an Manjarden u. Kellern, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 3. St. 7366

Ein Haus mit Wirthschaft, Hofraum und Werkstätte (sehr gut rentirend) zu verkaufen. Offerten unter J. 12. 119 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 9976

Das Landhaus Alwinenstraße 3, bestehend aus 2 Stagen-Wohnungen mit je 6 Zimmern, Küche, Badcabinet, Balkon und reichem Zubehör an Manjarden und Kellern, ist preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres darüber Morigstraße 16 oder Philippsbergstraße 18. 4174

Landhaus zu verkaufen,

6% rentirend, 3 Stagen, 4 Minuten vom Kurhaus. Näh. Morigstraße 6, Baubureau. 4796

Wegen Wegzug

verk. ich mein 3-ködl. Wohnh. m. Garten in fein. ruh. Straße; Dampf- u. Pferdebahn nicht weit, welch. vorzügl. rent. und sich auch für Pensionatsbetrieb eignet, sehr preisw. Uebernahme nach Vereinbarung. Ans. 12—15,000 M. Rest. erf. das Weit. sub D. 12. 26 d. d. Tagbl.-Verlag.

Gute Capitalanlage. Elegante Stagenvilla nächst der Rhein- u. Wilhelmstraße, hoher Mietüberschuss, zu verkaufen. Schriftl. Anr. unt. W. 1. 510 a. b. Tagbl.-Verl. Ein neues gut gebautes **Wohnhaus**, großes Hinterhaus, doppelter Hofraum, mit Stallung, für Küchler, Linder u. i. w. geeignet, ist unter günstigen Bedingungen bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Off. von Selbstkäufern unt. B. 6. 134 im Tagbl.-Verlag abg. 10007

Sonnenbergerstraße.

Die neue Villa 53, enthaltend 8 große schöne Zimmer mit Balkon und Veranda, 1 Frontispizium, 4 Manjarden, Küche, Badz. zc., mit Bor- u. Hintergarten, Eing. vom Kurpark u. Straße, ist preisw. zu verkaufen. Näh. das. ob. bei 8086
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Eine schöne, der Neuzeit entsprechende Villa

in der Nähe des Waldes ist wegen Krankheit des Besitzers sofort preiswerth zu verkaufen. Die Villa enthält 10 Zimmer nebst zug. Sou terrain u. Manjarden. Off. unter „Dietrichs“ Wiesb. postl.

Das Haus Frankfurterstraße 40

ist Erbtheilung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. beim 496 Justizrath Dr. Herz hier, Abelhaidestraße 24.

Das zum Nachlaß der Frau von Robert, Wwe., gehörige

Haus Kapellenstraße 37 dahier, mit zugehörigem Garten, im Ganzen 20 Ar umfassend, soll Theilung halber verkauft werden.

Alles Nähere durch den Testamentvollstrecker Rechtsanwalt Dr. Fleischer, Schützenhofstraße 6 hier. 448

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten (etagenweise). Näh. Nerothal 18. 9005

Zu verkaufen: **Güßisches kleines Haus zum Alleinbewohnen** oder für zwei kleine Familien. Schönste Aussicht. Nähe des Kochbrunnens. Auskunft wird ertheilt Gelebergstraße 5, 2. St.

Villenbauplatz, Adenlunge, an fertiger Straße,

großartiges Panorama über die Stadt, den Lannus und Rhein, ist preiswürdig zu verkaufen durch 9188
Ernst Meerlein, Immo.-Agentur, Hellmündstr. 62, 2.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Gegen Baarzahlung

größeres Terrain bei Wiesbaden zu kaufen gesucht. Beding., daß Gas- und Wasserleitung entweder vorhanden oder mögl. in der Nähe sind. Off. zu richt. sub C. D. 69 a. b. Tagbl.-Verl.

Geldverkehr

Capitalien sind zu 4—4½ % an erster Stelle auszuleihen. Lebens-Versicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart. General-Agentur: Bauhofstraße 3. 90356

Hypotheken-Angelegenheiten jeder Art, 1. Hyp. v. Privaten oder feindl. Banken (directe Vertretung), kostenfreie Beforgung von nur prima Anlagen, Cession v. Restkäufen zc. werden prompt besorgt durch das Bank-Commissions-Geschäft von 7622
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Capitalien zu verleihen.

18—20,000 M. sind auf erste oder gute zweite Hypothek abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9604

Capitalien zu leihen gesucht.

12,000 Mark auf zweite Hypothek (prima Object) zu leihen gesucht. Offerten unter M. N. L. 496 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 9437

7000 M., 1. Hypothek zu leihen gesucht. Offert. unter M. N. 99 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Restkaufschilling von 15- bis 18,000 M. mit Nachlaß z. verkaufen. Offerten unter W. E. 109 an den Tagbl.-Verlag.

5964 M. für 28. Mai oder später auf gute 3. Hypothek à 5 % gesucht. Näh. Marktstraße 12, 2 rechts.

Auf prima Nachhypothek werden per sofort oder 1. Juli 15,000 M. ohne Vermittlung zu leihen gesucht. Offerten unter B. W. 423 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9385

96—100,000 M. erste Hypothek auf ein Geschäftshaus im Centrum der Stadt per 1. November gesucht. Offerten unter N. T. 387 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9018

Alle Drucksachen
 fertigt in einfacher wie eleganter Ausstattung die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
 Wiesbaden, Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.**Leiter-Räthsel.**

K			D
	R	N	
P			M
	T	A	
L			E
	S	A	
N			R
	L	B	
R			N

Die leeren Felder sind derart mit Buchstaben auszufüllen, daß die beiden senkrechten Reihen zwei geistliche Bezeichnungen ergeben, während die wagerechten Reihen folgende Bedeutung haben, in veränderter Reihenfolge: Drei Namen von Flüssen und den Namen eines bekannten Gebietes in Amerika.

Räthselhafte Inschrift.

(Passend für das Portal eines Brauhauses.)

CVZ XIV

Quadrat-Räthsel.

In die Felder der Quadrate sind die nebenstehenden Buchstaben so einzutragen, daß sowohl die senkrechten, als die wagerechten Reihen folgende Bedeutung haben:

I. E. E. E. E. E. E. I. I. I. L. L.
 L. N. N. R. W.

1. Getränk.
2. Gast ohne Hingestirn.
3. Name eines deutschen Malers.
4. Name zweier holländischer Maler.

Zahlen-Räthsel.

- 1 2 3 4 5 6 eine Stadt.
- 2 4 1 3 4 6 ein Chemiker.
- 3 1 2 6 4 1 5 ein Reich.
- 4 6 1 2 ein Thier.
- 5 1 3 1 2 Naturerscheinung.
- 6 1 4 3 1 2 Dichter.

Die Anfangsbuchstaben der Wörter bilden gleichzeitig das erste Wort.
 A. K.

Logogriph.

Mit **S** ein Labial vielbegehrt,
 Zumal an heißen Tagen.
 Mit **G** gewinnt's noch mehr an Werth.
 Wird jede Hausfrau sagen.
 Mit **G** ist es ein schlechter Zug,
 Hast Du's, bekommst Du nie genug.

Auflösungen der Räthsel in No. 211.

Bilderräthsel: Wunderfinder.

Logogriph: Dels, Fels, Wels.

Abkürz.-Räthsel: Reichstag.

Richtige Lösungen sandten ein: Jos. Börs, D. Gbl., Jaul, sämmtlich von Wiesbaden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämmtlicher Räthsel einreichten. Die Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Der Arbeitsmarkt

des

„Wiesbadener Tagblatt“

bietet

Dienstboten und Stellensuchenden

sowie größte Auswahl in allen Branchen.

Von Abends 6 Uhr zu 5 Pf. käuflich, von 6 1/2 Uhr an unentgeltliche
Einsichtnahme.

Verlag: Langgasse 27.

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch ausgezogen,
vorhanden im Verlag, Langgasse 27.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Eine in bester Lage und bestem Gange befindliche Gastwirthschaft ist
alsbald anderweitig zu vermieten. Offerten unter W. K. 219
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5522Zum 1. Juli alte Wirthschaft mit Inventar an
einen cautionsfähigen Wirth zu vermieten. Zu
erfr. im Tagbl.-Verlag. 10088**Großes Entree-Marktstraße 12,**
in dem blühenden Möbelhandel betrieben wird, mit oder ohne Wohnung
per 1. Juli billig zu verm. Näh. daselbst 2 St. bei **Hoffmann.****Drei Läden,** Gde. Steingasse und Hirschgraben, für den Preis von
500, 400 Mk. und der große Falladen für 600 Mk. zu vermieten. Näh.
bei **P. G. Rück.** Döbbernerstraße 30a. 9726**Laden** mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, auf gleich zu
vermieten Dörnergasse 7. 9276**Im gr. Saal** billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9276**Jahnstraße 6** schöne Werkstatt, in der Schlosserei betrieben w., mit od.
ohne Logis, **Küferwerkstatt, Flaschenbierlokal oder Wäscherei-**
lokal sofort zu verm. Näh. Marktstraße 12 bei **Hoffmann.**

Wohnungen.

Marktstraße 15 ist eine Wohnung sofort an ruhige Leute zu verm. 8780**Adelheidstraße 42** Wohnung von 3 u. 6 Zimmern, Balkon u. Zubeh.
bald, oder später zu vermieten. 8013**Adelheidstraße 55** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Verhältnisse halber
anderweitig zu vermieten. Näh. Post. 10109**Adolphsallee 41** ist die Parterre-Wohnung von sechs
Zimmern per sofort oder 1. Juli
zu vermieten.**Adolphsallee** sehr schöne 3. Etage, 5 große Zimmer, Bad, Speisek.,
Balkon u., neu hergerichtet, zu verm. Näh. Adolphsallee 51, B. 9475**Wobrechtstraße 35** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon,
Küche und Zubeh., sofort oder zum 1. Juli d. J. preiswürdig zu
vermieten. Näh. Post. 7350**Bertramstraße 13** schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. zu
vermieten. Näh. Post. 9087**Heidstraße 17** ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern
und Zubeh., auf sogleich zu vermieten. 519**Villa Fischerstraße 1** eine schöne herrschaftliche Hochpart.-Wohnung,
6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, 2 bis 3 Ranklärden u. Garten-
benutzung, auf 1. Juli oder auch schon früher zu vermieten. Tägl.
lich einzusehen.

Emserstraße 6, Seitenb., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu verm. 10181

Friedrichstraße 33,

Sonnenseite, Hochparterre (auch für Ärzte oder besseres Bureau
sehr passend) auf sogleich, ferner 1. Etage pro 1. Juli zu verm.
Jede Wohnung enthält 4 elegante, neu hergerichtete Zimmer,
Küche und Zubeh. 9222**Geisbergstraße 22** ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh.
auf den 1. Juli cr. zu vermieten. 8296**Goethestraße 1f** 4 Zimmer, Küche, Balkon und
Zubeh. sofort zu verm. 6326**Goethestraße 15, 2. St.,** 5 Zimmer, Balkon, Küche mit
Zubeh. zu vermieten.**Goethestraße 38** freundliche Parterrewohnung von 3 Zimmern u. a
Zubeh. auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. daselbst 1. St. 6801**Gellmundstraße 62,** nächst der Emserstraße, ist eine Wohnung in
2. Stock von 2 großen Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juli zu ver-
mieten. Näh. bei **P. H. Müller.** 1. Etage. 7746**Gumboldtstraße 7 und 9** hochlegante Wohnung, von 8 und 6 Zimm.
mit je 2 großen Balkons und reichlichem Zubeh. Näh. das. 5424**Jahnstraße 4,** Bel-Etage, 3 schöne Zimmer und Küche per 1. Juli zu
vermieten. Näh. Marktstraße 12 bei **Hoffmann.****Jahnstraße 42,** Neubau, sind schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon
und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. 24864**Villa Kapellenstraße 79,** gef. Höhend., a. Walde, 8 Z., Ball., Gart.,
Bleik., Stall, preisw. zu verm. Wilhelmstr. 42a. **Wegner.** 6812**Villa Kapellenstraße 79,** gesund. Höhend., a. Walde, 5-8 Zimm., Ball.
u. Gart. preisw. zu v. Näh. Wilhelmstraße 42a, b. **Wegner.** 815**Karlstraße 2,** 2. St., Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu verm. 9887**Kellerstraße 11,** Gartenhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller, Gletsch im
Glasabfluß, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, beim
Spengler Sauter. 1707**Kirchgasse 42** ist eine Part.-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubeh., auf
gleich zu vermieten. 7217**Mainzerstraße 16,** Hochpart., 1 Salon, 4 Zimmer
nebst Zubeh. pro April zu ver-
mieten. Näheres daselbst im 1. Stock. 23515**Nerostraße 36,** Stb., 11. Wohnung auf gleich oder später zu verm. 9345

Neubauerstraße 12

ist eine herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Balkon nebst
Zubeh., sogleich oder bis 1. Juli zu vermieten.**Dranienstraße 27** ist die 3. Etage von 8 elegant. Zimmern, zu-
sammen, auch getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh.
Parterre rechts. 10160**Dranienstraße 33,** Part., 3 Zimmer, Küche per 1. Juli zu verm. 8034

Drahtenstraße 33 Bel-Etage, 5 Zimmer und Küche, per 1. Juli zu vermieten. 8085

Philippstraße 20, in herrlicher Lage, ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., wegen Abreise sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. links. 9472

Philippstraße 43 ist eine Kochart.-Wohnung v. drei schönen Zimmern auf 15. Mai oder später wegen Wegzug billig zu vermieten. Anzusehen v. 10-12 u. 2-5 Uhr. 4095

Platterstraße 42 auf 1. Juli 1 Zim. u. 1 Zim. u. Küche zu dm. 7642

Rheinbahnstraße 5 eine geräumige elegante Herrschaftswohnung im 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern mit Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Parterre. 7134

Rheinstraße 79 Parterre-Wohnung, 8 Zimmer mit Zubehör, ganz oder auch geteilt in 2 Wohnungen à 4 Zimmer, per 1. April zu vermieten. 3390

Rheinstraße 96,

Alte Seite, sind in der 2. Etage bei ruhiger Familie 2-3 große elegante ineinandergehende Zimmer mit Balkon, Erker und herrlicher Fernsicht preiswerth abzugeben. Näh. daselbst. 9156

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Friedrichstraße 3, beim Director Hasemann. 427

Schlichterstraße 10

ist das erste Obergeschoß, 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 4103

Al. Schwalbacherstraße 8 sind 2 große helle Zimmer mit oder ohne Küche u. Keller zu verm. 9996

Eisingasse 35 ist eine Wohnung (Frontspitze) und eine große Dachstube zu vermieten. 9634

Stiftstraße 11, Part., ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, Küche, Maniarbe, 2 Kellern an einzelne ruhige Leute zum 1. April zu vermieten. Näh. im 2. St. 1380

Launusstraße 24, Hth. Part., ein Zimmer mit Küche und Zubehör, sofort an e. Dame zu vermieten. 10188

Westendstraße 16 (Gehaus) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und allem Zubehör sofort zu verm. Näh. im Hause. 4601

Westendstraße 16 schöne Wohnung von drei Zimmern und Zubehör. Näh. im Hause. 4582

Wilhelmsplatz 8 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Wilhelmsplatz 7, 2. 1578

Wörthstraße 1, Part., elegante Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. Preis 500 Mk. 6887

In dem Neubau (gegenüber dem Sanatorium) Victoriastraße 15 sind zwei hochherrschaftliche Wohnungen zu vermieten. Näh. bei Frau Wiese, Hotel Minerva. 5950

Kleine Wohnung, zum Einstellen von Möbeln sehr bequem, zu vermieten. Näh. Verramstraße 15, 1 r., Vormittags. 9243

Elegante Wohnung, 2. Etage, 4 Zimmer, großer Corridor, Kammer, Veranda, Küche, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. Preis 730 Mk. Näh. Wörthstraße 1, Part. 8094

Eine kleine Dachwohnung, Preis 200 Mk., eine Werkstatt, Preis 120 Mk., ein großer Keller, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, Preis 150 Mk., zu vermieten. Näh. Wörthstraße 1, Part. 6886

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 8 vollst. möbl. Wohnung mit Gartenbenutzung. 10137

Elisabethenstraße 10, Gartenhaus, eine schön möbl. Wohnung (Salon u. Schlafzimmer) sofort zu vermieten. 9927

Elisabethenstraße 13, Part., möblierte Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Gartenbenutzung. 9926

Elisabethenstraße 13 möbl. A. Wohnung, Frontspitze. 9926

Friedrichstraße 5, 1, nächst dem Kurpark, elegant möblierte Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Maniarbe, zum 1. Mai zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 4a, Part. I. 9146

Kapellenstraße 4a, Part. I., elegant möblierte Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, Küche, Maniarbe, zu vermieten. 9147

Schwalbacherstraße 3, 1. St., eine gut möblierte Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auch getrennt zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 8484

Gut möblierte Wohnung, 3-4 Z. u. Küche, zu verm. Villa Humboldtstraße 7, Part. 7961

Gut möblierte Wohnung, 2 Salons und 4 Schlafzimmer frei geworden; ganz oder geteilt mit Pension zu vermieten Louisenstrasse 14.

In e. Villa, Höhenlage, 2-4 möbl. Zim., Küche (oben), Pension, 3. verm. Näh. Tagbl.-Verl. 6297

Eine möblierte Wohnung,

Salon, 6 Zimmer u. Küche, ganz nahe dem Kurhaus, ist zum 1. Juli zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1014

Möblierte Zimmer.

Abeggstraße 5, am Kurhaus (Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14), elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 8078

Villa Abeggstraße 6,

nahe am Kurhaus, neben Sonnenbergerstraße, conf. möbl. Zimmer zu vermieten.

Adelheidstraße 55, 1, 2 möbl. od. unmöbl. Zim. mit sep. Eing. 7453

Adelstraße 10 möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 9766

Adlerstraße 16, Hth., einf. möbl. Zimmer an ein. anst. j. Mann z. verm. 9887

Adlerstraße 51, Hth. 1 St., e. g. möbl. Z. f. od. 1. Juni zu verm. 9887

Adolphstraße 5, Seitenb. r., 1 St. r., ist ein freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten.

Albrechtstraße 4, Hth. 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 8082

Albrechtstraße 32, Parterre, ein hübsch möbliertes Zimmer zu verm. 6814

Albrechtstraße 34, 1 St. l., möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 6873

Bahnhofstraße 8 Zimmer mit Pension von 3 Mk. an. 1008

Beckstraße 11, 2, ein möbl. Zim. an einen sol. Herrn zu verm. 9115

Beckstraße 12, 2 r., sehr schön möbliertes Zimmer zu verm. 949

Bleichstraße 2, 1, großes, gut möbl. Zimmer zu verm. 2205

Bleichstraße 16, Hth. 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 858

Bleichstraße 19, 1. St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 918

Bleichstraße 20, 2. St., schönes, gut möbl. Zimmer bill. zu verm. 988

Bleichstraße 21, 3 Tr., Teilnehmer an ein. möbl. Zimmer gei. 988

Dohmeierstraße 2 zwei möbl. Zimmer, ineinandergehend, auf sofort zu vermieten. 820

Dohmeierstraße 9, Hinterb. P., einfaches möbl. Zimmer zu verm. 638

Dohmeierstraße 13, 1. St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 671

Dohmeierstraße 26, 1. St. l., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 768

Dohmeierstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer mit Pension. 768

Elisabethenstraße 14, 3 St., ein gut möbliertes freundliches Zimmer zu vermieten.

Emserstraße 4, 2 Tr., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 903

Emserstraße 47, Frontsp., gr. gut möbl. Zimmer billig zu verm. 985

Faulbrunnstraße 4, 2 St., ein einfach möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.

Faulbrunnstraße 5 schönes großes möbliertes Zimmer zu verm. 983

Faulbrunnstraße 6, 1. St., schön möbl. Zimmer bill. z. verm. 921

Faulbrunnstraße 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Friedrichstraße 14, Wdhs. 2 Tr., ist ein größeres und ein kleineres gut möbliertes Zimmer, jedes mit separatem Eingang, zu verm. 974

Friedrichstraße 45, 2 St. l., zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 9171

Geisbergstraße 20, Part., g. möbl. Zim. mit o. ohne Pension. 9171

Geisbergstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer mit od. ohne Pension. 9171

Geisbergstraße 18, 3 St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 149

Geisbergstraße 32 ein sch. möbl. Parterrezimmer bill. z. verm. 908

Geisbergstraße 37, Wdhs. 2 St., einf. möbl. Z. auf 1. Juni b. z. verm. 908

Geisbergstraße 53, 2, gut möbl. Zimmer sof. zu verm. 908

Geisbergstraße 17, B. 2 St. l., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 908

Geisbergstraße 17, 1 r., möbliertes Zimmer zu vermieten. 10174

Geisbergstraße 28, 1 r., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 908

Geisbergstraße 12 ein möbl. Zimmer mit od. ohne Pension. 908

Kapellenstraße 5, 1 r., zwei möbl. Zim. zu verm. (auch Pension). 947

Karlstraße 7 gr. g. m. Parterrezimmer zu vermieten.

Karlstraße 23, Part., ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, per April zu verm. 481

Karlstraße 30, Mittelb. Part., ein einf. möbl. Zimmer billig zu verm. 978

Kirchgasse 2a, Hinterb. 1 St., einfach möbliertes Zimmer mit od. ohne Kost zu vermieten. 928

Kirchgasse 9, Hth., möbliertes Zimmer zu vermieten.

Langgasse 53, nahe am Kochbrunnen, ist ein gr. g. möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten bill. zu verm. Näh. Joh. Böhm. 927

Lehrstraße 2, 1 Tr. h., freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 927

Lehrstraße 2, 3 Tr. l., schön möbliertes Zimmer billig zu verm. 927

Louisenstraße 16 sind mehr möbl. Zimmer zu verm. 964

Louisenstraße 24, Neubau 3 St. l., ein gut möbl. Zimmer (separ. Eingang) an einen Herrn zu vermieten. 908

Louisenstraße 24, Neub. 2 l., 1 g. möbl. Zim. mit sep. Eing. zu verm. 908

Louisenstraße 31 ein großes Parterrezimmer, möbliert, an einen Herrn zu vermieten. 908

Louisenstraße 41, 2. St. r., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 908

Louisenstraße 43, 2 l., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 908

Louisenstraße 43, 1 St. r., g. möbl. Zimmer sof. z. verm. 1009

Marktstraße 22, sind 1-2 möbl. Zimmer billig zu verm. 886

Mauergasse 8, 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 947

Mauergasse 19, 2 St., gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 1009

Mörthstraße 6, 2 St. l., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 420

Mörthstraße 12 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 514

Mörthstraße 42, Messgerl., schön möbl. Part.-Zimmer zu verm. 997

Mörthstraße 18, 2, großes möbl. Zimmer (nahe dem Kochbrunnen) zu vermieten.

Mörthstraße 21, 2, möbliertes Zimmer mit 2 Betten.

Mörthstraße 23, 1. St., schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Küche (ob)

Bl.-Berl. 828

ig,

am 1. Juli

1014

raße zwischen

8078

omf. möbl.

o. Eing. 7453

Wann s. um

zu vm. 9807

es möbliert

4100

iethen. 888

zu vm. 6814

iethen. 697

zu vm. 9115

u. verm. 844

2302

iethen. 856

iethen. 910

u. verm.

er gei. 989

auf fogel

820

zu verm.

iethen. 632

u. verm.

u. verm. 674

768

liches Zimmer

880

u. verm.

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

u. verm. 987

Kroßstraße 29, Part., gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 9888
Krugasse 16 möbl. Zimmer billig zu vermieten. 9786
Philippstraße 9 bei Frau **Sticker**, Wwe., ein freundl. Zimmer für 10 Mk. monatlich zu vermieten. 9786
Köderallee 30, 1. nächst d. Taunusstr. u. Kochbr., g. möbl. 3. z. verm. 10190
Köderstraße 39, 2 St., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 10190
Saalgasse 16, 2 Tr., ein möbl. Zimmer, sep., zu verm. 10190
Saalgasse 22 kleine möblierte Zimmer mit Kost zu vermieten.
Schulberg 6, 1 St., zwei möblierte Zimmer mit Pension, eines mit separatem Eingang, billig zu vermieten. 9346
Schulberg 9, Part., kleines möbl. Zimmer sof. zu verm. 10124
Schulberg 11, 1 r., kleines schönes Zimmer, möbliert, mit Kasse für 15 Mk. auf 1. Mai zu vermieten. 8813
Schulberg 19, 2, ein gut möbl. Zimmer m. 1 oder 2 Betten, gesund u. frei gelegen, sehr passend für Kurfremde, zu vermieten. 9588
Schulberg 21 einfach möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten.
Schwalbacherstraße 25, Mittelb. 1 St. l., sch. möbl. Zimmer zu verm. 9789
Schwalbacherstraße 25, Mittelb. 2 Tr. l., ein gut möbl. Zimmer an einen oder zwei Herren (auch bessere Arbeiter) zu vermieten. 9789
Schwalbacherstraße 33, Part., ein möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein zu vermieten. 9685
Schwalbacherstraße 63, Hth., ein möbl. Zimmer zu verm. 9685
Schwalbacherstraße 69, 8 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9685
Sedanstraße 3, 1 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6962
Sedanstraße 3, 2 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 9510
Steingasse 13, Part. r., möbl. Zimmer zu vermieten.
Taunusstraße 32, 1, gut möbl. Zimmer zu vermieten.
Waldramstraße 12, 3 Tr. h., ein großes gut möbliertes Zimmer preiswerth zu vermieten. 7842
Waldramstraße 14/16, Spezerelladen, ein gut möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. **Fr. Specht**, 10018
Waldramstraße 22, 1 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7608
Waldramstraße 41, 2, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9911
Waldramstraße 49, 1. St. l., ein möbliertes Zimmer auf sogleich billig zu vermieten. 8223
Weilstraße 10, Hth. 1 l., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.
Weilstraße 13 möbl. od. unmöbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu vm. 9597
Weilstraße 18 gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 9597
Weilstraße 1, 2, sind gut möblierte Zimmer zu 18 und 20 Mk. zu vermieten.
Weilstraße 6, rechts, ein möbl. Part.-Zim. mit sep. Eing. s. vm. 8209
Weilstraße 46, 1, g. möbl. Zimmer m. u. ohne Pens. s. vm. 10170
Wörthstraße 1, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 7651
Wörthstraße 13, Part., ein möbl. Zimmer mit guter Pens. b. zu verm. 9807
Zimmermannstraße 1 c, g. m. 3. m. sep. Eing. auf sof. z. vm. 2088
Rehrer möbl. Zimmer Martinstraße 12, Vorderb. 8. Stod. 2088
In einer Villa m. Garten (Södenlage) sind sehr schöne Zimmer, möbl. od. unmöbl., billig s. verm. Näh. Jöhnerweg 7. 5418
Zwei gr. sch. Parterrez., möbl., s. vm. Dohheimerstr. 26. 6704

Zwei schon möbl. Zimmer
 rent, auch für das Jahr zu vermieten Taunusstraße 47, 2.
 Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1 St. 2202
Möbl. Zimmer, groß, mit 1 o. 2 Bett., a. Wunsch Pens., s. v. Kapellenstr. 3, 1, Garten. 10189
Damstadt 1 möbl. Manfard-Zimmer zu vermieten. 9497
Reinmannstraße 17 eine möbl. Manfard auf gleich zu vermieten. 7213
Karlstraße 33, Hth. 3 St., Glasabzichl. l., ein hübsch möbl. Front-
 zimmer, auch ohne Möbel zu vermieten. 9608
Drainstraße 33 ist eine hübsche Manfard mit oder ohne Möbel sofort oder später zu vermieten. 8032
Köderallee 13, 1 St., möbl. Manfard m. od. oh. Kost zu verm. 9267
Schulberg 19, Frontspige, möbliertes Zimmer zu vermieten.
Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 10173
Weilstraße 13, 2 Tr. h., Manfard mit Bett zu vermieten.
Reinl. einfach möbl. Manfard an einen braven jungen Mann mit Pension billig zu verm. Näh. Waldramstraße 8, im Laden. 9675
Waldramstraße 24, Part., können reinl. Arbeiter Schlafstelle erhalten.
Waldramstraße 15 a, 3 Tr., findet anständiges Mädchen Schlafstelle.
Waldramstraße 16, 1 St., erhalten Arbeiter Logis.
Frankenstraße 5, Dchl. Glasabzichl., erh. rl. Arbeit. Schlafstelle. 10127
Frankenstraße 10, 3, erh. zwei anst. Leute b. u. f. Logis. 10046
Selenstraße 5, 1 St., erhält e. reinl. Arbeiter b. Kost u. Logis. 8827
Selenstraße 7, Hth., erh. anst. Leute Kost und Logis. 8177
Selenstraße 16, Wdh. Dchl., erhält ein Arbeiter gute Schlafstelle.
Hellmundstraße 40 erh. zwei anst. Arbeiter billig Kost u. Logis. 9310
Sirichgraben 18 a, 1 St., erh. Arbeiter Kost und Logis. 9543
Dohstraße 13 erh. reinliche Arbeiter Logis.
Dohstraße 20 bei Christ erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis.
Krugasse 37, Hth., erh. ein Arbeiter Schlafstelle.
Krugasse 47, Jr., kann ein anst. Mann zum 24. Schlafstelle erhalten.
Waldramstraße 18 erhalten zwei reinl. Arbeiter Kost und Logis. 9972
Kroßstraße 16, Part. r., erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 8818
Kroßstraße 23 erh. ein bis zwei Leute Kost und Logis.
Krugasse 4, Hth. 1 St. l., kann ein anst. Arbeiter Logis erhalten.
Schulberg 13, 2 St., erhält ein anständiger Arbeiter Schlafstelle. 9878
Steingasse 13, H. l., erhält ein reinlicher Arbeiter schönes Logis.
Steingasse 14, Hinterb. Part. l., erh. ein Arbeiter Kost und Logis.
Waldramstraße 14/16, Spezerelladen von **Specht**, erhalten zwei anständige junge Leute Kost u. Logis. 8861
Weilstraße 16, 2 St., erh. f. anst. Leute schönes Logis. 9423
Weilstraße 46, Hth. 1 St. l., erh. anst. Arbeiter billige Schlafstelle.

Arbeiter erhalten Kost und Logis. Näh. Hellmundstraße 41, Hths. Part. Dasselbst ist auch noch ein bef. möbl. Zimmer zu vermieten. Anst. Leute erh. Kost und Logis. Näh. Dranienstr. 25, Hths. 1 r. 7368
 Reinl. sol. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Schillerplatz 1, Stb. 1 l. 9873

Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.

Goldgasse 2a ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. 1 St. 9477
Goethestraße 36, Part., ein leeres Zimmer zu vermieten. 6972
Rheinstraße 44, Part., ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. dafelbst. 9742
Ein unmöblirter Salon der Monat 17 Mk. zu vermieten. Näh. Wörthstraße 1, Part. 8096
Waldstraße 12 leeres Manfard-Zimmer auf gl. od. sp. zu verm. 9648
Goethestraße 12 Manfard an ein anst. Mädchen zu vermieten. 5768
Dranienstraße 3 ist eine schöne Manfard zu vermieten. 9486
Weilstraße 10 Manf. an ruh. Person zu verm. R. Hth. 1 St. 10034

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgehalte und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Lehrmädchen für den Verlauf zum baldigen Eintritt suchen. **Geschw. Schmitt**, Kirchgasse 1. 9848

Lehrmädchen gesucht. **K. Bornträger**, Modes, Taunusstraße 2. 9980
 Ein **Lehrmädchen** aus guter Familie wird angenommen. **W. Thomas**, Webergasse 6. 9925

Kleidermacherin

gesucht Herrgartsenstraße 7. 9978
 Geübte **Kleidermacherinnen** werden gesucht Rheinstraße 31.
Nähmädchen zum Kleidermachen gesucht Goldgasse 1, 2 St.
 Ein **braves Mädchen** kann das **Kleidermachen** erlernen Taunusstraße 25, Stb. 3 Tr. **Arbel.**
 Ein tüchtiges **Bügelmädchen** gesucht Wendenstraße 3, Part.
 Eine durchaus **perfecte Büglerin** ges., namentlich für **Herrenwäsche**, Waldmühlstraße 22. 9997
 Eine **Wäscherin** wird gesucht Weilstraße 20, Hinterb.
Monatsmädchen (Frau) gesucht Humboldtstraße 9, Part. 10059
 Ein junges **Monatsmädchen** für Morgens gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10171
 Ein **Monatsmädchen** gesucht Neue Colonnade 16.
 Eine unabh. **Monatsfrau** oder **Mädchen** ges. Wörthstraße 30, Part. I.
 Ein tücht. **Mädchen** od. eine Frau s. Waschen u. Spülen ges. Beaufste.
 Ein **Lausmädchen** gesucht Kleine Burgstraße 6.

Jemand zum Bedtragen

gesucht. Näh. Goethestraße 30, 1 r. 10023
 Eine Frau zum Bedtragen gesucht Weilstraße 26. 10157
 Ein tüchtiges **sauberes Mädchen** tagsüber gesucht, welches auch Liebe zu Kindern hat, Hellmundstraße 21, Seitenb. 1.
 3. **Mädchen** v. Morgens b. Nachm. 4 Uhr ges. Frankenstr. 21, 1. 10145
 Gesucht ein **besseres Mädchen** für die Nachmittagsstunden zu zwei größeren Knaben. Dasselbe muß auch gut nähen und bügeln können. Meldung von 2-4 Uhr Nerothal 41.
Eine Haushälterin, welche die feine Küche vers., **Hotelzimmermädchen**, ein ig. **Mädchen** neben den Chef, zehn **Küchenmädchen** vom Lande in **Hotel** oder **Restaurant** ges. d. **Grünberg's Bür.**, Goldgasse 21, Laden.
 Eine tüchtige **bürgerliche Köchin** sofort gesucht Friedrichstraße 29, 2. 8889

Sein bürgerliche Köchin, die tüchtig und zuverlässig ist, wird für sofort od. möglichst bald in gute u. dauernde Stellung für feinen kl. **Villen-Pansth.** — keine Gesellschaften — ges. **Offert.** u. **W. G. 153** an den Tagbl.-Verl.

Köchin in Pension (30 Mk.), **Altenmädchen**, w. kochen l., **Hausmädchen** (20 Mk.), **Wäschengefährterin** in **Hotel** b. dauernder Stellung sucht **Mitter's Bureau** (Znh. **L.H.**), Webergasse 15.
Tüchtiges Mädchen für **Restauration** gesucht Langgasse 6. 9260
 Ein junges **williges Mädchen** zu **Kindern** gesucht. Näh. Querstraße 2, im Laden. 9939
 Gesucht **Herrschafsköchinnen**, ein nettes **kräftiges Hausmädchen**, eine **Jungfer**, welche **Wäschengnähen** l., eine **Französin** nach **Frankfurt**, eine **fein bürg. Köchin** u. **Wainz** u. **Altenmädch.** D. **Germania**, **Häferg.** 6.

Gesucht ein gewandtes erfries Hotelzimmermädchen mit guten Zeugnissen (bald. Eintritt). B. Germania, Häfnergasse 5.
Ein Mädchen sofort gesucht Schöne Aussicht 16, Part.
Leibliches williges Mädchen, welches Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann, für kleinen Haushalt zum 20. d. M. gesucht. Anmeldungen mit Zeugnissen Philippsbergstraße 39, Part. 1.

Ein bescheidenes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, zu einzelner Dame gesucht Villa Emma, Wiesbadenerstraße, Sonnenberg.

Ein junges braves Mädchen gesucht Gr. Burgstraße 17, Cigarrengeschäft.
Ein braves solides, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Gr. Burgstraße 17, 1. 10088

Zwei tüchtige Spülmädchen gesucht **Beaufite.**
Ein fleißiges Mädchen gesucht. Näheres Dranienstraße 25, Wäscherei; daselbst kann ein Mädchen das Bügeln erlernen. 10095

Mädchen in kl. Haushalt gef. Fr. Schmidt, kl. Schwalbacherstr. 9, 1.
Ein Mädchen für jede Arbeit gesucht **Mauritiusplatz 1.**

Ein Mädchen, welches auch kochen kann, für jede Hausarbeit bei gutem Lohn bald gesucht Philippsbergstraße 41, 1. links.

Gesucht zum 15. Mai ein anständiges Mädchen für häusliche Arbeiten, welches gute Zeugnisse hat. Täglich zu melden bis 3 Uhr Nachmittags Philippsbergstraße 47, Part.

Braves Dienstmädchen für den 15. Mai gesucht Bellstr. 1, 1. Et.
Ein fleißiges anständiges Hausmädchen sofort gesucht. Näh. Mezgergasse 34.

Ein starkes Mädchen für Wirtschaft sofort gesucht Faulbrunnenstraße 5.
Ein ordentliches fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande, wird gesucht Hellmündstraße 62, Part.

Ein Mädchen, das selbstständig der Küche vorstehen kann und jede Hausarbeit versteht, als Mädchen allein in einen kleinen Haushalt gesucht Auguststraße 1, 2 Tr. 10159

Gesucht ein zuverlässiges sauberes Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht. Näh. Adolphstraße 7, 1.

Gesucht ein junges Landmädchen, sowie ein tücht. Hausmädchen in gute Stellen. Näh. bei Frau Mögler, Friedrichstraße 45.

Gesucht in kl. Fam. ein 15-16-jähr. Mädchen als ein Herrschaftl. Cent.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Dienstmädchen gesucht kl. Schwalbacherstraße 4. 10184
G. j. reines Mädchen, am liebsten vom Lande, gesucht Marktstraße 9, Part.

Ein anständiges reines, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird auf gleich gesucht Sonnenbergerstraße 17.

Küchenmädchen sofort gesucht. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Ein ganz junges Mädchen wird in leichten Dienst sofort gesucht Feldstraße 1, 1 Tr. 10166

Ein junges Mädchen gesucht Bellstr. 36.
Ein anständiges Mädchen auf gleich gef. Kirchgasse 47, 2. Et. l. 10153

Sonnenbergerstraße 56 wird sofort gesucht ein tüchtiges mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, das auch auf zwei Kinder paßt. Lohn nach Uebereinkunft.

Angeh. Jungfer, w. gut schneiden l., sucht Ritter's B., Weberg. 15.
Küchenmädchen vom Lande gesucht Webergasse 15, 2.
Junges Mädchen vom Lande wird auf gleich gesucht Nerostraße 23.

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht. G. Gross, Bellstr. 1.
Gef. tücht. Mädchen, die kochen können. Frau Müller, Mezgergasse 14.
Gef. sof. zwei Hotelzimmermädch., e. Weißsch. Dörner's Bür., Mühlg. 7.

Eine Schänke

sofort gesucht Albrechtstraße 24, Part. 10169

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Empfehle eine gepr. Kindergärtnerin m. 4 1/2 j. J., eine Kammerjungfer, w. schneidert u. fr. spricht. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Verkaufserin sucht baldigst Stelle. Näh. bei Wolf, Moritzstraße 44.
Ein in der Colonialwaarenbranche erfahrenes junges Mädchen sucht Stellung in einer feineren Delikatessen-Handlung, eventuell als Volontärin. Gef. Offerten unter J. C. 22351 an D. Frenz in Mainz erbeten. 68

Verkaufserin oder Kassiererin sucht Stelle in einem besseren Geschäft. Näh. Bleichstraße 21, 1. Etage.

Eine durchaus tüchtige Verkäuferin, mit der Kurz-, Weiß-, Woll- und Manufakturwaaren-Branche vertraut, sucht passende Stellung. Offerten sub M. R. 100 postlagernd Schützenhofstraße 10, 1. Etage.

Weißzeugnäherin wünscht noch Tage zu besetzen. Kirchgasse 9, Frith.
Ein Mädchen, welches im Gebildtopfen und Weißzeugnähen geübt ist, sucht Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10134

Eine Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Kirchstr. 18a, 3. Et.

Ein tüchtiges Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Balramstraße 32, 1.
Ein Mädchen sucht dauernde Beschäftigung (Waschen), am liebsten in einer Wäscherei. Näh. Sedanstraße 5, Vorberhaus Dach.

Eine Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäftigung. Mauerstraße 12, S. r. D.
Eine anständige Frau sucht Wasch- u. Putzarbeit. Steinstraße 25, 1. Et.

Ein Mädchen f. Besch. (Putzen und Waschen). Bleichstraße 22, Dachlog.
Eine arme zuverlässige Frau sucht irgend welche Beschäftigung. Näh. bei Carl Grünig, Kirchgasse 35. 10098

Eine Kammerjungfer, perfect im Schneidern, Auspr. bescheid., u. mehrere Hausmädchen empf. B. Germania, Häfnerg. 5.
Eine j. Frau f. Monatsstelle für Morgens. Adolphstraße 3, Dach.

Junge Frau sucht Beschäftigung für den ganzen Tag bei älterer Dame oder Herrn. Adlerstraße 17, Dach.

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein kräftiges fleißiges Mädchen vom 24. Mai Ausbilstelle auf 2-3 Monate. Nicolastraße 32, Part. 1.

Eine Dame aus distinguirter norddeutscher Familie, Anf. 40er, musikalisch und sprachkundig, sucht, durch Vermögensverlust gezwungen, Stellung als Repräsentantin in seinem Hause oder Gesellschafterin bei einem älteren Herrn oder Dame. Vorzügliche Referenzen. Gefl. Offerten u. G. G. 139 an den Tagbl.-Verlag. 10070

Gesuchterin, kath. gef. Alters, mit langj. J., wünscht dauernde Stelle b. ein. älteren Herrn. Ausl. im Tagbl.-Verlag. 9906

Eine Haushälterin mit 5-j. J., 28 J. alt, f. St. zur Führung des Haushaltes zu e. einz. Herrn. Dörner's B., Mühlgasse 7.

Zwei ordentl. Mädchen suchen Stelle als Köchin u. Hausmädchen oder als Alleinmädchen. Nerothal 19.

Restaurant, fein bürgerl., Hotelköchinnen, Allein- und Hausmädchen empfiehlt Eichhorn's Bureau, 3. Herrnhofsstraße 3.

Nach Amerika oder überseht sucht eine gute Köchin u. Hausmädchen Stellung, fow. Kinder- u. Hausmädchen. Nerothal 19.

Eine tüchtige Köchin sucht Stelle. Schachtstraße 5, Frau Schmidt.
Ein braves zuverlässiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Taunusstraße 47, 2 Tr.

Zwei Mädchen v. Lande, ein j. u. alt, f. leichte St. Adlerstraße 13, 5.
Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht bis 15. Mai Stelle. Balramstraße 27, Stb. Part.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Tagbl.-Verl. 10149
Ein tüchtiges Landmädchen sucht Wasch- und Putzstelle. Näh. Mezgergasse 31, 1. Et.

Ein tüchtiges, in Küche und Hausarbeit gründlich erfahrenes Mädchen sucht Stelle in besserem Hause. Zu erfragen Vormittags von 10-1 Uhr Schwalbacherstraße 10, Stb. 2. Et. h. l.

Büffet-Fraulein m. pr. Zeugn. f. feines Restaur. empf. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Ein bef. Kindermädchen f. sofort St. Dörner's B., Goldgasse 17, 5.

Ein anst. tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Häfnergasse 13, 3. Et.

Empfehle ein gew. Herrschaftshausmädchen m. pr. Zeugn., eine jung. perf. u. drei fein bgl. Köchinnen. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldg. 5.

Ein geb., in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen sucht Stellung als Zimmermädchen. Näh. bei P. Martz, Bwe., Blatterstraße 40, 1.

Kräftiges nettes Hausmädchen, das in bef. Häusern diene, mit zwei und dreijährigen Zeugnissen, sucht Stelle. Schachtstraße 4, 1. Et.

Empfehle mehrere Mädchen. Frau Müller, Mezgergasse 14.
Empf. nettes Mädchen als Haus- oder Kinderm. Bür. Varenstr. 1, 2.

Ein braves Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Häfnergasse 11.

Mädchen, welche a. bürgerl. kochen u. jede Hausarbeit verricht., bessere Herrschaftshausmädchen, Zimmermädchen l. Hotel u. Peni., g. Zeugn., f. Stell. Näh. Frau Volk, Häfnergasse 7.

Empf. einfach, tücht. Landm., w. alle Hausarbeiten verricht., bürgerl. kocht, mit gut. Empf., in kl. Haush. o. Hausm. zum 15. Mai. Fr. Beuerbach, Herrnhofsstraße 5, 1. Et.

Empf. tücht. zuverläss. Kinderfrau, a. z. Anstalt. Bür. Varenstr. 1, 2.
Ein Mädchen mit gut. Zeugn. sucht Stelle als Hausmädchen. Eintritt 1. Juni. Näh. Saalgasse 32, Hinterh. 3. Et. r.

Ritter's Bureau (Inh. Löh), Webergasse 15, empfiehlt und placirt stets gut empfohlenes Hotel- und Herrschaftspersonal aller Branchen.

Empf. stets Herrschaftspersonal j. Branche. B. Germ., Häfnerg. 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtiger Installateur gesucht.

Selbstgeschriebene Bewerbungen sind unter Beifügung der Zeugnisse abzugeben und Angabe der Lohnansprüche bis zum 15. Mai 1893 an das Canalisationsbureau (Zimmer No. 58 des neuen Rathhauses) zu richten.

Wiesbaden, den 6. Mai 1893.

Stadtbaumeister,

Abtheilung für Canalisationswesen.

erhält Jeder überallhin umsonst. Fordere per Postkarte Stellen- (E. G. 54) 84

Auswahl. Courier, Berlin-Westend.
Für ein hiesiges Hotel wird ein angehender Commis gesucht. Nur solche mit wirklich schöner Handschrift wollen sich melden. Offerten unter R. H. 170 an den Tagbl.-Verlag. 10180

Tücht. Stuccateure, Züncher,

sechs bis acht Mann, zur Uebern. von Accordarbeiten gesucht bei **Bilse & Böhlmann.**

Wagnergefallen gesucht. Ph. Beck, Bellstr. 22.
Kochergelüste gesucht Kirchgasse 23. 9917

Einen Schülgen und einen Lehrlingen sucht **Alois Mayer, Bürstenmacher, Adlerstraße 52.**

5. Ziehung der 4. Klasse 188. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 12. Mai 1893, Vormittags.
 Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
 in Beilagen beiliegend.
 (Ohne Gewähr.)

350 443 (5000) 540 (15000) 609 713 (5000) 808 37 75 1009 257 61 592
 607 2019 107 96 354 400 543 793 853 8024 56 349 401 14 27 890 902
 4013 47 428 512 42 43 81 605 (3000) 55 724 25 39 (15000) 892 5038 171
 (3000) 206 82 402 67 616 89 727 966 6150 270 304 431 535 675 759
 865 76 85 7168 70 435 46 534 623 78 (3000) 752 822 8029 87 (5000) 97
 (5000) 223 424 64 96 507 621 (5000) 739 (10000) 969 9185 241 359 65 726
 10042 282 36 92 321 (3000) 54 58 81 535 (3000) 41 (5000) 72 636 724
 805 22 951 11152 84 284 325 27 99 407 519 807 955 12235 359 62
 98 712 36 13029 328 79 441 636 800 (3000) 33 41 84 98 970 14013 51
 82 (5000) 85 345 415 52 67 694 820 34 15049 108 15 (5000) 52 538 56
 72 96 670 925 10674 125 41 213 94 333 63 92 416 36 566 94 611 711
 909 17064 236 301 604 11 81 99 740 18008 (5000) 195 336 475 705
 867 957 19022 34 36 41 53 60 91 263 346 419 79 99 622 64 71 779
 97 878 973
 30001 84 241 46 413 95 731 74 959 77 21018 146 93 253 92 304
 418 23 557 665 738 852 96 985 22008 47 83 186 263 58 96 301 649
 909 23254 65 893 (3000) 941 24012 145 352 82 596 614 79 852 65 85
 35015 100 (15000) 8 272 388 (3000) 503 (15000) 8 49 722 27 334 474 88 694
 23039 148 400 19 540 27059 256 367 98 443 61 536 61 755 909 19
 (15000) 70 91 28082 77 84 135 357 (5000) 610 728 49 20242 326 (5000)
 606 65 71 967 94
 30105 14 209 (3000) 44 47 60 328 504 654 790 850 937 31070 89 94
 (3000) 219 334 558 89 630 97 796 (3000) 578 916 (5000) 82095 167 256 324 49
 68 80 464 624 26 632 747 (15000) 88 84 165 965 90 33060 73 108 30
 38 394 423 57 535 733 705 932 34090 146 50 200 96 502 (3000) 21 24
 787 832 909 35004 194 (3000) 221 59 67 85 311 93 472 539 90 (5000)
 626 75 775 83 (5000) 879 952 36090 94 97 112 87 207 334 474 88 694
 703 (15000) 909 35 37014 221 88 305 12 427 63 626 43 60 64 742 800
 10 38023 81 (3000) 82 133 222 382 462 503 (3000) 30 (5000) 83 884
 39020 41 206 462 510 (3000) 624 30 98 937
 40020 48 (5000) 113 349 494 710 800 59 976 41113 23 55 491 510
 12 66 555 992 42013 21 187 (5000) 307 98 569 770 981 43100 293
 (5000) 343 62 440 553 927 44390 376 91 561 65 613 40 61 (5000) 96
 964 65 45147 76 369 91 595 625 36 52 (3000) 751 75 46003 269 438
 694 611 23 862 936 (15000) 47134 72 (5000) 647 709 41 42 824 79 93
 48051 91 118 303 81 436 637 48068 91 228 300 635 39 47 67 656 74
 782 831 944
 50113 350 561 706 909 (3000) 40 51017 37 142 52 76 215 318 652
 61 801 54068 117 44 202 6 62 84 710 53035 55 92 223 301 9 665
 721 803 922 54168 246 406 7 17 606 43 79 (10000) 89 957 550925
 202 11 340 67 482 518 (3000) 626 44 50 (5000) 790 04 67 76 979 56104
 545 62 618 726 42 57038 135 212 81 406 675 723 62 845 58031 (3000)
 43 127 51 723 365 480 554 644 765 927 5927 55 59 219 309 463 72
 526 64 622 47 715 55 830 951
 60124 236 81 309 19 402 566 604 40 93 981 61011 229 66 73 80
 334 600 716 59 848 31 58 985 62084 605 16 718 892 99 934 63032
 32 114 61 62 342 551 889 94 789 99 816 20 88 928 38 64067 144 301
 94 412 539 679 820 950 65030 59 341 632 68 (5000) 720 24 88 859
 947 60605 88 91 (15000) 138 551 81 730 36 58 74 954 47031 157 211
 24 (5000) 345 82 (3000) 453 625 714 871 68078 8 226 31 362 546 747
 68 840 (15000) 945 69128 32 205 76 316 55 492 761 807 18 922
 70085 156 208 337 516 631 827 960 78 71113 240 420 61 521 52
 55 81 605 24 84 708 968 90 72045 305 552 91 616 770 891 93 968
 78029 185 97 283 345 400 600 757 827 (3000) 78 965 88 92 7407 180
 909 404 10 (15000) 36 508 27 661 720 818 977 75084 (5000) 122 44 28
 35 411 726 62 76173 321 97 430 593 (3000) 823 54 79 976 77231 442
 548 608 29 37 797 78170 375 397 (3000) 569 607 721 970 76101 20
 25 50 443 558 693 762 85 86 342 47
 80026 (5000) 27 217 37 53 78 391 554 691 818 43 962 81166 225
 454 75 627 76 745 804 41 918 82039 77 93 357 424 601 (3000) 815
 83053 86 93 173 359 89 454 64 570 834 60 84009 171 210 41 366 67
 71 97 446 92 509 85 85017 47 71 175 374 566 622 866 86131 607
 707 963 87100 34 89 315 29 64 431 523 662 940 88509 71 92 721
 80226 (5000) 43 400 9 582 606 944
 90181 86 297 474 593 74 76 636 (5000) 47 815 937 55 01023 33
 117 37 892 62 683 (5000) 720 47 (50000) 888 915 28 44 92212 41 30 568
 635 821 (5000) 911 93734 509 (3000) 613 (10000) 716 808 57 946
 94034 56 133 247 326 (5000) 46 50 412 37 504 39 629 38 761 329 76

95057 76 193 513 98 606 59 913 (5000) 57 993 90254 354 456 546 85
 859 88 940 97011 74 95 (5000) 353 491 652 (3000) 702 4 12 847 98030
 (3000) 95 167 354 538 756 903 45 49 85 89 90125 67 (15000) 74 962
 100205 33 99 392 429 595 786 839 42 54 71 76 989 101029 69
 63 286 338 499 505 7 20 647 732 59 63 811 911 102037 79 110 468
 81 568 858 98 210 36 108264 564 (5000) 647 781 920 104062 196 270
 54 406 581 644 82 90 749 76 99 850 909 105057 192 348 407 74 557
 752 804 (3000) 75 106006 (3000) 60 132 65 (3000) 365 766 197048
 104 95 412 501 595 946 85 90 108016 91 313 409 (5000) 70 575 784
 863 100032 260 77 301 98 817 83 955
 110048 102 383 444 560 86 732 (3000) 63 954 111006 92 309 318
 72 447 (5000) 89 561 61 617 44 79 316 22 (3000) 77 981 112065 112
 206 11 29 49 417 22 513 18 48 671 79 (3000) 826 58 113310 456 (3000)
 521 (3000) 79 693 114098 11 187 253 57 71 (3000) 80 834 66 406 666
 687 708 832 916 67 115190 74 75 207 480 579 88 786 99 116192
 (5000) 213 91 382 467 629 798 944 53 72 117072 276 364 413 58 522
 824 118076 247 84 385 469 98 546 92 620 715 60 84837 972 119455
 556 721 95 812 28 29 43 903 21 (5000) 63 (5000)
 120299 324 68 446 64 90 551 85 650 791 (3000) 850 918 (5000) 20
 121228 80 36 635 (3000) 51 54 81 712 68 122031 133 (5000) 294 349
 440 523 64 674 732 848 93 956 123007 (15000) 122 40 218 39 307 9 39
 53 417 60 585 615 862 61 69 993 124028 130 295 302 26 58 80 569 620
 767 88 872 91 955 125045 53 (3000) 276 396 559 653 755 (10000)
 852 55 907 79 126002 248 65 66 353 406 73 618 38 702 (3000) 50 84
 127145 339 416 67 684 80 760 992 (5000) 128038 (3000) 42 53 336 359
 (15000) 81 470 515 59 (5000) 93 (5000) 756 827 139070 109 35 (3000) 51 35
 203 11 371 2 74 715 54 95
 130074 206 302 33 65 492 97 522 30 69 741 826 65 71 924 (5000)
 74 131076 116 72 74 425 30 523 47 620 55 773 863 945 46 138007
 177 260 440 540 78 676 712 64 814 80 133032 85 154 243 513 42 673
 193 101 82 134039 225 502 24 639 788 919 135256 89 316 424 (5000)
 509 33 (15000) 641 54 843 949 (3000) 69 96 136284 631 665 820 33
 (5000) 76 917 44 (5000) 137251 320 430 694 758 90 66 138073 83
 143 215 304 45 96 (5000) 620 739 833 53 60 924 139212 392 592 59
 82 710 821 92 947
 140095 130 202 (3000) 353 447 43 51 566 82 777 802 78 912 19 44
 93 141039 282 549 626 31 65 720 77 839 69 90 945 143044 55 109 (3000)
 226 319 15 37 447 67 699 709 74 820 143310 543 54 59 83 715 144007
 40 65 84 121 63 95 207 92 402 588 602 4 15 56 94 76 145214 463
 84 504 610 70 81 798 938 146063 281 (5000) 316 37 70 86 401 517 74
 630 147058 77 188 211 30 71 610 734 (5000) 43 49 63 549 69 (3000) 979
 148043 118 205 96 438 561 734 827 149013 223 336 695 851 (3000)
 75 928 (5000) 33 90
 150029 118 25 89 298 647 741 803 58 (3000) 973 151043 310
 (5000) 40 99 441 656 91 763 880 917 152002 312 423 595 635 72 36
 745 893 85 152252 82 401 98 632 651 56 973 154062 79 210 391 450
 551 327 48 50 97 743 (3000) 53 83 841 88 155227 314 29 642 44 824
 39 327 (3000) 15811 295 35 34 71 78 445 97 508 58 672 88 786 807
 (15000) 36 956 83 157018 124 211 300 1 24 52 (15000) 69 410 753 853
 (3000) 65 989 (3000) 15818 75 88 (5000) 256 92 346 95 447 636 (3000)
 784 (5000) 908 45 (5000) 159047 171 310 69 424 682 (5000) 746 99
 160017 178 380 436 687 850 914 85 96 161019 23 520 24 25 33
 642 50 747 163022 195 209 372 584 (3000) 618 888 (5000) 971 82
 163073 143 64 343 530 631 750 933 164033 165 77 268 80 329 509
 44 (5000) 51 761 155000 45 (3000) 64 172 307 76 489 527 36 44 63
 659 77 813 85 166017 42 55 32 115 228 332 450 83 58 537 86 (5000)
 608 19 443 723 80 49 809 81 91 956 94 107006 67 123 232 (3000) 620
 630 784 800 9 47 59 990 168069 262 376 710 829 31 913 35 169336
 (3000) 268 90 324 53 420 71 84 (15000) 793 855
 170150 254 413 46 509 20 21 614 73 724 813 21 82 91 95 905 46
 80 147071 331 330 480 637 804 48 174004 (3000) 199 239 (5000) 375
 439 513 28 67 612 (3000) 835 173243 338 (5000) 51 420 (3000) 62 67 520
 759 802 (3000) 907 174057 85 171 99 214 442 515 41 610 731 846 67
 (15000) 175270 302 (3000) 513 614 36 61 94 759 98 887 176020 27 97
 128 (3000) 65 201 44 58 91 369 516 32 759 821 93 177012 324 398
 434 46 (5000) 47 553 639 51 82 27 87 178082 47 65 217 56 485 610
 36 179130 243 352 (5000) 408 13 15 557 672 95 301 52
 180279 350 402 595 608 15 85 96 704 6 (5000) 883 964 181037
 173 238 388 428 46 69 853 38 41 91 975 182281 456 95 896 183006
 23 26 47 62 129 203 4 376 448 682 607 30 729 (3000) 184005 52 76
 112 433 62 606 (5000) 704 93 873 96 185048 66 209 79 351 44 498 529
 25 56 80 800 10 54 186135 59 79 30 (15000) 372 400 50 569 702 399
 942 187027 37 (3000) 164 65 398 649 791 833 98 188120 415 (3000)
 83 610 96 608 18 934 67 67 189017 541 62 613 17 63 730 811 40 943

Ein Tapezierergeselle findet Beschäftigung Schwalbacherstraße 27.

Tüchtiger Heizer und Maschinist.

absolut zuverlässiger Mann, mit guten Zeugnissen für dauernd gesucht.
 C. Kalkbrenner, Wiesbaden,
 Fabrik für Kochherde, Heizungen, Wasseranlagen etc.,
 Schlachthausstraße 12. 9951

Gesucht ein junger sprachkundiger Saalkellner für Hotel ersten Ranges.

Näh. Müller's Bureau, Regergasse 14.
 Junger flotter Restaurationskellner zum 1. Juni in seine Stellung gef., ferner mehr. Saalkellner, ein ang. Kellner, Kellnerlehrlinge, ja. Hausburken für Restaurants u. ein Messerpuher durch Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Ein tüchtiger Gärtnergehilfe sofort gesucht bei
 Johann Conradi, Walbstraße 28, am Exercierplatz. 9981

Gärtnergehilfe, welcher in jedem Fach bewandert, gesucht in der Gärtnerei Schneider, Berl. Karlstraße.

Tüchtigen Gärtnergehilfen sucht J. Gotthardt, im Aufkamm.

Ein j. Mann, welcher auf einem Bureau gearbeitet, Selbstgehr. Off. unter L. H. 228 volltätigen Abenteurer, Suche für meine Mineralwasser-Fabrikation einen tüchtigen Arbeiter gegen guten Lohn. Steingasse 4, i. r.

Comptoirlehrling mit g. Schulbildung gef. N. im Tagbl.-Berl. 9954

Lehrling

wird beste Gelegen. z. kaufm. Ausbitd. geboten bei
 J. G. Mollath, Mauritiusplatz 7. 9774

Ein Lehrling für ein feines Colonial- und Delicatessen-Geschäft ver sofort gesucht. Offerten unter L. C. 55 an den Tagbl.-Verlag.

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei
 Bildhauer E. Schlosser, Albrechtsstraße 5. 9760

Ein Schmiedelehrling wird gesucht bei
 Emil König, Römerberg 23. 9928

Ein Lehrling gesucht, sowie einige Maler u. Lackier
 Schwalbacherstraße 17, 2. St. 1609

Schreinerlehrling gesucht Kellerstraße 14. 8019

Küferlehrling gesucht bei Carl Wagner, Sonnenberg.
 Ein Tapezierlehrling gesucht Goldgasse 22. H. Rühl. 9043

Tapezierlehrling gesucht. C. Schäfer, Frankenstraße 5. 9170

Einem Posamentier-Lehrling sucht
 H. Schütz, Ellenbogengasse 7. 8035

Lehrling aus guter Familie kann die Barberei und chemische
 Wäscherei erlernen in Mainz bei Friedrich Reitz. 8035

Buchbinderlehrling

sucht Karl Hack, Rheinstraße 37. 9570

Lackierlehrling kann eintreten Schwalbacherstraße 41. 9933

Schneiderlehrling kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei
 Zimmer, Nerostraße 15, Part. 8219

Ein Schneiderlehrling gesucht Bahnhofsstraße 18. 9791

Ein Schneiderlehrling gesucht Moritzstraße 28, Seitenb. 8288

Grüner-Lehrling

gesucht M. Burgstraße 12.

5. Ziehung der 4. Klasse 188. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 12. Mai 1893, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parenthese beigefügt.
(Dritte Gewinns.)

99 125 223 (500) 36 40 317 449 (300) 503 42 639 1021 89 103 39 232
59 350 497 501 2 8 85 (300) 635 96 841 914 64 (500) 2029 80 359 62
417 50 545 971 92 3093 127 94 324 50 408 87 504 624 980 (1500) 4001
10 20 82 422 25 (500) 650 (3000) 748 66 871 5098 193 210 329 423 58
683 (500) 840 62 908 6079 100 293 352 798 831 45 71 919 7237 451
614 41 867 88 913 8062 181 23 234 404 654 91 97 740 946 57 64 9029
52 55 132 243 72 307 72 35 648 64 776 70 325
10073 176 200 (300) 18 53 87 (500) 352 94 450 598 642 94 931
11102 73 469 76 89 585 93 633 83 (500) 98 744 952 12029 115 86 91
301 90 403 962 780 866 87 (500) 13062 140 212 99 344 67 432 60 602
5 63 90 576 704 94 99 14039 (10 000) 80 158 213 15 376 504 12 (3000)
44 62 64 619 801 (500) 33 961 15073 90 219 45 735 56 16031 184 92
240 67 90 805 6 (300) 62 76 418 (1500) 78 541 621 707 885 17099 178
21 334 638 49 714 90 98 (1500) 801 32 948 18064 214 83 64 582 (5000)
657 86 763 19174 345 57 (500)
20081 244 403 14 529 615 819 48 921 23 54 21043 116 321 630
702 908 40 22455 91 518 42 654 23040 177 98 388 463 67 528 98 871
958 24320 417 47 97 503 7 659 827 25059 110 255 342 432 74 571
618 815 64 67 76 97 (1500) 26300 488 511 15 628 730 944 47 27054
77 139 72 318 481 597 654 871 28150 57 312 78 98 746 801 29000
259 470 92 519 746 920 50
30045 79 111 32 757 895 31090 112 21 5776 348 60 408 510 (300)
36 903 12 32029 76 114 416 23 55 514 38 4043 648 52 729 89 77 (300)
804 38016 68 182 243 54 418 54 88 613 19 (300) 61 908 24004 (500)
181 270 576 658 824 35175 76 385 487 516 703 847 97 966 89 36143
238 564 669 (300) 716 48 (300) 822 65 948 37120 41 283 256 418 534
73 87 609 49 65 764 67 74 870 (1500) 916 38103 37 754 813 45 39244
60 343 521 (1500) 98 761 895 97
40112 48 50 509 18 77 708 71 807 969 86 41195 218 71 91 369
572 519 798 944 88 42041 55 96 458 41 503 32 (1500) 628 34 42 43027
3001 125 267 91 96 310 87 415 605 651 986 44087 201 4 54 316 (500)
82 406 695 (300) 710 837 71 955 45128 226 34 88 533 44 97 905 65
69 44002 164 258 479 508 37 683 750 980 47161 311 485 575 (300)
76 77 78 85 710 886 939 48235 364 794 49132 97 298 39 (300) 435
672 704 95 804 91 954
50069 (3000) 221 34 543 695 749 814 83 902 (300) 10 17 52 55
51115 354 70 77 88 (300) 449 91 501 713 898 99 954 52088 169 98 307
410 518 66 (300) 683 722 918 27 29 58083 44 53 138 (1500) 84 238 44
361 562 679 716 935 54 54005 23 275 410 35 628 755 65008 88 144
227 548 65 695 988 67 (300) 56088 226 32 (500) 300 (3000) 55 844
49 75 638 (300) 789 950 97 (300) 57001 (300) 237 98 310 487 637
30001 64 776 844 927 60 91 58083 308 50 621 701 902 59186 252
306 23 450 503 687 801 985
60133 87 221 96 311 33 73 602 34 803 (300) 961 (500) 61130 55
30029 232 369 457 98 530 626 901 39 87 62055 57 210 48 352 635 69
87 (300) 810 995 63043 202 513 622 34 799 823 943 64027 85 100
15000) 388 89 824 618 701 64 (3000) 850 76 919 25 51 65011 186 313
598 608 740 828 909 90 94 66239 (3000) 43 508 619 34 50009 92
908 69 67044 79 176 217 622 761 837 68029 478 86 89 737 94 908
43 69077 81 88 220 24 37 526 44 73 585 631 88 802 (500) 38 54
937 (500)
70074 171 78 235 99 632 709 915 90 71018 172 293 312 477 619
730 34 929 72031 49 481 631 704 81 932 54 73028 192 206 90 99
331 645 720 89 855 70 74088 82 132 287 301 26 (1500) 446 513 663
96 729 38 70 829 75240 65 72 (300) 360 586 897 942 76079 134 56 72
330 571 82 735 45 907 82 77024 111 (500) 52 54 219 720 78004 8 25
143 71 99 249 73 584 479 628 792 (300) 972 81 79056 (500) 142 53 277
384 431 66 799 971
80095 279 430 59 534 635 70 99 843 952 81059 126 (1500) 427 52
529 638 70 808 12 82029 168 85 96 232 81 82 487 521 76 (3000) 88
1500) 637 44 86 90 765 843 88024 160 221 23 69 (500) 74 475 660 741
71 (1500) 40 225 29 67 79 975 84015 40 220 407 33 48 59 73 525 32
663 772 808 980 85096 138 (1500) 43 92 (300) 309 45 529 (1500) 69
300) 70 (1500) 640 81 730 93 (1500) 88055 157 290 468 771 837 54
378 67020 22 67 78 (1500) 174 357 462 86 772 963 (3000) 88178 81
203 28 519 605 (3000) 741 89011 244 512 74 641 711 (1500) 919 36 61
90239 67 398 478 620 86 877 905 14 32 76 (100 000) 91001 31
118 260 478 709 58 848 819 49 83 (300) 92150 66 347 (1500) 441 74
502 39 601 (1500) 60 85 760 65 846 84 (500) 93022 76 114 234 343

532 637 63 (3000) 708 31 76 823 900 41 94042 108 75 285 (500) 394
419 734 47 57 85 88 862 956 95092 111 223 316 70 411 715 (300) 817
26 60693 94 145 79 (1500) 84 418 31 (500) 70 92 518 59 630 36 41
515 40 85 924 84 97287 307 423 533 630 85 (300) 63 81 721 86 860 86
98086 320 76 79 420 500 93 649 750 65 99021 47 82 304 90 582 699
771 810 14 15
100186 232 354 87 (3000) 522 50 789 874 101178 470 102042
67 (500) 96 (1500) 111 273 307 417 550 85 688 726 916 49 61 62
102067 118 249 962 450 521 759 832 (500) 48 975 104249 357 (3000)
497 622 56 853 945 105081 (500) 83 87 317 (3000) 23 28 71 98 454
98 539 785 853 106105 215 62 372 84 468 (500) 508 890 (3000) 908
43 53 107118 89 318 458 634 86 (500) 74 87 994 106027 37 271
15001 314 459 656 69 84 708 18 896 109026 282 88 311 627 49 50 726
91 861
110170 91 305 23 24 28 42 695 726 829 60 70 111048 75 219 350
575 638 112200 13 24 305 35 567 647 (300) 62 755 859 88 95 (5000)
987 89 113004 124 (300) 62 290 336 77 489 550 70 698 799 952 114046
92 256 322 412 570 94 747 842 115006 36 126 219 345 (3000) 85 86
409 555 98 (3000) 684 736 (300) 116018 58 88 (3000) 188 90 261 388
1500) 431 50 66 79 500 5 34 687 117041 52 162 315 493 576 96 690
717 18 49 43 803 78 909 (300) 31 34 (1500) 118044 128 (300) 236 390
411 759 810 935 110011 (300) 223 42 54 65 633 76 617 790 63
120204 347 48 63 505 54 (1500) 94 723 121003 29 64 (500) 138
211 12 90 308 464 637 (500) 752 70 844 122141 68 257 392 431 (1500)
49 509 89 (300) 703 837 912 40 123011 324 562 616 41 62 80 88 (1500)
777 92 124099 173 600 869 125079 99 (500) 110 14 26 671 713 900
68 81 126051 75 263 92 (3000) 315 521 94 912 65 127018 98 432 74
96 575 624 39 63 821 965 87 97 128074 177 387 406 49 727 90 837
918 81 129000 53 96 108 94 274 87 390 409 717 42 78 824 42 62 907 74
130096 181 252 345 408 62 611 838 131011 271 310 493 97 534
722 64 923 37 44 132004 (300) 92 161 425 693 (3000) 868 133034 98
146 88 505 48 642 63 65 738 62 77 837 902 (300) 134082 235 86 358
406 11 85 810 17 906 92 135023 120 75 253 86 370 85 421 30 64 96
538 (1500) 645 (500) 56 732 37 (300) 58 69 882 136008 7 61 (1500)
106 245 408 535 (300) 600 872 970 137133 573 706 983 138559 375
748 825 934 56 60 (500) 139067 117 62 (500) 207 347 (300) 409 544
651 723 50 80 818 30 45 75
140071 73 197 277 434 513 633 36 38 715 881 967 141141 270
403 27 28 54 77 613 63 92 74 78 91 (300) 148029 96 (1500) 207 372
409 41 42 564 143099 123 33 216 372 472 501 81 674 482 60 929 89
144013 67 233 48 50 72 324 1 66 713 816 78 98 14516 30 134 81
230 (300) 349 402 24 74 529 635 703 85 996 146037 32 87 154 204 67
397 (300) 434 544 600 77 701 (1500) 819 77 94 959 147131 90 274 417
736 75 910 49 148181 48 275 364 479 736 40 849 62 953 76 (3000) 82
149061 205 338 56 410 554 83 728 66 816 945 80 (1500)
150129 238 438 81 531 33 55 65 665 151188 (3000) 289 349 65 75
531 648 751 833 152120 513 90 (1500) 96 613 46 57 (1500) 96 818 29
943 56 64 158030 36 148 244 94 507 65 68 626 99 829 47 154029
38 67 163 65 (3000) 315 808 78 79 155035 507 607 819 156179 80
238 (1500) 355 416 28 (300) 80 626 33 805 33 982 94 157140 218 337
482 506 37 89 61 67 90 (1500) 635 61 (3000) 765 801 77 929 158146
62 332 994 150130 249 67 90 479 586 89 795 948 91
160044 (3000) 108 97 (1500) 278 81 333 491 519 33 611 741 809
1500) 30 43 93 995 98 161191 232 36 367 427 528 54 81 871 163226
343 471 692 929 83 163093 183 210 320 29 42 516 40 647 164311
41 554 77 635 734 163048 211 23 78 314 55 86 600 47 86 720 22 28
56 816 (15000) 55 94 166342 55 476 530 54 167019 188 325 27
482 96 501 55 74 88 828 917 81 168190 383 53 (5000) 503 81 89 703
63 816 955 169024 108 58 218 (3000) 47 701 61 883 958
170139 41 314 49 402 85 639 721 40 569 999 171287 347 67 69
15000) 79 403 58 557 679 725 34 35 59 98 87 827 35 45 84 174153
15000) 386 419 748 835 90 175001 172 261 513 62 604 749 953 87
174120 32 456 744 942 175008 403 27 23 592 93 767 876 450 (300)
38 176127 75 340 63 408 15 29 524 50 87 98 622 836 914 70 82
177004 67 96 103 17 338 453 (500) 63 628 815 35 937 178174 297
313 491 753 969 179096 127 93 203 47 731 939
180141 255 81 (500) 379 578 (300) 701 855 63 181061 65 356 514
41 632 70 46 61 868 70 182446 65 240 337 588 621 735 183014 35
1500) 60 77 86 264 566 612 75 827 931 (1500) 34 36 184129 244 69
67 380 (1500) 427 29 538 50 643 705 61 62 943 (1500) 75 185070 94
220 29 821 77 431 529 802 985 186096 444 549 621 778 861 992
187004 129 (300) 98 285 47 318 424 558 788 903 58 61 188085 90
155 86 232 406 68 604 91 706 853 925 (300) 189034 323 35 478 556
80 619 61 705 27 90 976

Ein Junge aus achtbarer Familie kann das Schneidergeschäft erlernen
Mühlgasse 7, 2 St. b. 9870

Ein braver kräftiger Bursche, der gut fahren kann, wird
ge sucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10040

Gesucht sofort ein und. Herrschaftsdieners (Zeugnisse) Bureau Germania.
Gesucht e. Herrschaftsdieners, zwei ja. Kellner. Dörner's B., Mühlgasse 7.
Ein Junge von 14—15 Jahren als Hausbursche gesucht; derselbe kann
nebenbei ein Geschäft erlernen. 10000

Ein junger Hausbursche gesucht in der
Stadt Frankfurt. 10192

Ein junger Hausbursche auf sofort gesucht Häfnergasse 2.
Ein junger Hausbursche gesucht Heroldstraße 46.
Junger Hausbursche gesucht Gröbbergstraße 8.

Ein kräftiger Hausbursche
ge sucht 10192

Café, Friedrichstraße 22.
Ein properer kräftiger Laufbursche gesucht. Christ-Brenner. 8479

Junger kräftiger Laufbursche
für 15. Mai gesucht. 10129

W. Sternitzki, Moritzstraße 8.
Fuhrknecht gesucht. Näh. Weisbergstraße 46.
Ein Knecht gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.
Knecht gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.
Ein Schweizer gesucht Schwalbacherstraße 69.
Gesucht zwei unverh. Herrschaftsdieners mit Zeugnissen f. gute
Säuer. Näh. B. Germania, Häfnergasse 5.

Ich suche auf den 1. Juni d. J. einen tüchtigen selbstständigen
Schweizer mit guten Zeugnissen. 10067

Ch. Thon, Clarenthal.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Als Courier

Sucht ein geb. gefeierter Mann Stellung. Derselbe ist im Reisen durchwand
erfahren, sprachkundig, auch als vorzüglicher Gesellschaftler zu empfehlen;
auch würde derselbe sich für einzelne Touren bereit halten. Näh.
Tammstraße 43, Part.

Ein Tapezierer sucht dauernde Stellung. Näh.
Al. Schwalbacherstraße 11, Part.

Junger Conditorgehilfe, 20 Jahre alt, mit guten Zeugnissen,
wünscht die Küche zu erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10188

Junger Kellner aus guter Familie sucht Stelle als Kellner
oder auch Diener. Näh. Karlstraße 2, im Laden.

Ein Junge von 16 Jahren sucht Stelle als Kellnerjunge
o. bef. Hausbursche. Näh. i. Tagbl.-Verlag zu erf. 10186

Ein gew. zuverl. Diener, langjähr. Zeugn., sucht sogl. oder
später Stellung. Näh. Sonnenbergerstraße 81.

Zwei tüchtige Kutscher mit gut. Zeugn. suchen Stell. bei Herrschaften oder
in Geschäftsh., fow. ein ja. Mann sucht St. als Kaffirer o. Verwalter.
Caution f. gestellt werden. Dörner's Central-Bür., Mühlgasse 7.

Ein junger verh. Mann, welcher langjährige gute Zeugnisse
besitzt, sucht Stelle als Hausbursche, Kutscher oder f. dergl.
dauernde Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10131

Frhr.
Goldm
Nolte,
Teichm
Peters,
Schönd
Rosenh
Kaeser
Rosenh
Boem
Singer
Eichel
Redlich
Kelter,
Naum
Olsen,
Baron
Enzma
Freyta
Erlar,
Freyta
Engelb
d. M.
Deutge
Je Jon
Bertho
Michae
Goldste
Schn
Sandhe
Keller,
r. Gros
Sertori
Aering
Choqui
Eisen.
Borthe
Stypma
Dethar
Döhle,
Bernh
Dosterv
Hoerbe
Hesse,
Siebert
Schäme
Marten
Rieger.
Stankew
Gabrits
u. Be
Friedla
C
Kriebitz
orn, C
Ihland
r. Unge
Reichar
Hoffmar
Kettler,
C
v. Hese
Urbanis
Karsch
Strassbu
Hote
Dreher.
Herz, K
Seydlow
Deu
Borger.
Schmidt
Mayer.
Jost sen
Jost jr.,
Dittman
Trinse,
Freudel
Insema
Mohr.
Weschol
Kauer.

Fremden-Verzeichniss vom 13. Mai 1893.

Adler.	Dietsmühle.	Brauer.	Belemann, Dr. med. m. Fr.	Esselbach, m. Fr.	Berlin
Frhr. v. Hahn.	Haberland, m. Fr.	Kröber, Fr.	Ladenscheid	Weise, m. Fr.	Seidenberg
Goldmann, 2 Hrn.	Engel.	Winnigen	Stettin	Crenzfelder, m. Fr.	Berlin
Kirchheimbolanden	Schönfeld, Fr. Rent.	Koegel, Fr.	Haase.	Kolbits, m. Fr.	Coswig
Nolte, Kfm.	v. d. Ahé, Fr.	Halle	Lg.-Schwalbach	Terstegen.	Monsheim
Teichmüller.	Berlin	Neustadt	Abelsdorf.	Tannhäuser.	
Peters, Dr. med.	Fr.	Berlin	Ellmer, Stadtr.	Splettstösser.	Stettin
Schöndorf jr.	Helsingfors	Haffner, Fr. m. T.	Heidelberg	Hesse, Kfm.	Hemscheid
Rosenberg, Fr. Dr.	Blankenstein, Kfm.	Wolfenbüttel	Robertson, Fr. m. T.	Coude, m. Fr.	Leipzig
Rosenberg, Dr.	Crefeld	Weisse Lilien.		Taunus-Hotel.	
Rosentsch, Kfm.	Ploschnitznick, Fr.	Vettin, Rent.	Scheidt, Cons.	v. Engel, m. T.	Mecklenburg
Singer, Kfm.	Aschaffenburg	Lipschitz.	Düsseldorf	Kreuzer.	Berlin
Eichelbaum, Kfm.	Urspringer, Fr.	Aischberg, m. Fr.	Adams, Fr. m. T.	Henrichs.	Cochem
Kedlich, Kfm.	Aschaffenburg	Baron Riedesel.	Lankester, Fr.	Moenchs.	Aachen
Reiter, Kfm.	Leipzig	Pistor, Fr. Rent.	London	Wegenborn, Stud.	Berlin
Naum, m. Fr.	Dudenhäfer, Dr. med.	Frhr. v. Wintzingrode.	v. Oppenheim, Fr.	Dittmar, m. T.	New-Yor
Leipzig	Kärtzel, m. Fr.	Cassel	Cöln	David, Kfm. m. Fr.	Bonn
Kaesemacher, Gen.-D.	Gnächtel, Rittergut	v. Schulz, Lieut.	Hotel Rheinfels.	Haberland, m. Fr.	Berlin
Olzem, Abgeordneter.	Rittergut Ermitz	Rückward, Fr. Rent.	Geerlitz, Lieut.	Mentzel, Kfm.	Hamburg
Baron Landsberg.	Englischer Hof.	Meiling, Major.	Meierling, m. Fr.	v. d. Bey, m. S.	Elberfeld
Brüssel	Langluth.	v. Wedelstaedt, Fr.	Graumann.	Dinger, m. Fr.	Amsterdam
Enzmann, Dr.	Altona		Essen	Madowasky, 2Hrn.	Duisburg
Chemnitz	Einhorn.			Busse, Kfm.	Berlin
Freytag, m. Fr.	Bode, m. Fr.		Römerbad.	Rixius, Fr.	Bingen
Leipzig	Grimma		Mertens.	Raster, Fr.	Bingen
Erler, m. Fr.	Cöln		Mühlhausen	Broock, Kfm.	Berlin
Freytag, m. Fr.	Bochum		Kargow	Italiener, Kfm.	Hamburg
Leipzig	Berlin		Neumann, Fr.	Prinz, Kfm.	Mainz
Engelhardt, Kfm.	Cöln		Lapitz	Sauer, Kfm.	Mainz
Gera	Cöln		Günther, Fr.	Arnold, Dr. med.	Dresden
Dillenburg	Cöln		Rössler, Fr.	Sardberg, m. Fr.	Norwegen
Düren	Cöln		Des Réaux.	Müller.	Basel
Alteesaal.	Carlsruhe		Stockholm	Nolte, Dr.	Pforzheim
Holland	Stuttgart		Dresden	Weih, m. Fr.	Osnabrück
Hotel Block.	Cöln			Mecke, m. Fr.	Vollbrexsen
Essen	Mannheim		Haffner, Fr. Rent. m. N.	Kunad, Dr. m. Fr.	Löbau
Essen	Hannau		Wolfenbüttel	Valentin, m. Fr.	Bremen
Copenhagen	Hannau		Brock.	Ries, Dr. m. Fr.	Lübeck
Crefeld	Hannau		Erichen, Fr.	Husemann, m. Fr.	Lübeck
Schwarzer Beck.	Görz.		Hamburg	Macco.	Siegen
Norwegen	Leuchter.		Rosc.	te Kock.	Olenitz
Reichenbach	Hohlhepp.		Marjoribanks.	Newcastle	Litzmann.
Liegnitz	Asspel.		Hagerup, Offiz.	Chicago	Weissenburg
Kitzingen	Hannau		Peirce, m. Fr.	Chicago	Arnulf.
Kulmbach	Hannau		Peirce, Fr.	London	Klingenberg.
Berlin	Goßpingen		Cumming, Lady.	London	Petersburg
Capellen	Thewald, Fabrikbes.		Marwitz, Rent.	Yonre	Niedriebewski, m. Fr.
	Höhr		Yaldwyn, Fr.	Bremen	Posen
	Leipzig		Yaldwyn, Fr.	England	Hotel Victoria.
	Mannheim		Elartot, m. Fr.	England	v. Boettcher, m. B.
	Frankfurt		Below, Baumstr.	England	Bremen
			Cust, Fr.	England	Friedrichs.
			Lord Brownlow.	England	Meynhardt, Kfm.
			Countess Brownlow.	England	Bielefeld
			Weisses Ross.		Hirschmann.
			v. Harff, Freifr.	Schleiden	New-York
			Mauve, Fr.	Hattingen	Dresden
			Brockmüller, Apoth.	Berlin	Payne, Fr.
			Russischer Hof.		New-York
			Feldstein, m. Fr.	Warschau	Land, Fr.
			Schützenhof.		Berlin
			Bürger, Fr. m. T.	Heilbronn	Herker, Kfm.
			Calgeer.	München	Lütlich
			Asbeck.	Newuid	Fullerton-Carnegie, m. Fr.
			Frhr. v. Guttenberg.	Oberst-	Gothenburg
			Lieut. a. D.	Bamberg	Schmidt, m. Fr.
			Weisser Schwan.		Berlin
			Schibbye, m. Fr.	Christiania	Schreiber, Kfm.
			Wetterstad, Fr.	Christiania	Strehle
			Bugge.	Christiania	Hotel Vogel.
			Möller, Kfm.	Odense	Gilbert.
			Eckert, m. Fr.	Magdeburg	Montreux
			Zur Sonne.		Schneider.
			Hardt.	Hirschhausen	Berlage, Kfm.
			Gojmann.	Frankfurt	Gelsenkirchen
			Schwenk.	Ludwigsburg	Mayer, Kfm.
			Kallmann, Kfm.	Frankfurt	Crefeld
			Schloer, Techn.	Düsseldorf	
			Trost, Kfm.	Heidelberg	
			Beck, Gutsbes.	Alzey	
			Bernhard.	Hardheim	
			Wetter, Kfm.	Appenzell	
			Schottland, Kfm.	Erlangen	
			Kuklin, Kfm.	Frensdorf	
			Medzibowski, Kfm. m. Fr.	Nowelitz	
			Grünewald, Kfm.	Frankfurt	
			Spiegel.		
			Johnen, Fbkb.	Eylau	
			Johnen, Fr.	Eylau	
			Adlung, m. Fr.	Heilbronn	
			Rosenthal.	Rothenbach	
			Moewes, Fr. Rent.	Berlin	

Sonntag, den 14. Mai 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Reservierter Aargarten. 8 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Der Bajazzo. (Pagliacci.)
Fächertanz. — Cavalleria rusticana.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Lucinde vom Theater.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Feuerwehr. Vorm. 7 1/2 Uhr: Übung.
Allg. D. Insekten-Arbeiten- u. Tierbeschäft. 10—11 Uhr: Auflage.
Werkhändler-Club. Nachm.: Ausflug.
Schützengesellschaft Teß. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Auditorium Wiesbaden. Nachm. 2 1/2 Uhr: Tourenfahrt.
Freisinnige Partei. Nachm. 4 Uhr: Versammlung.
Verein Wiesbadener Fuhrwerks-Bediensteter. 8 Uhr: Zusammenf.
Katholischer Lehrlings-Verein. 4 1/2 Uhr: Vereins-Nachm. Vortrag.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule.
Nachmittags von 3 Uhr ab: Freie Vereinigung. Spiele.
Evangelischer Männer- u. Junglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Lehrlings-
 abtheilung, Unterhaltung, Vorträge. 7 1/2 Uhr: Geell. Zusammenkunft.
Christlicher Arbeiter-Verein. 5 Uhr: Freie Zusammenf. (Vereinshaus.)

Montag, den 15. Mai.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Reservierter Aargarten. 8 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Violetta. (La Traviata.)
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Vogelhändler.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schützengesellschaft Teß. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Gesellschaft Volksversammlung. Abends 8 Uhr im Schwalbacher Hof.
Local-Gewerbeverein. Abends 8 Uhr: General-Versammlung.
Schreiner-Zunft. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Schuhmacher-Zunft. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Übung der Sanitäts-Masse.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Übung der Radfahrer-Abtheil.
Männer-Turnverein. Abends 8—10 Uhr: Fechten.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Bücher-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Bücher-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 15. Mai.

Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch Friedrichstraße 36
 Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 223, S. 33.)
Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Materialien und die
 Ausführung von Geflügel- und Pfasterarbeiten zum Ausbau versch.
 Straßen in der Stadtgemeinde Hochheim, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl.
 212, S. 6.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zig.“)

Angelommen in Newyork der White Star D. „Majestic“ von Liverpool,
 D. „Baesland“ der Ned Star Line von Antwerpen, der Norddeutsche
 Lloyd-Dampfer „Lahn“ von Bremen, D. „Stubbenhuf“ von Hamburg
 und D. „State of Nebraska“ von Glasgow; in Southampton der
 Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Aller“ von Newyork; in Lissabon D.
 „Galicia“ der Pacificlinie von Südamerika; in Philadelphia D. „Brit.
 Prince“ von Liverpool; in Colombo der B. u. O. D. „Coromandel“
 von London; in Capstadt D. „Norham Castle“ von London.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 12. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) . . .	755,4	754,6	754,2	754,7
Thermometer (Celsius) . . .	14,3	18,5	12,7	14,6
Luftspannung (Millimeter) . . .	8,0	7,8	8,5	8,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . .	66	50	78	65
Windrichtung u. Windstärke {	N.O.	N.O.	N.O.	—
Windrichtung u. Windstärke {	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Windrichtung u. Windstärke {	schwach.	heiter.	heiter.	—
Allgemeine Himmelsansicht . . .	bewölkt.	heiter.	heiter.	—
Niederschlag (Millimeter) . . .	—	—	0,5	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

15. Mai: wolkig, bedeckt, Strichregen, ziemlich kühl. **16. Mai:** wolkig
 mit Sonnenschein, meist trocken, angenehme Luft.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 14. Mai. 111. Vorstellung. (146. Vorstellung im Abonnement.)

Der Bajazzo.

(Pagliacci.)

Drama in 2 Akten mit Prolog. Musik und Dichtung von R. Leoncavallo
 Deutsch von L. Hartmann.

Personen:

Canio, Haupt einer Dorf- komödianten-truppe	Bajazzo	Herr Hanschmann.
Nedda, sein Weib	Columbine	Hr. Gierl.
Tonio, Komödiant	Tabdeo	Herr Müller.
Peppo, Komödiant	Harlekin	Herr Heudesleben.
Silvio, ein junger Bauer		Herr Schmiedes.
Erster Bauer		Herr Aglitz.
Zweiter Bauer		Herr Bussard.

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.

Zeit und Ort: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1866.
 Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach
 Schluss derselben wieder geöffnet.

Fächertanz. Arrangirt von N. Balbo. Musik von Kalinowski.
 Ausgeführt von den Damen B. v. Kornaghi, Helene Barmann, Köpfe,
 Lecher, Stule, Fuchs, Weber und Sutter I.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernsöhne.)

Melodrama in 1 Aufzug, von G. Targioni-Tozzetti und G. Menotti.
 Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggrün. Musik von Pietro Mascagni.

Personen:

Sanuzza, eine junge Bäuerin	Hr. Baumgartner.
Turridu, ein junger Bauer	Herr Heudesleben.
Lucia, seine Mutter	Hr. Brodmann.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Schmiedes.
Sola, seine Frau	Hr. Klein.
Bäuerinnen	Hr. Rohmann.
	Frau Barmann.

Landleute. Kinder. — Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorf.
 Bei Beginn des Vorspiels werden die Thüren geschlossen und erst nach
 Schluss desselben wieder geöffnet.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Montag, 15. Mai. 112. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)
 Erste Gastdarstellung der Signorina Franceschina Prevosti.

Violetta.

(La Traviata.)

Oper in 4 Akten von Verdi. Text von Piave.

Personen:

Violetta Valery	* Hr. Brodmann.
Flora Vernois	Herr Heudesleben.
Alfred Germont	Herr Müller.
Georg Germont, sein Vater	Herr Bussard.
Gaston, Viconte von Lestorieres	Herr Schmiedes.
Baron Duphal	Herr Dornow.
Marquis von Ambigny	Herr Aglitz.
Doctor Grenvil	Hr. Klein.
Annina, Dienerin der Violetta	Herr Dietrich.
Joseph, Diener der Violetta	Herr Wink.
Ein Diener der Flora	Herr Rudolph.
Ein Comissionär	

Freunde der Violetta und Flora. Diener der Violetta und Flora. Masken.

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung.

* * * Violetta Valery Signorina F. Prevosti.

Akt 2: **Vorkommende Gäste**, arrangirt von Annetta Balbo.

1. Entree der Zigeuner, ausgeführt vom Ballet-Perfonale.

2. Pas de deux: La Stella Confidente, ausgeführt von B. v. Kornaghi
 und Helene Barmann.

3. Matadoren, ausgeführt vom Ballet-Perfonale.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. (Erhöhte Preise.)

Dienstag, 16. Mai. 147. Vorkell. im Abonn. **Der Hüttenbesitzer.**

Residenz-Theater.

Sonntag, 14. Mai. Zumersten Male: **Lucinde vom Theater.** Gesangs-
 vorse in 5 Bildern von Emil Rohl. Musik von A. Contradi.

Montag, 15. Mai: **Der Vogelhändler.** Komische Operette in 3 Akten
 (nach einer Idee des Bienville) von M. West und L. Held. Musik von
 Carl Jeller.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: „Lannhäuser.“

— **Schauspielhaus.** Sonntag: „Die Kinder der Exzellenz.“

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 223. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 14. Mai.

41. Jahrgang. 1893.

Bau- u. Brennholz,
Lagerholz, Bretter, Dosen &c.

versteigern wir morgen Nachmittag 2 Uhr am Abbruch

36. Friedrichstraße 36

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

413

Reinemer & Berg,
Auctionatoren u. Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

Ueberrnorgen Dienstag

den 16. cr., Vorm. 9¹/₂ und Nachm. 2¹/₂ Uhr,
versteigern wir im

Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- und Rengasse,

ca. 500 Paar Herren-, Damen- u. Kinder-
Schuhe und -Stiefel, Touristen-Schuhe,
Bantoffel aller Art, sowie weiße u. wollene
Socken, Handtücher, Taschentücher, Socken,
Unterröcke, Vorhangstoffe &c.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

413

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

Vaterländische Versicherungs-Actien-Gesellschaft
in Elberfeld

versichert gegen Feuer- und Hagel-Schäden und ist durch den Unter-
nehmen vertreten.
Prospekte und jede gewünschte Auskunft kostenfrei. Keine Nach-
zahlungen.

Der Abschluß von Hagel-Versicherungen im Stadt- und Landkreis
Wiesbaden, im Kreise Höchst und Rheingautreis erfolgt zu den all-
gemeinen, sowie den besonderen mit dem Vorstand des landwirtschaftlichen
Casinos in 1888 vereinbarten, den Versicherten äußerst günstigen Be-
dingungen und Prämienfögen. Jährlich steigender Rabatt. 10176

Ph. Wendel, Haupt-Agent,
Beltrichstraße 23, 1.

Turnerhut,
den neu gewählten,
genau nach Vorschrift, empfehle ich in
allen Weiten. 10151

C. Braun,
Michelsberg 13.

Oberwesel a. Rhein,
Rhein. Hof.

Angenehmer Sommer-Aufenthalt, großer Saal und Terrasse, billige
Verpflegung. (K. a. 211/5) 182
Besitzer **H. Fey.**

Wiesbadener Militär-Verein.

Den Mitgliedern zur gef. Kenntniz, daß der Entwurf
der neuen Satzungen im Druck erschienen ist. Derselbe
liegt von Dienstag ab für Interessenten bei unserem Kassensführer,
Herrn **Emil Lang**, Schulgasse 9, zur Empfangnahme bereit.
Wir ersuchen eventl. Abänderungen merken zu wollen und in
der demnächst stattfindenden außerordentl. General-Versammlung
vorzubringen. 312

Der Vorstand.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Mittwoch, den 17. Mai 1893, Abends 9 Uhr,
im Central-Hotel (Grüßstückzimmer im ersten Stock),
Museumstraße:

Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

(§ 5 der Statuten.)

1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht.
3. Wahl der Rechnungs-Revisoren zur Prüfung der Jahres-
rechnung und Entlastung.
4. Bestimmung
 - a) des Eintrittsgeldes der ordentlichen Mitglieder;
 - b) des Jahresbeitrages der außerordentlichen Mit-
glieder;
 - c) des für die Beisitzer zu entrichtenden Betrages;
 - d) der für die Bekanntmachungen des Vereins zu
wählenden hiesigen Blätter.
5. Newahl des Vorstandes.
6. Antrag auf Schaffung von numerierten Sitzplätzen ent-
weder ohne oder mit Erhöhung der Jahresbeiträge.

Zur zahlreichen Theilnahme laden die ordentlichen Vereins-
mitglieder ergebenst ein 304

Der Vorstand.

Casino-Saal

(Friedrichstraße).

Montag, den 15. Mai.
Einmaliges Auftreten.

Zauber-Soirée

des kgl. Preuß. Hofkünstlers u. Prestidigitateurs
Sr. Majestät des Deutschen Kaisers

Herrn K. Stengel.

Neue sensationelle Experimente der indischen Zauberei und
Nachahmungen wirklicher Wunder.

Nummerierte Sitze 3 Mk., erster Platz 2 Mk., letzter 1 Mk.
Billet-Verkauf bei Herrn **Masche**, Cigarrengeschäft, Wilhelmstr. 30
und Abends am Eingange.

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7¹/₂ Uhr.

Siehe Plakate.

Concordia,

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln a. Rh., ist
auch vertreten durch 10178

Phil. Wendel, Haupt-Agent,
Beltrichstraße 23, 1.

Gut erhaltener Kinderwagen und ein Kinder-
stuhl preiswürdig zu verkaufen Jahnstraße 46, 3.

Heute Abend: Rehragout mit Kartoffel-Croquet, Kalbskopf en tortue, Zungenragouts.

Wein-Restaurant und Koch-Geschäft von

J. Winter,

Gde. Adelheidstraße u. Adolphsallee.

Empfehle dem geehrten Publikum meine neu hergerichtete Wirthschaft, sowie ein gutes Glas B. Lagerbier, vorzügliches Mittagstisch von 45 Pf. an, Logis von 50 Pf. an. Zum Besuch ladet freundlich ein.

Chr. Wirth, Messergasse 21.

Gde. Schwalbacher- u. Friedrichstraße 48, **W. Stauch,** Gde. Schwalbacher- u. Friedrichstraße 48.

vormals Carl Zeiger.

Specialität:

feine Salat- und Speise-Dele
per Liter 80, 1.—, 1.20, 1.40 und 1.60,

reinschmeckendes Rüböl

per Liter 64 Pf.,

Lampenöl (doppelt raffiniert),

Nachtlichtöl

per Liter 70 Pf.,

feinste Backmehle

per Pfd. 16, 18, 20 u. 22 Pf.,

kleine grüne Essig-Gurken

per Pfd. 50 Pf.,

für Wirthse sehr zu empfehlen,

feinste Allgäuer Rahmkäse in Staniol,

prima, per Pfd. 60 Pf., sehr fein schmeckend.

NB. Auf gefl. Wunsch lasse ich täglich nachfragen. 10140

Einbecker Boobier,

von Domeier & Boden in Einbeck, frisch eingetroffen und empfiehlt

A. Mosbach,

Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Delasseestraße 5. 10168

Kunstbese.

In jedem Quantum täglich frische Gese.

Frau Paul. Messergasse 18, 1 Tr.

Nothtannen-Stangen

3. Classe und Bohnen-Stangen, Geländer-Ratten, Pfosten und Riegel billig abgegeben Zimmerplatz vis-à-vis dem alten Friedhof. 10161

Wichtig zum Studiren der französischen Sprache.

Die

GAZETTE DE LORRAINE

(Journal de Metz)

ist die verbreitetste in französischer Sprache erscheinende Tageszeitung in Lothringen, mit entschieden deutscher Tendenz.

Preis Mk. 2,50 pro Vierteljahr, Mk. 1,70 für 2 Monate, 85 Pf. für 1 Monat.

Die **Gazette de Lorraine** bietet dem Leser ein treues Bild der Verhältnisse in Metz-Lothringen und ist insbesondere als praktisches Mittel zur Uebung im Verständnisse der französischen Sprache bestens zu empfehlen.

Annoncen, à 15 Pf. die Petitzeile, von bester Wirkung.

Probenummern auf Verlangen gratis

durch die

Expedition der Gazette de Lorraine in Metz.

Zeitungs-Manufaktur

per Dies 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Erstes Wiesbadener Eisgeschäft

Gegründet 1850.



Essenstüke bester Construction.

H. Wenz, Bureau Langgasse 53, 1.
beehrt sich, wie alle Jahre, seine verehrlichen Kunden einzuladen zum

Eis-Abonnement.

Billiges, schönes, festes, klares Eis, wie auch prompte Bedienung wird zugesichert. Sämmtliche Wagen sind bereits in Gang gesetzt und bitte um gefällige geneigte Aufträge. 10172

Deifarben u. Fußbodenlader

in allen Sorten, zum Aufstreichen fertig.

Stahlspäne, Parquetboden-Wichse, Pinsel etc.

empfiehlt in nur guten, reellen Qualitäten billigst

Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3. 10166

Kaufgesuche

Gebr. Rinder-Sportwagen

zu kaufen gesucht. Offerten mit Pr. unter P. H. 169 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Zwei Viertel erste Kiangloge, Vorder-Sitze, abzugeben Rheinstraße 55, 1; daselbst auch eine Mahagoni-Standuhr abzugeben.

Schachtstraße 21, 3 Tr., ist ein noch brauchbarer Stängel sofort für 40 Mk. zu verkaufen.

Ein gute Geige mit Bogen und vorzüglichem Fogen für 180 Mk. zu verkaufen Jahnstraße 1, 3.

Zwei sehr gute Kammergarn-Anzüge zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10162

Mobiliar-Verkauf.

Zum Verkauf aus freier Hand stehen folgende Möbel im

Versteigerungs-Saale Schwalbacherstr. 43,

als: 1 elegantes Eichen-Büffet 180 Mk., 1 Auszugstisch 80 Mk., 6 Stühle 75 Mk., 1 Kameltisch-Divan, 3-fach, 140 Mk., 1 Querpiegel 55 Mk., Servirtisch 15 Mk., 1 Garnitur, Sopha, 4 Sessel 180 Mk., 1 Verticill 75 Mk., 1 Galleriebild, zweifach, 38 Mk., 1 Spiegelständer 90 Mk., 1 dito eleganter 130 Mk., 3 Sophas von 30 Mk. an, 4 Betten mit bel. Häupten, Sprungrahmen, Haarmatrasen von 100 Mk. an, Betten mit Sprungrahmen, Seegras-Matrasen von 50 Mk. an, 18 Kubb.-Kommoden von 20 Mk. an, 16 Kubb.-Büschelkommoden mit Marmor von 35 Mk. an, Nachttische von 12 Mk. an, ein- und zweithürige Kleiderschränke von 20 Mk. an, 1 Secretär 75 Mk., Deckbetten und Kissen zu allen Preisen, Küchenschrank 28, 36 Mk., Küchentische, ovale und Antoinettentische sehr preiswürdig, 1 Singer-Nähmaschine, gut erhalten, 30 Mk., polierte lackirte Bettstellen zu allen Preisen, 7 Mille Cigarren sehr preiswürdig.

August Degenhardt,

Auctionator u. Tagator, Schwalbacherstr. 43.

Eingang durch's Thor.

Zu verkaufen:

ein vollständiges neues Bett (roth), Sprungrahmen, breitbeilige Seegras-Matrasen etc., 1 gut erhaltenes Sopha, 1 neue Kommode, 1 gebrauchter Secretär. Nur Morgens bis 12 Uhr anzufr. Wörthstraße 1, 2 St. r. 10164

Weinrestaurant zur Neuen Oper, Taunusstr. 43.

Heute Sonntag:

Diner à 1.20 Mk.
Französische Suppe.
Kalbskopf en tortue.
Roastbeef.
Carotten mit jungen Erbsen.
Kartoffeln.
Gefrorenes.
Reichhaltige Abendkarte.

W. Sprenger.

Diner à 1.50 Mk.
Französische Suppe.
Rindfleisch.
Gurken-Salat.
Beirselbeeren.
Kalbskopf en tortue.
Roastbeef.
Carotten mit jungen Erbsen.
Kartoffeln.
Gefrorenes.

Zu den drei Königen,

Marktstraße 26.

Heute Sonntag: Großes Frei-Concert,
wozu freundlichst einladet

10182

H. Kaiser.

Felsenkeller.

Von 4 Uhr ab: Frei-Concert.

Bier direct vom Faß.

10154

Martin Krieger.

Restaurant Kronenburg.

Sonntag, den 14. Mai:

Großes Garten-Concert.

Entree frei.

10182

Edle Schwalbacher- u. W. Stauch, Edle Schwalbacher- u.
Friedrichstraße 48. Friedrichstraße 48.

vormals Carl Zeiger,
empfiehlt

gebrannten Kaffee

(aus eigener Brennerlei)

gut und rein schmeckend, per Pfd. Mk. 1.40 u. 1.50,

Haushaltungs-Kaffee, sehr gut u. kräftig, per Pfd. Mk. 1.60,
1.70 u. 1.80.

Diese gebrannten Kaffees sind ausschließlich „nach der vor-
züglichen Wiener Methode“ zubereitet, aus den besten
Sorten zusammengesetzt und entsprechen dem feinsten Geschmack.

Rohen Kaffee

per Pfd. Mk. 1.20, 1.30, 1.40, 1.50 u. 1.60,

feinster Preanger per Pfd. Mk. 1.60,

feinster ächt arabischer Mokka per Pfd. Mk. 1.60.

Sämmtliche Kaffees sind bei Abnahme von 5 Pfund 5 Pfennige
und bei 10 Pfund 10 Pfennige billiger.

10141

Zucker zu den billigsten Tagespreisen.

NB. Auf gef. Wunsch lasse ich täglich nachfragen.

Peter Quint, Wiesbaden,

am Markt.

Grosses Lager in rohen Kaffees,

gebrannter in anerkannt vorzüglicher Qualität
zu ermäßigten Preisen.

Eigene Brennerlei.

Sämmtliche Colonialwaaren der Qualität entsprechend,
zum billigsten Preise.

10152

Wenig geb. Möbel (Tannen, lackirt), 2 Betten mit Sprungrahmen und
Matrassen, Kleiderchränke, Tische und Stühle etc. wegen Abreise sofort
billig zu verkaufen (nicht an Händler). Näh. Rheinstraße 55, 2. Etage.

Neu!

Ganz neue Erfindung!

Neu!

Empfehlenswerthes Luftdampfbad im Krankenbette

zur Vornahme desselben bei Gicht, Ischias, Gelenk-Rheuma, Wasser-
sucht und dergl. verbunden mit **med. Massage** ganz nach der
berühmten Methode der Herren Prof. Charcot und Prof. Mezier
in Paris, ausgeübt durch **Frau Dr. Rosenthal-Rapp** aus
St. Petersburg: Wiesbaden, Wilhelmstrasse 10, Part.

On parle français, russisch, deutsch. Sprechstunden von 9-12
und 2-6 Uhr.

**Sehr günstige
Einkaufs - Gelegenheit.**

Einen Posten

garnirter Hüte

diversen Genres bis zum elegantesten
empfiehlt 10146

bedeutend unterm Preis

Julius Bormass,

Kirchgasse 30, Eckladen.

Nur Neuheiten.

**Neu! Erdbeerständer,**

zum Zusammenhalten der Büsche, damit das
Liegen der Beeren auf der Erde vermieden wird,

Rasenmähdmaschinen,

einfachste, bewährteste u. billigste Construction,
empfiehlt 10120

Hch. Adolf Weygandt,

Webergasse 39.

Privat-Speisehaus

von

Bärenstraße 2, 1. **Frau Kuhl**, Bärenstraße 2, 1.

Menu am Größnungstag heute d. 14. Mai:

Grütkornsuppe,

Rheinsalm mit

Kalbsfricandeau

Reispudding mit

Sardellenauce,

Kartoffeln,

Svargel,

Buttersauce.

Schaumsauce.

à Port. 1 grt.,
i. Mon. 90 grt.

à Port. 1 grt.,
i. Mon. 90 grt.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Frau Kuhl.**Für Raucher**

empfehle ich mein großes Cigarrenlager und verkaufe von
heute ab, um das Lager einigermaßen zu räumen, die **100 Stück**
von **Mk. 2.20** an bis zu den besten Sorten, in den stets
bekannten Marken und Preislagen.

10142

W. Stauch,

vormals Carl Zeiger,

Edle Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

Empfehle vorzügliche rote **Speisefarbstoffe** **Aurora** per Gr.
2 Mk. Bestellungen werden prompt besorgt.

10121

N. Bibb, Römerberg 2.

Mobiliar-Versteigerung.

Kommenden Mittwoch, den 17. cr., Vormittags präcis 9 1/2 u. Nachmittags präcis 2 1/2 Uhr anfangend, läßt Herr Rentner **Missam** wegen Wegzug von hier seine Wohnungs-Einrichtung und dergl. mehr öffentlich meistbietend im

Römersaale, 15. Dohheimerstraße 15,

durch den Unterzeichneten versteigern.

- eine hochelegante schwarze Salon-Einrichtung,** bestehend aus 1 eleg. Salon-Garnitur in blauem Frissee (Sopha, 6 Stühle und 2 Sessel), 1 3 Meter hohen Spiegel mit Console, 1 reichgeschnitzten Brunkschrank, 1 viereckigen Antoinettentisch, Staffelage und Blumentisch;
- eine reichgeschnitzte Eichen-Speisezimmer-Einrichtung,** bestehend aus 1 eleg. Büffet mit Balkon und Nischen, 1 Kameltaschen-Divan mit Panel, 1 viereckigen Spiegel, Nuschewan-Patentisch für 18 Personen, 6 Speisestühlen, 1 Servante;
- eine complete Schlafzimmer-Einrichtung,** bestehend aus 2 hochhauptigen Betten mit Rahmen und dreitheil. Rohhaarmatrasen, 1 Waschtoulette mit Spiegel in schwarzem Marmor, 1 hohen Spiegelschrank und 2 Nachttischen mit Aufsätzen;
- Kleiderchränke, Spiegelschrank, Etageren, Büffet mit Platte, Schrankbüffet, ov. Ausziehtische, Speisestühle, Sophas, Verticow, compl. Betten, Dienerschaftsbetten, mehr Garnituren, Kommoden, Waschtouletten, Damen-Schreibtische, Herren-Schreibbureau, Sophas, mehrere Pfeilerspiegel, Rohrstühle, Spieltische, Näh- und Nippische, Küchenschrank, Singer-Maschine, eine Parthie neuer Haus- und Küchengeräthe jeder Art, Lampen und dergl. mehr.**

Außerdem gelangen gleichzeitig mit zum Ausgebot: Salonmöbel in italienischem Nußb. mit Gold, bestehend aus 1 Wibrine, 1 Glasischrank, 2 Damen-Schreibtischen, 1 Verticow, 1 Salon-tisch und dergl. mehr.

Ein großer Theil des Mobiliars stammt von der Firma **Reininger** in Mainz und sind sämtliche Sachen fast neu, worauf ich besonders aufmerksam mache. 402

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Tagator.

Büreau: Kirchgasse 2 b.

Seidenstoffe, Merveilleux Robe 20 M.

Foulards, Bengalins in herrlichster Auswahl und bester Qualität kauft man am billigsten durch Ersparung der hohen Ladenmiete nur im

Leipziger Parthiewaaren-Geschäft.

Neu eingetroffen:

Moderne Jaquets und Staubmäntel 3 und 6 Mk., Kleiderstoffe in allen Farben, reine Wolle, Kleid 6 Mk. Nur Nerostrasse 21. Part., kein Laden.

Zum Hasengarten, am Schiersteinerweg.

Bringe meine schattige Gartenwirthschaft in empfehlende Erinnerung. H. Moenisch.

Rhenania.

Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln a. Rh., schließt Versicherungen gegen alle Unfälle im Beruf, außer Beruf und auf Reisen, einschl. der Velocipedisten; ferner im Chicago-Versicherungsverband zur Versicherung von Besuchern der Weltausstellung. Anerkannt gute Bedingungen und conlante Regulirung. Keine Nachzahlungen. Bei mehrjähriger Versicherungsnahme bei jährlicher Zahlung entsprechenden Rabatt. 10177

Vertreter für Wiesbaden:

Phil. Wendel, Hauptagent, Bellrisstraße 23, 1.

Photographie

O. van Bosch,

Louisenstrasse 2, nächst der Wilhelmstrasse.

Königl. Preuss. Hof-Photograph.

Königl. Grossbrit. Diplome.

Hof-Photograph Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg.

Hof-Photograph Sr. Majestät des Königs von Serbien.

Hof-Photograph Sr. Majestät des Königs von Portugal.

Goldene Medaillen. Ehren-Diplome.

Höchste Auszeichnung.

Mässige Preise.

10155

Nicht höher als in anderen Ateliers I. Ranges.

Rhein-Bade- u. Schwimm-Anstalt

Biebrich a/Rh., Rottbergs-An.

Ich mache hiermit einem geehrten Publikum Wiesbadens Anzeige von der Eröffnung meiner Rheinbäder.

Die Vergrößerung meiner Anstalt leistet allen Ansprüchen Genüge. Meine Anstalt besteht jetzt aus 28 Einzelbädern, 6 Schwimmbädern, 3 für Damen, 3 für Herren und diese Schwimmbäder sind wieder eingetheilt, 2 für Kinder (Damen und Herren), welche nur 90 Cmt. Tiefe haben, 2 für Erwachsene (Damen und Herren), welche 130 Cmt. Tiefe haben und 2 Frei-Schwimmbäder, 1 für Damen, 1 für Herren.

Der Schwimm-Unterricht für Damen und Herren wird auf das Gründlichste erteilt.

Der Traject wird von meinem Schraubenboote auf das Sicherste und Schnellste ausgeführt. 10186

Hochachtungsvoll

Paul Ezelius.

Wasserwärme 13 Grad.

Möbel-Glasur

zum Selbstauffrischen aller durch Schmutz und Ausschlag blind gewordener Möbel. 10144

Gebrauch höchst einfach. — Preis pro Flasche 50 Pf.

Louis Schild, Langgasse 3.

Türkische Tabake u. Cigaretten

stets frisch und nach jedem Geschmack zu haben Langgasse 51, Badhaus zur goldnen Kette.

J. Keiles aus Rußland.

Heute: Lichtenhainer Bier.

Restaurant Central-Hotel.

10188



Rohlen - Abschlag.



Von heute ab liefere ich

beste stückreiche Ofenrohlen zu Mt. 18,
gewaschene Röhren I. " " 22

per 1000 Stkgr. franco Haus über die Stadtwaage gegen Baar
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel**, Lang-
gasse 20. 23055

Josef Clouth.

Das
Grabmonumenten-Geschäft
von
C. Jung Wwe.,
gegr. 1867,
Platterstraße 104, links vom neuen Friedhof,
empfiehlt sein großes Lager in **Grabdenkmälern**
aus schwed., belg., deutschen Graniten, Spheniten,
carrarischem Marmor und Sandsteinen in allen
Formen und Größen zu den billigsten Preisen.
Reichhaltiges Lager aller Einfassungen, sowie Ketten-
ständer und Gitter in Guß und Schmiedeeisen nach
neuesten Mustern.

4418

Sargmagazin Hochstätte 8.

Carl Han, Schreinermeister. 21642

Sargmagazin Zahnstraße 3.

Friedrich Birnbaum. 2665

Sargmagazin Saalgasse 30.

Heinrich Becker. 9460

Familien-Nachrichten

Für die Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns
betroffenen Verluste sagen wir Allen, die den Verstorbenen
zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, unsern tiefgefühltesten
Dank.

M. Paule und H. Hedrich.

Verloren. Gefunden

Eine gold. Damen-Uhr

und Kette mit Medaillon am Donnerstag auf der Platte bis
Trauerweide verl. Wiederbringer Belohnung. Abzug. Taunus-Hotel.

Verloren

eine goldene Damen-Uhr mit Kette und
Brettschaft von
der Abbeinstraße, Warmen Damm, Kirchhausgarten nach der Sonnenberger-
straße. Gegen gute Belohnung abzugeben Sonnenbergerstraße 25.

Der Mann, welcher am Freitag Abend im Weggerladen in
der Langgasse das **Goldstück (10 Mt.)** gefunden, ist er-
kannt und wird gebeten, dasselbe Kirchgraben 5, 1 l., abzugeben.

Verloren in der Parkstraße oder Sonnenbergerstraße eine
Messing-Radspindel. Gegen Belohnung bitte an
H. Wenz abzuliefern. 10191

Zwei Schlüssel (in einem Ring) verloren. Philippsberg, Friedhof,
Beau-Site. Finder erhält Belohnung im Tagbl.-Verlag. 10195

Gefunden 1 **goldene Damen-Uhr.** Abzuholen beim
Dienstmann **Schäferberger**, Heleneitrag 26, Stb.

For-Terrier-Hündin
am Himmelfahrtstag aus **Dohheim** entlaufen. Nachr. über Verbleib
gegen Belohnung erb. daselbst, Obergasse 16.

Unterricht

Oberprimaner ertheilt Nachhilfe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10187

Dame professeur diplômée à Paris donne
des leçons de français dans toutes les
branches. Louisenplatz 3, Part. chez elle de 12 à 1 h.

AA

Fröbel'scher Kindergarten

unter Leitung von **Frl. Chaine.** Gegründet Ostern 1892;
gegenwärtige Frequenz 25 Kinder. Honorar 3 Mk. pro Monat.
Anmeldungen sind zu richten an die Vorsteherin: Privat-
Wohnung Hellmündstrasse 24, 1 r., Kindergarten Bleichstrasse 14,
Thoreingang. 10194

Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigung
von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz
gründlich erlernen wollen, wird **Frau Lüttsch**, Lehr-Institut, Lang-
gasse 3, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen
fertigen ihre eigenen Costüme an. Erfolg garantiert.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Haus mit Hinterhaus, 2 große Verkhäuten und geräumiger Hof-
raum, 3. 3. noch ohne Laden, ist Familienverhältnisse halber
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Wellstrasse 28, 1,
von 2-3 Uhr Nachmittags. 10179

Die Besitzung **Wilhelmshöhe 1** ist zu verkaufen
durch **J. Meier**, Immo.-Agentur, Taunusstr. 18. 9959

Frankfurter Zinshaus-Berkauf
m. 3000 Mt. Leberich, soll gegen e. auswärtigen Besitz, allen-
falls Gut, Fabrik, vert. werden. Briefe u. Chr. P. an
Mansenstein & Vogler, Frankfurt a. M. 114

Baststeinfabrik, nahe der Stadt, vorz. Abfuhr,
mehrere Morgen Terrain, mit
contractl. Lieferungen, nachweisl. vorzogl. rentirend, ist u. günst.
Beding. zu verk. Off. sub **N. N. 164** an den Tagbl.-Verlag.

Großes Gartengrundstück
mit Wohnhaus, für Wirtschaft geeignet, zu verkaufen oder zu verpachten
Näh. im Tagbl.-Verlag. 10175

Immobilien zu kaufen gesucht.
Ein H. Geschäftshaus bei 2-3000 Mt. Anzahl., ev. Abzahl. jährlich,
ohne Kasse zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Ang. der Hypoth.
und Canalisation bittet man unter **N. N. 173** im Tagbl.-Verlag
niederkulegen.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.
8000 Mt. an zweite Stelle anzuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10156

Capitalien zu leihen gesucht.
8 15,000 Mt. 1. Hypoth., à 4 1/2 % auf Haus u.
w. u. Ang. ihr. Abt. sub **N. N. 166** a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Ein Brougham kam ihm entgegen, und eine ältere Dame darin nickte ihm freundlich zu. Er hob mechanisch den feinen Seidenhut und erwiderte ihnen Gruß wie den einer Fremden und doch war es seine Gönnerin, die Frau Excellenz, die ihn auf solche Weise ihr dauerndes Wohlwollen zu erkennen gab. Sie wunderte sich wohl ein wenig über ihn; er aber erinnerte

sich erst nachher ihres Gesichtes, und es fiel ihm ein, daß er sie etwas freundlicher, erkenntlicher hätte grüßen müssen. Er war zerstreut, und Zerstreutheit ist niemals höflich.

Er wandte sich dem Thor zu, um in den Park hinauszu-gehen, der sich vor der Residenz ausdehnte. Was wollte er da? Er wußte es nicht. Was hatte er jetzt dort zu suchen, während man auf dem Ministerium auf ihn wartete? Der Gedanke an sein Bureau, an die Büreaufüratennienen widerste ihm an. Er ging unbewußt und im Widerspruch mit sich selbst in der entgegengesetzten Richtung.

Was in seinem Gang schien von gehobener Kraft, von gesteigertem Selbstgefühl zu zeugen. Er war ja nun frei! Er war wieder sein eigener Herr. Und doch schien es ihm, als ob eine innere Stimme ihn fortwährend an die Kleinheit seiner Seele mahnte. Du hast unwürdig gehandelt, unwürdig deiner selbst — und ihrer!

So sprach es in ihm.

Aber war es nicht ihr Wunsch gewesen, daß er wieder frei sein sollte? Aller Welt gegenüber würde er es bekunden können. Er war nicht so verächtlich, eine Verlobte einer Laune wegen zu verlassen. Ihm sollte man es nicht nachsagen, daß er sie niemals wirklich geliebt habe, daß er weder sich selbst, noch sie genau genug gekannt, ehe er sich mit ihr in die Zeitung setzen ließ. So etwas thut ein Mann von Ehre nicht. Und er hatte sich nichts vorzuwerfen. Er sich gewiß nichts!

Wenn man also sagen sollte, daß sie ihm den Laufpaß gegeben habe — um so besser. Das wollte er gerade haben.

Gewiß, es war auch besser so. Sie brauchte sich nun nicht mehr über ihn zu ärgern, wenn er einmal nicht in der gewünschten Laune sich befand.

„Tändelei und Spielerei!“ murkte er. „Nichts als Nichtigkeiten im Kopf! Modepuppen sind sie alle. Man könnte den Reichstag auflösen, sie würde nur an irgend einen neuen Hut im Schaufenster denken! Pah! Die Weiberherrschaft ist das ewige ancien régime.“

So gestimmt ging er die Straße entlang über den großen Platz mit der Reiterstatue in der Mitte. Es war die Stunde des Storkes, und man grüßte ihn von allen Seiten. Der Gang seiner Gedanken wurde dadurch nicht geändert. Er war es gewöhnt, daß man sich um ihn ein wenig rief. Er war nicht so sehr jung und außerordentlich angenehm, aber erfolgreich in Allem, was er unternahm. Er war selbstbewußt, und deshalb blühte alle Welt zu ihm wenn nicht empor, so doch hinüber und gab zu erkennen, daß es eine Ehre sei, ihn zum Freunde zu haben.

„Und doch ist es eine miserable Geschichte,“ sagte er sich. Aber er war darauf vorbereitet gewesen. „Besser jetzt als später. Wir passen nicht zusammen. Wie schrecklich ist es, sich zu heirathen, bloß weil man sich verlobt hat, und dann fremd auf ewig nebeneinander dahinzugehen!“

Er sah zum Kasino empor.

Die Kameraden hatten ihn seit Monaten nicht zu sehen bekommen.

Auch das wird sich ändern.

Ich werde wieder mit den alten Freunden soupirer und — spielen.

Pah — nein! Damit ist's aus! Ein für alle Mal aus.

Es fiel ihm jetzt ein, wie schaal und abgeschmackt ihm dieses Treiben gleich nach seiner Verlobung erschienen war. Und es war abgemacht, daß auch in Zukunft er lieber die Abende allein in seinen Zimmern zubringen würde als am Spieltisch.

Etwas Gutes hatte diese Episode in seinem Dasein denn doch in ihm bewirkt. Diese ewigen Gespräche über Pferde, Hunde, Jagd, Tänzerinnen und Sängerinnen, galante Abenteuer hatten ein für alle Mal für ihn ein Ende. Und auch die grauen, öden Vormittage voll Kopfschmerzen und Gewissensbissen. Das wenigstens dankte er ihr, oder besser der Verlobung mit ihr!

Sollte er unter diese schnarrende blasirte Schaar treten — und sich gratuliren lassen, daß er nun wieder frei wäre? Nein — der Gedanke daran erregte ihm ein Grauen.

Nun trat er in einen langen Gang ein, zwischen Bäumen, der die „Seufzerallee“ genannt wurde. Und er eilte, um an das Ende desselben zu gelangen.

Was nützte es, sich Vorwürfe zu machen! Gewiß, er hätte

den Bruch vermeiden können. Aber wozu? Wenn sie ihn langeweilte, jetzt schon nach wenigen Monaten, wie öde würde es später um ihn ausgesehen haben!

Und auch um sie!

Nein, zu ihrem eigenen Besten war's, daß er es geschehen ließ. Es war ihr Wille gewesen, und er war's, der dabei am meisten zu bedauern war.

Freilich, gewiß. Er würde nun vereinsamen, während sie ja nun den berühmten Maler heirathen konnte, für dessen seltsame Bilder sie so sehr schwärmte. Oder den Parlamentsredner, dem sie immer Recht gab.

Wenn er ihr dann einsam wandelnd begegnete, o, dann würde er nach der anderen Seite hinsehen. Sie existirte für ihn von nun an nicht mehr.

Vielleicht würde sie es bereuen — bereinst — o, ganz sicherlich — daß sie ihn so schnell aufgegeben, ihn beim Worte genommen — wie er sie. Bedeutende Männer machten ihr den Hof, aber man liebt doch einen Mann nicht um seiner Bedeutung willen, sondern eben — weil man ihn — liebt.

Jetzt kam er an den Teich, auf dem Schwäne stumm ihre Kreise zogen.

Wenn nun eine Nixe aus den Fluthen auftauchte und ihn hinabwinkte in das wässerige Element. Würde er ihr folgen?

Ja, gewiß! Um des Glendes ledig zu sein!

Doch nein!

Diese schöne Nixe — sie hatte ja ihre — verhassten Züge!

Nein, er wollte leben und ihrem Herrn Gemahl, wer immer es auch sei, seltene Schachen schenken, Tigerfelle zum Beispiel, und ihrer Tochter kostbare Ringe, einen Perlensmuck. Er wollte leben, ihr zum ewigen Vorwurf, ein Sonderling und einsamer Junggeselle!

Er wollte wenden und sich zum Heimgang anschicken. Aber wohin? Zu ihr zurück, wo der Weg verlegt, und er sah keinen anderen, den er zu gehen geneigt war. Sonst, ja, wußte er immer, wohin er gehen konnte, wo man sein Kommen für selbstverständlich hielt, ihn erwartete, wo man irgend ein neues Buch, ein interessantes Blatt für ihn bereit hatte oder sich an seinen Arm hing und ihn mit hinwegzog in den bereitstehenden Wagen, um eine Bildergalerie zu besuchen oder eine Fahrt in den Park zu machen. —

In den Park?

Ja, eben dahin, wohin er jetzt unbewußt strebte.

Dort am anderen Ende des Teiches war ja ihr gemeinsames Lieblingsplätzchen, hundert Schritte vom Fahrweg. Dort, mitten im Bosquet, mit der Aussicht auf das Wasser, stand eine Steinbank. Dort hatte er einst ein Nußbaumzweiglein abgebrochen und es ihr gegeben, und sie hatte es an die Lippen geführt und es in den Falten ihres Reifkleides geborgen. Ach ja, sie hatten den Weg zu Pferde gemeinsam gemacht und waren hier abgestiegen, und der Reitknecht hielt mit den Pferden im Wege. Hier war's, wo er sie zum ersten Male an sein Herz gerissen hatte. Immer wieder hatte es sie Beide hierhergezogen an diese Stelle.

Er schritt langsam vor sich hin, immer langsamer und summt das französische Lied: „Einst ging ich zu zweien, jetzt geh' ich allein! O, über die traurige Zeit!“

Auch sie hatte es ihm einst vorgesungen und hatte dann gelacht.

„Welch ein Unsinn! Wenn Einem so etwas vom Schicksal bereitet wird, dann — dann stirbt man!“ so hatte sie gerufen. „Singen könnte ich dann nicht mehr!“

Und dann hatte sie sich an ihn geschmiegt.

Und nun stand er nahe an der Stelle. Noch eine Wendung um das Bosquet, und er sah die Bank vor sich.

Da horch — war das nicht Wagergerassel?

Ihm klopfte das Herz.

Der Wagen hielt auf dem Wege, auf dem ihm so wohl bewußten Platz. Er hörte einen leichten Schritt, das leichte, lustige Klatschen eines seidenen Gewandes. Es kam von der anderen Seite her gerade auf das Bosquet zu.

Sie war's. Bläß und kummervoll sah sie vor sich nieder, und dann hob sich ihr Blick. Er stieß einen Schrei aus, den nur sie allein hören konnte.

Und dann hielten sie einander umfassen . . .



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Einsiedler im Park. Roman von Agnes Gräfin Kinski-Straßburg.
2. Beilage: Räthsel-Ges.
4. Beilage: Frei. Novellette von Ottomar Beta.

Aus Stadt und Land.

* **Zur Erinnerung.** Vor 250 Jahren, am 14. Mai 1643, starb König Ludwig XIII. von Frankreich, ein Fürst, der ohne große Tugenden und ohne große Laster gleichsam ins Blaue hinein lebte und von Jedem abhängig war, der sich seine Gunst zu erwerben wußte. Unter ihm gelangte Richelieu zu seiner großen Bedeutung, und so ist denn Ludwig XIII., trotz seiner persönlichen Unbedeutendheit mit daran Schuld, daß unter seiner Regierung bereits der Grund gelegt wurde zu jenen unglücklichen französischen Zuständen, die sich später in der gewaltigen Eruption der französischen Revolution Luft machen. Unter Ludwig XIII. wurde die Macht des Königthums bereits gewaltig gehoben und das Volk stark bedrückt, wennschon Richelieu im Prinzip alle Bevorrechteungen zu beseitigen suchte. Der Tod des Königs war für Frankreich insofern eine Quelle von Ungleichheiten und Neidereien, als für den minderjährigen Nachfolger ein Regententhron eingelegt werden mußte und es da gleich Streitigkeiten ohne Ende gab. In der Geschichte erscheint Ludwig XIII. gleichsam nur als der Vertreter der Uebergangsperiode von dem Zeitalter eines noch halb mittelalterlichen Frankreich zu dem eines Ludwig XIV. — Es sind jetzt 60 Jahre verfloßen, daß Bayern am 15. Mai 1893 dem von Preußen lange und geduldig ertrittenen und nun endlich mit Erfolg ins Leben gerufenen Zollverein beiträt. Heute kann man sich von der Wichtigkeit und Bedeutung dieses Schrittes kaum einen Begriff machen: man muß sich eben in die Zeit der Schlagbäume und Passivitäten zurückverlegen und bedenken, daß es einen freien Handelsverkehr in unserem heutigen Sinne nicht gab. So war denn Bayerns Beitritt zu der Vereinigung, die freiere Verkehrswege schuf und lästige Zollschranken wenigstens theilweise beseitigte, von nicht geringer Wichtigkeit, umso mehr, als dem Beispiel die meisten anderen deutschen Staaten folgten.

© **Personalien** aus der Post- und Telegraphenverwaltung. Bestanden: der Postgehülfe Lentmann in Hanau die Prüfung zum Postassistenten. Angestellt: der Postwärter Korff in Eltville als Postassistent. Uebertragen, zunächst probeweise: dem Ober-Postdirektionssekretär Goebel aus Köln eine Kassierstelle bei dem Postamt I in Siegen. Verlegt: der Postpraktikant Büdinger von Siegen nach Freiburg (Br.), der Ober-Postassistent Reh von Kassel nach Frankfurt a. M. und die Postassistenten L. Müller von Frankfurt a. M. nach Bockenheim, Kambach von Gms nach Montabaur und D. B. Schmidt von Frankfurt a. M. nach Kassel. In den Ruhestand tritt der Postsekretär Schreiber in Siegen. Gestorben: der Postverwalter a. D. Gutmann in Gersfeld. Angenommen: zum Postwärter: Feldwebel Rabuske in Hanau und zu Postgehülfe: Bouichong in Wiesbaden und Benzel in Bad Nauheim.

— **Burhaus.** Morgen, Montag, findet Wagner-Abend der Kur-Kapelle statt. Besonderes Eintrittsgeld wird nicht erhoben. — Morgen, Montag, werden die neuen Lawn-Tennis- und Croquet-Spielfläche in der neuen Anlage vor der Dietsmühle der Benutzung übergeben. Dieselben sind geöffnet Vormittags von 9—1 Uhr und Nachmittags ab 3 Uhr. Abonnementskarten und Spielregeln sind an der Hauptkasse des Kurhauses und bei dem Aufseher zu haben. — Die Eröffnung der Adfahrbahn findet gleichfalls in den nächsten Tagen statt.

— **Girchliche Dienste der Lehrer.** Aus Anlaß eines Beschlusses der 5. ordentlichen Bezirks-Synode sind Seitens des hiesigen königlichen Konsistoriums mit den Kirchenvorständen des Bezirks Verhandlungen eingeleitet worden in Bezug auf Aufbesserung der Vergütung der Lehrer für die von diesen wahrzunehmenden kirchlichen Dienste. Diese nunmehr abgeschlossenen Verhandlungen haben zu dem Ergebnis geführt, daß von 459 verarbeiteten Stellen (Organisten, Kantoren, Vorsänger) rund 100 aufgebessert worden sind.

— **Eisenbahnverkehr.** Die königliche Eisenbahn-Direktion in Frankfurt a. M. hat im Verlag der Buchdruckerei von Baier u. Seiwalter

dieselbst eine kleine Ausgabe ihres längst bekannten Süddeutschen Eisenbahn-Kursbuches erscheinen lassen, welche in äußerst korrekter Ausführung und sinnreicher Zusammenstellung die Eisenbahn- und Dampfschiff-Fahrpläne in dem von den Linien Köln-Kassel-Nordhausen-Erfurt-Münster-Stuttgart-Strasbourg-Trier-Köln begrenzten Gebiete von Mittel- und Süddeutschland mit Frankfurt a. M. als Mittelpunkt enthält. Das Büchlein ist überall käuflich und wird zu dem billigen Preis von 25 Pf. gewiß der ständige Begleiter vieler Reisenden werden.

— **Kindergarten.** Wie die Erziehung der Kinder, besonders der kleinen, die noch nicht die Schule besuchen und deshalb der steten Aufsicht der Mutter bedürfen, immer zeitraubend und mühselig ist, so ganz besonders jetzt im Frühjahr, wo draußen die Blumen und Bäume in frischem Grün prangen, die süßen Vogelstimmen tönen und die ganze Natur zum Genuß einladet, und wo es eine Schande ist, daß wir Menschenkinder in der dumpfen Stube sitzen bleiben, statt uns in der herrlichen Natur zu erfreuen. Manche Mutter ist aber durchaus außer Stande, den ganzen Tag, oder auch nur zuweilen, mit ihrem Kinde spazieren zu gehen. Sie hat eine Reihe von anderen, unabweisbaren Pflichten, die sie zu Hause halten und theilweise sogar hindern, sich überhaupt um ihr Kind zu kümmern. Unter diesen Umständen glauben wir mancher Mutter einen Dienst zu erweisen, wenn wir sie auf die Fröbel'schen Kindergärten aufmerksam machen. Die Kinder spielen unter bester Aufsicht und in fröhlicher Gesellschaft im Freien, bei weniger günstiger Witterung in der Stube; mitunter wird ein halbtägiger Ausflug in die prächtige Umgebung Wiesbadens gemacht. Außerdem werden die Kleinen zu allerlei nützlichen Kenntnissen und zu einem gesitteten Betragen angeleitet. Es besteht hier seit einem Jahre ein solcher Garten unter Leitung der Lehrerin Fräulein Gähne mit erfolgreicher Wirksamkeit, wie man uns versichert. Das Unterrichts-Sponsorat ist im Interesse der allgemeinen Nützlichkeit auf nur 3 Mark pro Monat gelegt. Betreffs näherer Angaben siehe den heutigen Inseratenteil.

— **Volkstest.** Man schreibt uns: Das „Internationale Volksfest“, welches das „Rappensfahrt-Comité“ am Himmelfahrtstage an der Trauereiche abgehalten hat, verlief großartig. Der neue Festplatz spornete eben alleseitig an, und so waren nicht weniger wie 5000 Menschen zusammen; das Gewoge und Treiben läßt sich gar nicht beschreiben. Nur das läßt sich behaupten, daß hier wohl selten ein größeres Volksfest abgehalten wurde. Die Stimmung war eine echt humoristische und wurde durch die Volks- und Kinderspiele auch erhalten. Den größten Glanzpunkt erreichte das Fest unbedingt durch die Verleihung des großen Karnevalshutes an Herrn J. Chr. Glücklich alias Kreppelmann, dem er wohl mit Recht in Anbetracht seiner Verdienste um den jedesmaligen Karneval zufließt. Nach einer Ansprache des Präsidenten, Herrn Franz Heidecker, in welcher derselbe in kurzen Worten den „Wiesbadener Karneval“ feierte und die Gründung eines großen Karnevalvereins „Marshalla“ in Aussicht stellte, erbat sich Herr Glücklich das Schlußwort und brachte dem hiesigen Karneval, wie dem diesjährigen Rappensfahrt-Comité ein dreifaches Hoch aus, welches von Jung und Alt mit nicht endemwollendem Jubel aufgenommen wurde. Wie nun bei allen derartigen Gelegenheiten, stellt sich das erste Mal auch Mangel ein, wie unzureichende Bedienung, nicht genügende Sitzplätze, kolossale Staubwolken u. s. w. Die unerwünschten Erscheinungen werden nun von dem Comité in Erwägung gezogen werden und bei der in etwa 6 Wochen stattfindenden Wiederholung des Volksfestes, welche allseitig gewünscht wurde, beseitigt sein. Was nun diese zweite Veranstaltung anbetrifft, so wird dieselbe nicht nur humoristisch, sondern karnevalistisch werden, indem vom Mainzer Karneval ein Besuch in Aussicht gestellt ist. Wir leben somit wieder einem angenehmen Vergnügen entgegen und ist wohl heute die Frage schon gelöst, daß auch hier Karneval sein kann und muß!

Vereins-Nachrichten.

(Kurze, sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Die am Himmelfahrtstag Seitens der „Turngesellschaft“ unternommene Tagessturnfahrt: Hohe Wurzel, Altenstein, Platte, Hohe Kassel, Niedernhausen, Nauod, Sonnenberg hatte 18 Teilnehmer und verlief aufs Beste. Auf dem Altenstein wurde die erste Rekrutierung gemacht und Turnspiele aufgeführt. Ebenso auf der hohen Kassel. Die Marschdauer betrug genau 8 Stunden, gewiß eine hübsche Leistung; so wurde beispielsweise die Strecke Turnhalle-Hohe Wurzel in 1 Stunde 35 Min. zurückgelegt. 7 mitgenommene Briefstaben wurden auf der hohen Wurzel aufgelassen, deren erste in etwa 3 Minuten zu Hause anlangte.

Der „Musikalische Klub“ unternimmt heute Nachmittag einen Familien-Ausflug nach Niederrad und Elville. Die Abfahrt erfolgt mit dem Zuge um 2 Uhr 27 Min. nach Niederrad. Von hier geht es das Rheinufer entlang nach Elville, woselbst die Teilnehmer in den herrlichen Räumen des Hotel Reisenbach einige vergnügte Stunden bei Spiel und Tanz verleben werden.

Es sei an dieser Stelle nochmals auf den heute nach Elville, Burg Graß stattfindenden Ausflug des „Wiesbadener Fischklubs“ aufmerksam gemacht. Die Seitens des Klubs getroffene glückliche Wahl eines der herrlichsten Punkte unserer Umgebung zum Ausflugsort, die geplanten Gesellschaftsspiele mit Preisverteilung, die konzertierende Kapelle und — last not least — der Tanz, das Alles wird seine Wirkung auf die Besucher nicht verfehlen, und darum möge jeder Zuhörer einer Gasskarte, der gern in fröhlicher Gesellschaft weilt, der ergangenen Einladung nachkommen!

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* An die verehrte Intendanz der Königl. Schauspiele! Es war an unserer Hofbühne bislang die Einrichtung getroffen, daß sämtliche Abonnenten der Reihe nach Novitäten und Neueinführungen auf dem Repertoire hatten, und wenn mal die eine Ausnahme von dieser Regel gemacht wurde, war das meistens nur durch unvorhergesehene Ereignisse bedingt. Warum wird aber nun das hier mit so großem Beifall aufgenommene Drama: „Der Talsman“ nach so wenig Aufführungen einfach jetzt schon ad acta gelegt, warum bleibt diese Novität einem Theil der Abonnenten grundlos vorenthalten, und warum werden diese Abonnenten immer nur mit Opern geradezu gefüttert? Was dem Einen recht ist, ist dem Andern billig! Vielleicht tragen diese Zeilen zur Abhilfe dieses Mißstandes bei.

* Verehrliche Redaktion! Die Notiz in Nr. 220 des „Tagblatt“ wegen der Nerothalffrage bedarf meiner Ansicht nach der Erläuterung. Es handelt sich nicht um die thatsächliche Besitz-Einweisung der Stadtgemeinde, sondern nur um Ueberlassung bis zur definitiven Uebnahme gegen 4 Prozent Zinsen von 325 Mk. pro Nr. Dies ist gewissermaßen eine Pachtzahlung. Jedenfalls denkt keiner der Besitzer daran, die Stadt als Besitzerin der Wiesen anzuerkennen, denn die von dem Bezirks-Ausschuß bestimmte Entschädigung von 325 Mk. wird allseitig gerichtlich angefochten. Ich bemerke noch, daß vielfach die Ansicht verbreitet ist, die Stadt hätte 300 Mk. pro Ruthe, also 1200 Mk. pro Nr. geboten. Dies ist absolut nicht der Fall, die Stadt hat kein derartiges Gebot gemacht; die erste Schätzung der Sachverständigen lautete aber auf 1200 Mk. pro Nr. Da aber der Bezirks-Ausschuß dies zu hoch fand, so tagirten dieselben Sachverständigen noch einmal und kamen dann auf den vierten Theil = 325 Mk. pro Nr. oder 81 Mk. 25 Pf. pro Ruthe. Es wäre nur interessant, wo in ähnlicher Lage in der Wiesbadener Gemarkung zu diesem nach Ansicht des Bezirks-Ausschusses reichlich bemessenen Preise der Erlösaufkauf zu bewerkstelligen ist.

* Der Artikel „Wohlbewegung“ aus Frauenstein in No. 221 des „Wiesbadener Tagblatt“, betreffend die dort abgehaltene sozialdemokratische Versammlung, verdient eine weitere Beleuchtung und Verichtigung. Diese fragliche Versammlung von auswärtigen Sozialdemokraten wurde durch den wackeren Bürgermeister des Dorfes aufgelöst wegen Verleumdung der katholischen Geistlichkeit, nachdem der ebenso wacker und schlagfertige Pfarrer des Dorfes den Hauptredner der Sozialdemokraten kräftig und gebührend zurechtgewiesen hatte. Wo zwei so wackere Männer das leibliche und geistige Wohl eines Dorfes hegen und leiten, findet sich keine Idee für staats- und kulturfeindliche Agitatoren, und es ist nicht zu wundern, daß, wenn in einem solch friedlich-schönen Dorfe so viel treue und ehrliche Herzen schlagen, die Liste zur Petition an den Reichstag zu Gunsten der Militärvorlage so zahlreiche Unterschriften fand. Ehre wem Ehre gebührt!

* Es ist eine ganz auffallende Thatsache, wie schnell manche Straßen unserer Stadt ausgebaut und gepflastert werden und wie langsam und zögernd dagegen mit andern vorgegangen wird. Die Gründe dafür sind manchmal technische, häufig aber andere. Wir verkennen keineswegs die Schwierigkeiten, die unser städtisches Straßenbauwesen häufig bieten mag, glauben uns aber doch zu der Frage berechtigt, warum denn mit dem Ausbau von Straßen, zu dem die Kosten bewilligt sind, so lange gewartet wird. Das ist beispielsweise der Fall mit dem Kaiser-Friedrich-Ring, zwischen Rhein- und Adelsheidstraße — das von der Viebrich-Gesellschaft abgegebene Stück dieser Straße ist auffallender Weise schon lange fix und fertig. Die Anwohner des erstgenannten Theiles haben alles Mögliche aufgeboten, bis ihnen nur ein einigermaßen erträglicher und anständiger Zustand der Straße vor ihren Häusern geschaffen wurde. Jetzt wird ihnen in Aussicht gestellt, daß die Straße auch bald fertig gestellt würde. Ueber den Begriff „bald“ scheinen nun auf dem Rathhause merkwürdige Anschauungen zu herrschen, denn wenn es mit den Vorbereitungen zum Pflastern so weitergeht wie bisher, können noch einige Jahrzehnte vergehen, bis man damit zu Ende ist. Vor Wochen schon sind 2 Wagen Sand angefahren worden, als Verhütungsmittel wahrscheinlich. Dann wurde es wieder still. Letzte Woche hat man die Anwohner dort mit einer Fuhre Sandtheine erfreut. Seitdem ist wieder nichts zu merken. Möchten diese Zeilen doch dazu beitragen, daß dieser schönen Straße endlich einmal zu ihrem Rechte verholfen wird!

* Seit einiger Zeit befindet sich auf dem Luisenplatz ein Stand für Eisverkäufe, der namentlich von den Schülern beider Gymnasien in den Pausen viel besucht wird. Wenn auch die Beschaffenheit und die Art der Verabfolgung des Eises zu Beanstandungen keinen Anlaß geben sollten,

so muß es doch als durchaus gesundheitsgefährlich bezeichnet werden, daß die Schüler in Hast und Eile und ohne etwas dazu zu essen diese Portionen Eis hinunterzuschlucken. Daß die städtische Behörde durch Ueberlassung des Platzes diesen Uebelstand hervorruft, muß schon auffallen. Unbegreiflich ist es aber, daß die Dirigenten der beiden großen Gymnasien dulden, daß ihre Schüler geradezu provocirt werden, sich dieser aus pädagogischen wie hygienischen Gründen gleich verwerflichen Decterei hinzugeben.

* Wiesbaden, 12. Mai. Seine Majestät der Kaiser und Königin haben aus Anlaß der Brandunfälle in den Ortschaften Hirschbach und Straßbergbach zur Vinderung der augenblicklichen Noth die Summe von Eintausend Mark aus Allerhöchster Schatzkammer zu bewilligen und dem Herrn Regierungs-Präsidenten v. Tepper-Bast zu Vertheilung zu überweisen geruht.

* Biebrich, 12. Mai. Der deutsche Werkmeister-Verband mit dem Sitz in Düsseldorf, der auch an hiesigem Orte einen Bezirksverein besitzt und dem auch viele Werkmeister aus Wiesbaden angehören, zählt jetzt in ca. 530 Bezirksvereinen 22,500 Mitglieder und hat seit seinem Bestehen 1884 an Sterbegeldern 920,000 Mk., an Unterhaltungen 200,000 Mk. ausgezahlt, und beträgt das Vermögen der Sterbekasse 340,000 Mk. und das des Verbandes 200,000 Mk. Auf seinem letzten Verbandstage sind hochwichtige Beschlüsse gefaßt worden. Für die Wittwen wurde eine stabile Kasse ins Leben gerufen und sind aus derselben bisher jährlich nahezu 30,000 Mk. gezahlt worden. Für die Zukunft ist man in der Lage, eine nach der Beitragsdauer des verstorbenen Mitgliedes steigende Rente zu bewilligen, welche für das nächste Jahr auf insgesamt 60,000 Mk. festgesetzt ist. Auch eine Alters- und Invalidenkasse fand Annahme mit einem Gründungskapital von 75,000 Mk. Um den Mitgliedern eine billige und bequeme Brandversicherung für Mobiliargegenstände zu ermöglichen, ist eine solche auf dem Umlageverfahren begründet. Die seit zehn Jahren so legendär wirkende Sterbekasse ist dahin erweitert worden, daß in Zukunft ein von 600—1000 Mark freigesetztes Sterbegeld an die Hinterbliebenen und ein von 150—250 Mk. freigesetztes Sterbegeld beim Tode der Ehefrau ausgezahlt wird, ohne daß die Beiträge hierzu eine Erhöhung erfahren haben. Außerdem besitzt der Verband eine Unterhaltungskasse für Stellenlose, ferner einen Stellennachweis, der von den Herren Prinzipalen recht gerne in Anspruch genommen wird. Ferner erscheint im Selbstverlage ein Organ: „Die Werkmeister-Zeitung“ mit einer wöchentlichen Auflage von 25,000. Zur Aufnahme in den Verband sind berechtigt alle Werkmeister, welche als Betriebsbeamte im Sinne des Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes zu betrachten sind und einen Betrieb ganz oder theilweise selbständig leiten. Hierbei ist stets vorausgesetzt, daß sie das Handwerk, welches in der ihnen unterstellten Werkstatt betrieben wird, erlernt haben, oder daß sie die sonst in dem von ihnen geleiteten Betriebe oder Betriebs-theile erforderliche fachmännische Bildung durchaus besitzen.

* Frauenstein, 13. Mai. Heute Nacht gegen 1 Uhr brach in der Hofstraße des Konrad Schlimm dahier ein Schadenfeuer aus, welches rasch um sich griff und Haus, Scheune und Stallung in Asche legte. Außer dem Besitzer erlitten auch zwei Familien, welche bei Schlimm wohnten, nicht unbeträchtlichen Schaden.

* Hirschheim a. M., 13. Mai. Wegen Unwohlseins des Herrn Bischofs sind heute eingetragene Benachrichtigung die Firmungsfeierlichkeiten um einen Tag verschoben worden. Die hiesigen Firmlinge werden daher am Mittwoch, den 17. Mai und diejenigen aus Eddersheim, Weibach und Wieders am Donnerstag, den 18. Mai, in der hiesigen Pfarrkirche gefirmt.

* Homburg, 10. Mai. Nach der im frischen Frühlingsgrün prangenden Stadt der Quellen und der römischen Alterthümer wallfahrtet gestern und heute eine stattliche Anzahl Lehrer von höheren Unterrichtsanstalten der Provinz Hessen-Raffau und des Fürstenthums Waldeck, um die Versammlung der dem gleichnamigen Vereine Angehörigen am Tage der Himmelfahrt hier abzuhalten. Etwa 160 Teilnehmer hatten sich, nach der „Frankf. Ztg.“, zu ernster Berathung in dem ehemaligen Spielhause eingefunden. Herr Direktor Schulz von der Homburger Realschule eröffnete gegen 10 Uhr die Versammlung und begrüßte als Ehrengäste die Herren Geheimrath Lahmeyer und Prov.-Schulrath Kannegeiser aus Cassel sowie Herrn Professor Stengel aus Marburg. Herr Direktor Wittich vom Realgymnasium in Cassel erstattete sodann im Namen des ständigen Ausschusses den Jahresbericht, der von der vielseitigen und fruchtbringenden Thätigkeit dieses Ausschusses eine friedigende Kunde gab; zum Schluß legte er in seinem eigenen Namen wie in dem seiner Kollegen die durch neun Jahre in gewissenhafter Weise geführte Zeitung des Vereins arbeitsmüde in dessen Hände zurück. Es wurden an deren Stelle die Herren Professor Weidenmüller, Oberlehrer Dr. Lange und Oberlehrer Dr. Reinhardt — alle drei in Marburg — gewählt; an Stelle des bisherigen Vorortes Cassel wurde Marburg bestimmt. Der Rechenschaftsbericht ergab 48 Anstalten mit 489 Mitgliedern, ein Mehr von rund 20 Stimmen gegen das Vorjahr. — Ein Vortrag des Professor Stelz von der Bodenseimer Realschule fesselte die Aufmerksamkeit der zahlreichen Zuhörerschaft in hohem Maße. Von Begeisterung für seine Sache erfüllt und angepornt vor Allem durch die an seiner Schule bereits erzielten beachtenswerthen Erfolge, führte der Vortragende in etwa einstündiger Rede — unter Hinweis auf die zahlreichen vorgelegten Leistungen in Papp-, Kerbschnitt-, Dreh- und Schreinerarbeiten — die großen Vorzüge des handfertigkeit-Unterrichts, auch für die höheren Schulen, aus, dessen Einführung für Schule und Haus nicht nur mit Rücksicht auf die körperliche Kräftigung der Schüler außerordentlich werthvoll sei. Seinen in weitgehenden Hoffnungen für die Entwicklung dieses Lehrfaches gipfelnden Ausführungen schloß sich der Leiter der Bodenseimer Realschule, Herr Direktor Walter, an, während Herr Geheimrath Lahmeyer, bei aller Anerkennung des bisher Geleisteten,

davor warnte, die Erwartungen zu hoch zu spannen; immerhin sei zu empfehlen, daß sich alle Lehrer der höheren Schulen für die Sache interessierten. Der für den zweiten Vortrag in Aussicht genommene Redner, Oberlehrer Dr. Wauers-Gomburg, bekräftigte sich auf die Vorlesung seiner sechs Thesen zur Beantwortung der von ihm gestellten Frage: „Durch welche Mittel fördern wir bei unseren Schülern den deutschen Ausdruck?“ Die Besprechung dieser Thesen gab zu einer lebhaften Diskussion Anlaß, an der sich außer dem Vortragenden auch die beiden Herren Schulräthe sowie aus der Versammlung besonders die Herren Gymnasialdirektor Reinhardt-Frankfurt und Walter-Vodenheim theilnahmen; mehrfach wurden dabei die neuen Lehrpläne und die Art der Auslegung einzelner Bestimmungen derselben in interessanter Weise gestreift. Zum nächstjährigen Versammlungsort wurde Marburg gewählt.

* **Frankfurt, 13. Mai.** In der heute Morgen stattgehabten Gläubiger-Versammlung der Konkursmasse des „Frankfurter Journal“ wurde beschlossen, nachdem die schwebenden Verkaufsverhandlungen sich zerfallen haben, das Blatt wiederzuführen, neue Verkaufsverhandlungen anzubahnen und in der in 14 Tagen stattfindenden zweiten Hauptversammlung Bericht zu erstatten und Beschluß zu fassen.

Wahlbewegung.

Im 2. hessischen Wahlkreis ist seitens der freisinnigen Volkspartei die Wiederwahl des bisherigen Reichstags-Abgeordneten Friedrich Schenk in Aussicht genommen. — Das Centrum soll als seinen Kandidaten Herrn Rechtsanwalt Kellerhoff aufstellen beabsichtigen. In beiden Fällen stehen die endgültigen Beschlüsse noch aus.

Von dem Regierungspräsidenten, Herrn v. Tepper-Laski, in Wiesbaden, ging, wie im Abendblatt schon kurz gemeldet, der „Kölnischen Zeitung“ folgendes Schreiben zu: „Die Kölnische Zeitung enthält in ihrer Nr. 389 eine Korrespondenz aus Siegen, in welcher behauptet ist, ich habe mich bereit erklärt, eine mir antragende Reichstagskandidatur für den Wahlkreis Siegen-Viedenkopf anzunehmen. Daran ist die Bemerkung geknüpft, meine Kandidatur werde schwerlich Erfolg haben, weil ich zu den „Hochkonservativen“ zähle und den wirtschaftlichen Interessen des Wahlkreises wohl nicht mehr Verständnis entgegenbringe, als der bisherige Abgeordnete Stöcker. Demgegenüber erkläre ich: 1) Daß ich eine mir antragende Kandidatur für den Wahlkreis Viedenkopf-Siegen ebenso wenig annehmen würde, wie ich eine mir bereits angetragene Kandidatur für einen andern Wahlkreis des Regierungsbezirks Wiesbaden angenommen habe; 2) daß ich während meiner früheren parlamentarischen Thätigkeit im Reichs- und Landtage stets Mitglied der deutschen Reichspartei bzw. freikonservativen Fraktion gewesen bin und noch heute auf dem Boden dieser Partei stehe; 3) daß ich in meiner amtlichen und privaten Thätigkeit seit 20 Jahren dazu bemüht gewesen bin, mich vorzugsweise auch mit wirtschaftlichen Fragen zu beschäftigen, und denselben stets mit besonderem Interesse mich gewidmet habe. Ob auch mit „Verständnis“ — dies zu beurtheilen, muß ich freilich dem Herrn Berichterstatter aus Siegen überlassen.“

Aus Nürnberg wird gemeldet, daß Freiherr v. Stauffenberg kein Mandat für den Reichstag mehr annimmt. — Ebenso wird aus Reustadt a. d. O. berichtet, daß der bisherige Reichstags-Abgeordnete Dr. Wuhl die Annahme einer neuen Kandidatur ablehnt.

Deutsches Reich.

* **Der jetzt verstorbene Fürst Adolph von Schaumburg-Lippe** weckt, so wird der „Post. Ztg.“ von einem Landestunde geschrieben, nach mancher Richtung hin die Erinnerungen derer wach, die genauer mit der Geschichte und den Verhältnissen des kleinen Fürstenthums vertraut sind. Wenn auch die Rolle nur klein war, die das Land in den großen politischen Geschehnissen des Reiches gespielt hat und naturgemäß spielen konnte, so gab es doch einen großen Moment von weltgeschichtlicher Bedeutung, in dem es hervortreten berufen war: Es ist jener Zeitpunkt, da die politischen Geschehnisse Deutschlands gleichsam auf der Messerspitze balancierten. Im Jahre 1866 hatten sich die Dinge im seligen Bundestag so weit zugespitzt, daß Oesterreich die Mobilisirung gegen Preußen beantragte. Am 14. Juni war der Tag der Abstimmung; noch schwante das Rünglein an der Waage, als der Schaumburg-Lippische Abgeordnete beim Bundestag, der Geheimen Rabinetsrath Viktor v. Strauß und gleichzeitige Vertreter der 16. Kurie, den Ueberlieferungen seines Hofes folgend, sein Votum zu Gunsten des österreichischen Antrages abgab und damit jene Entscheidung herbeiführte, die zum Kriege Preußens gegen Oesterreich und dessen Verbündeten und in weiterer Folge zur Begründung des Norddeutschen Bundes führte. Preußen war auf eine solche Lösung des Konflikts vorbereitet, und bereits am Morgen des 15. Juni, vor Tagesgrauen, erschienen vor den Thoren der guten Residenzstadt des Fürsten Adolph von Bückeburg, die preussischen Avantgarden, hinter ihnen ein Theil der Armee des Generals Vogel v. Falckenstein, der kühnig seine Bedingungen stellte: Entweder Uebergabe der Regierung oder Anschluß an Preußen. Eine schaumburg-lippische Armee war im kritischen Augenblick nicht zur Stelle, da Tags vorher die mobilisirten 250 Mann, über die der Staat verfügte, nach Bayern unter Führung des Obersten v. Menzing zum Anschluß an die österreichische Armee abgedampft waren. Eine Wahl gab es daher für den Fürsten Adolph nicht, man schloß sich Preußen an und rettete den Thron. Inzwischen waren die fürstlichen Truppen bis nach Siegen gelangt und wären ums Haar hier schon von den Preußen gefangen genommen worden, hätte nicht Oberst v. Menzing durch eine Krieglisl

he gerettet. Er ließ nämlich beim Einlaufen des Zuges in den Stehener Bahnhof die preussische Nationalhymne blasen und erweckte dadurch die Meinung, als handle es sich um einen der preussischen Militärszüge, die seit frühem Morgen schon unausgesetzt durch die Station Siegen fuhren. Jedem Mißgeschick sollten die lippeischen Jäger indes nicht entgehen. Sie wurden in der Bundesfestung Ulm während der Dauer des Krieges internirt, jedoch nicht entwaflnet. Fürst Adolph hat sich dann rasch in die neuen Verhältnisse gefunden und eingelebt.

* **Ahlwardt** wird, wie in der gestrigen Abend-Ausgabe gemeldet, im Kreise Friedeberg-Arnswalde abermals als Reichstagskandidat aufgestellt, ein Beweis, daß gewissen Leuten eben nicht zu helfen ist. Uebrigens ist es mit der Prüfung der „Alten“ Ahlwardts durch seine Wähler auch nicht weit her. Der cand. theol. Gädede, der als Mitglied einer der zu diesem Behufe angeblich thätig gethätigen „Kommissionen“ genannt war, erlud die Staatsbürgerzeitg. auf Grund des Preussengesetzes um Aufnahme einer Verächtigung, in welcher, nachdem bestritten worden ist, daß Kommissionen überhaupt gewählt worden seien, u. A. gesagt ist: Als am Schluß der Ahlwardtschen Ausführungen eine Resolution eingebracht wurde mit dem Inhalt, daß nach Prüfung der Alten die Behauptungen Ahlwardts völlig richtig befunden seien, erhob ich dagegen Einspruch, daß von einer Prüfung keine Rede sein könne, höchstens von einer oberflächlichen Einsicht. Darauf habe ich mich mit mehreren Anwesenden entfernt, bevor die Resolution zur Abstimmung gelangte. Eingehende Diskussion war von vornherein ausgeschlossen.

Aus Kunst und Leben.

* **Ein Protest.** Das angeblich in Rom gesprochene Wort des Kaisers über heimische Kunstzustände und den Reichstagsbau giebt bei „D. Bauztg.“ zu längeren Betrachtungen Veranlassung, welche darin gipfeln, daß weder die Berliner Architekten, noch die sonstigen Angehörigen der deutschen Baukunst ein so herbes, über ihr Wissen und Können hinabschätzendes Urtheil verdient haben. Das Fachblatt befreit, daß die Architekten in Denkmals-Angelegenheiten das Liebergewicht „an sich reißen“, und beweist an dem Beispiel des Niederwald-Denkmals, wozu es führt, wenn man sich bei einem Denkmal dieses Ranges und Maßstabes ausschließlich mit den Mitteln der Plastik behelfen will. Neben ihm beweise eine nicht geringe Zahl der seit 1870 in Deutschland entstandenen kleinen Denkmäler, daß von einer Würdigung des Antheils, der an einem derartigen Unternehmen dem Bauführer gebührt, geschweige denn von einem Liebergewichte des Letzteren leider nur sehr wenig zu verspüren sei. Die Aeußerung über den Stil und die Regellosigkeit der heutigen deutschen Architektur sei so allgemein gehalten, daß sie sich weder bekräftigen, noch widerlegen lasse. „Gewiß“, sagt die „D. Bauztg.“, „ist in der formalen Gestaltung unserer Neubauten viel gefündigt worden, und es wird hierin noch täglich gefündigt. Von Niemand wird dies tiefer beklagt und härter gerügt, als von den Architekten selbst. Aber es heißt, die Bewegung, welche durch die ganze neuere Kunst geht, ja das Wesen der Baukunst mißverstehen, wenn man glaubt, jene Uebelstände dadurch heilen zu können, daß man den Architekten empfiehlt, sich an bestimmte Vorbilder zu halten.“ — „Am schmerzhaftesten“, so schließt das Fachblatt, „hat die gesammte Fachgenossenschaft wohl das scharfe Wort empfunden, das Seine Majestät der Kaiser dem vornehmlichen Monumentalbau seines Landes, dem Reichshause, gewidmet hat. Wenn über eine Leistung dieses Ranges, die ein bewährter und hervorragender Meister in langjährigem Mühen und Ringen aus seinem Herzdute geschaffen hat, in solchem Tone abgeurtheilt wird, so muß dies nicht nur der betroffene Künstler, sondern jeder seiner Berufsgenossen als eine Kränkung empfunden. Der Gipfel der Gedemüthigung! Glücklicher Weise ist in dem Worte selbst ein milderes Moment enthalten; denn es deutet an, daß es sich bei diesem Urtheile lediglich um eine Gedemüthigung handelt, über die ja, nach dem bekannten Sprichworte, Jeder seine eigene Ansicht haben darf. Und warum sollte Seiner Majestät dem Kaiser verwehrt sein, was dem Geringsten seiner Unterthanen erlaubt ist. In den Augen aller Derjenigen, die in dieser Schöpfung Ballons den eigentümlichen Ausdruck der gegenwärtigen Architekturbestrebungen und einen Stöckpunkt moderner Kunst erblicken, wird ihm ein solches Urtheil nichts schaden. Es war ein denkwürdiger Zufall, daß wenige Tage, bevor in Rom jenes kaiserliche Wort fiel, der Römische Architektenverein den Meister des Deutschen Reichshauses zum Ehrenmitgliede gewählt hatte.“ — So die „Deutsche Bauzeitung“, welche es dahingestellt lassen will, ob Diejenigen tastvoll und im Interesse der Allgemeinheit gehandelt haben, welche eine jedenfalls in vertraulichem Geprache gefallene zwanglose Aeußerung des Monarchen an die große Glocke hängten.

* **Splitter und Späne** ist der Titel eines hübschen Büchleins mit Aphorismen und Sarkasmen von D. Haef. (Adalbert Fischers Verlag in Leipzig.) Preis 2 Mk. Der Verfasser ist Meister auf jenem Gebiete und hat sich bereits einen großen Freundeskreis erworben, dem auch seine neueste Schöpfung eine willkommene Gabe sein wird. Nachfolgend zur näheren Empfehlung einige Inhaltsproben: Konkurrenz! Ja, wenn das nur ein Wettlauf wäre und der Sieg nicht dem zufallen würde, der dem Nächsten geschickt ein Bein stellen kann. — O diese Spartaner von heute! Der Eine gilt dafür, weil er schwarze Suppe isst, der Andere, weil er sich beim Stehlen nicht erwischen läßt. — Das Eigentliche der Kunst läßt sich ebenso wenig erklären, wie der Duft der Rose. — Eifer sucht ist eine ideale Aeußerung der Selbstsucht. — Das Weiß duldet, wenn sie leidet, der Mann leidet, wenn er duldet. — Das Glück ist eine Däme; sei verschwiegen, wenn es dir eine Günstin gewährt.

* **Fürstliche Bildhauerin.** Nach dem Grundzuge, daß jeder Arbeiter seines Lohnes werth ist, hat die Prinzessin Louise (Marquise von Borne)

das kunstfertige Mitglied der englischen Königsfamilie, nicht ansehnlicher, sich ein artiges Honorar für die von ihr gemeißelte Statue ihrer königlichen Mutter ausbezahlen zu lassen. Die Prinzessin hat sich ganz nach dem unter Bildhauern üblichen Brauch gerichtet; einen Theil des Honorars empfing sie, als die Arbeit halb fertig, den Rest, als sie vollendet war. Die Statue wird demnächst im Kensington-Garten enthüllt werden.

Vermischtes.

* **Grober Aufzug.** Im Herbst v. J. übernahm die „Schlef. Volksztg.“ aus der „Berliner Volksztg.“ eine Notiz, betreffend einen in Gleiwitz vorgekommenen Cholerafall, die sich als unrichtig erwies und sofort widerrufen wurde. Aus Anlaß dieser Falsch-Meldung stellte Oberbürgermeister Kreidel in Gleiwitz gegen die „Schlef. Volksztg.“ Strafantrag wegen Unfugs! Vor dem Breslauer Schöffengericht wurde die Aussage des Oberbürgermeisters Kreidel verlesen. Derselbe erklärte, daß die falsche Nachricht geeignet gewesen sei, in Gleiwitz Unruhe hervorzurufen und die Verkehrs-Interessen erheblich zu schädigen. Der Verteidiger führte aus, daß bei normalen Gesundheits-Verhältnissen eine derartige falsche Nachricht wohl geeignet sein könnte, Unruhe zu erregen und auch sich als grober Unfug herauszustellen, nicht aber zu einer Zeit, wo die Cholera allenthalben grassirte und täglich von den verschiedenen Orten und Gegenden Nachrichten von Erkrankungen in den Zeitungen verbreitet worden seien. Es sei sogar Pflicht der Redaktionen, bei solchen Verhältnissen diese Nachrichten zu bringen, um das Publikum zu warnen und zu verhüten, daß Krankheitsfälle unterdrückt würden. Der Amtsanwalt beantragte 30 M. Geldstrafe, das Schöffengericht sprach den Angeklagten frei.

* **Die Masken** sind in Berlin selten so theuer gewesen, wie in diesem Jahre. Sie zeigten sich so spärlich, daß sie sonst für den Maskenmarkt als „Münze“ üblichen Nadeln außer Kurs gesetzt sind und der Kaufmuthige schon Reichsmünzen anwenden muß. Dieser Tage wurden für 2 Masken 5 Pf. gefordert und gezahlt.

* **Für die Münchener** hat die Hofbrauhaus-Frage augenblicklich ein weit aktuelleres Interesse als die Militärvorlagen und Reichstagsauflösungen. Die bairische Finanzverwaltung beabsichtigt, den Hofbrauhäuser in der Wiener Straße durch Hinzukauf des benachbarten Leihbrauereis zu vergrößern und den Brauerei- und Kellereibetrieb von der „historischen“ Stätte am Platz ganz dorthin zu verlegen. Die bisherige Braustätte am Platz soll dann zu Restaurationszwecken umgebaut und dabei auf einen mit Bäumen bepflanzten Schanzenplatz gebracht genommen werden. Der Kauf-Vertrag soll bereits abgeschlossen sein; doch ist seine Genehmigung durch den bairischen Landtag noch erforderlich.

* **Ein Gnadengesuch.** Aus Rom wird dem Wiener „Freidenk.“ geschrieben: Der römische Rechtsanwalt Raffaele Stariti hatte versprochen, für einen jungen Deutschen, der wegen Widerleglichkeit beim Anhebungs-Geschäft zu einer Freiheitsstrafe verurtheilt war, sich aber derselben durch die Flucht entzogen hatte, um Begnadigung beim Kaiser Wilhelm während des Aufenthaltes des Kaisers in Rom zu bitten. Durch Vermittelung des deutschen Gesandten Grafen Solms wurde dem Rechtsanwalt Gelegenheit geboten, den Kaiser am Vormittag des 23. April beim Empfange in der deutschen Botschaft zu sprechen. Aber noch blieb die Schwierigkeit zu lösen, in welcher Sprache sich der Rechtsanwalt an den Kaiser wenden sollte. Kaiser Wilhelm versteht nicht italienisch, und Signor Stariti ist des Deutschen gar nicht und des Französischen nur sehr wenig mächtig. Graf Solms erbot sich selbst zum Dolmetscher, aber der Rechtsanwalt erinnerte sich zu guter Letzt, daß der Kaiser des Lateinischen kundig ist, und beschloß, lateinisch zu sprechen. In der Sprache Ciceros hat Signor Stariti den Kaiser, daß er nach dem Vorbilde der römischen Imperatoren in Rom, im Angesichte des Kapitols seine Großmuth und Gnade einem seiner Unterthanen erweisen möge. Der Kaiser unterbrach den Redner mit dem Worte: „Providetur!“ und verabschiedete ihn. Die Ermittlungen, welche der Kaiser über die Angelegenheit hat anstellen lassen, müssen zu Gunsten des jungen Deutschen ausgefallen sein, denn am 4. d. M. wurde demselben mitgetheilt, daß er vom Kaiser begnadigt worden sei.

* **Der Ahn der Demidows.** Aus Petersburg wird der „Köln. Zeitung“ geschrieben: In den reichsten Adelsgeschlechtern Rußlands zählt das der Demidows, deren jüngster Sproß, Fürst Demidow-Donato sich vor einigen Tagen mit der Tochter des Hofministers, Grafen Woronzow-Daskow vermählte. Dieser junge Millionär wird einst einer der reichsten Leute Rußlands sein, da er auch noch zum Haupterben des über ein hundertjährigen gebietenden Herrn Reischajew-Malzew bestimmt ist. Der Stammvater der Familie Demidow war ein sibirischer Bauer, der sich allmählich zum Besitzer zahlreicher Eisen-, Holz- und Ziegelindustrien aufgeschwungen hatte. Als Petersburg „gebaut“ wurde, lieferte Nikita Demidow der Krone das Stein- und Holz-Baumaterial sowie das Eisen zu billigen Preisen. Das Gebäude der Akademie der Wissenschaften ist aus Ziegeln gebaut, die er geliefert; er lieferte auch dem Fürsten Reischajew das „Demidowsche“ Eisen, als dessen Haus auf Wassili-Drovo gebaut wurde. Als in Petersburg und Reval die erste baltische Flotte gebaut wurde, lieferte Demidow das Schiffsholz, die Anker, Ketten und Kanonen. Auch bei der Errichtung der Befestigungen auf der Insel Kolikam kam sein Eisen zur Verwendung. Als dann in Peterhof die Fontainen angelegt wurden, bezog die Regierung von ihm alle Eisenröhren. Im Jahre 1715, so erzählt jetzt der „Praw. Wostok“, machte dieser reichliche Großhändler der Kaiserin Katharina I. ein ungewöhnlich großes Geldgeheim. Er brachte ihr nämlich bei der Geburt des Zarewitsch Peter Petrowitsch eine Masse goldener Werthschätze, die in sibirischen Kurganen aufgefunden waren, und eine Summe von

100,000 Rubel, für damalige Zeit ein Riesencapital, das heute etwa einer Million in Silber gleichkommen würde.

* **Von einer großen Heberschwemmung** ist das Mississippithal von Cairo bis nach New-Orleans bedroht. Der Fluß steigt reichend schnell, und das Wasser wird, wie es jetzt den Anschein hat, bald den höchsten Stand erreicht haben, bis zu dem es bisher gestiegen. Unterhalb Memphis sind die Dämme noch fest, in der Grafschaft DeSoto, Arkansas, dagegen nicht, und hier ist das ganze Land überfluthet und die Missouri-Pacific-Eisenbahn tief unterpflüht. Auch oberhalb Memphis ist der Fluß über die Ufer getreten.

* **Warnung.** Zwei Studenten führen am Vorlesigen des Monats zwei verwandte Damen, die zum Besuch nach der Universitätsstadt gekommen sind, in ein Restaurant; kaum hat sich die Thür hinter ihnen geschlossen, so raunt der eine Studiosus dem andern heimlich zu: „Du, um Gotteswillen, bestelle hier keine Auster — hier giebt's welche!“

Handel, Industrie und Erfindungen.

— **Die Westdeutsche Versicherungs-Aktien-Bank in Essen** hat auch im abgelaufenen Jahre wiederum eine erfreuliche Steigerung ihres Geschäftes erfahren, das Ergebnis ist aber durch den ganz ungewöhnlich brandreichen Verlauf des Jahres 1892 sehr ungünstig beeinflusst worden. Die am Jahreschlusse in Kraft befindliche Versicherungssumme betrug 1,835,002,887 M., mithin nahezu 64 Millionen mehr, die Prämien- und Gebührens-Einnahme 2,097,194 M. 27 Pf., also 15,492 M. 63 Pf. weniger als im Vorjahre, welcher Ausfall jedoch lediglich dem indirekten — Rückversicherungs- — Geschäft zur Last fällt, das im Berichtsjahre einen weiteren Rückgang von über 12 1/2 Millionen Mark Versicherungssumme und 108,496 M. 13 Pf. Prämie aufweist. Die Zahl der Brandschäden stellt sich auf 2986 gegen 2461 im Jahre 1891; dieselben erforderten für eigene Rechnung 747,865 M. 62 Pf., also 102,227 M. 40 Pf. mehr als im Vorjahre, obgleich auch dieses hinsichtlich der Brandschäden keineswegs günstig verlaufen war. Nach Abiegung der erforderlichen Abschreibungen und Prämien, wie Schadenersatzen verbleibt ein Ueberschuß von 34,421 M. 84 Pf., wovon dem Kapital-Reservefonds 19,881 M. 70 Pf. zu überweisen sind, um denselben auf 600,000 M., also denjenigen Betrag zu bringen, bis zu welchem demselben aus dem jeweiligen Jahresertrage die statutarisch vorgeordneten Zuwendungen zu machen sind. Weiter wurden dem Dispositionsfonds 42,815 M. 66 Pf. entnommen. Das baar eingezahlte Aktienkapital wird mit 4 Prozent verzinst. Für 1892 findet die Vertheilung einer Dividende von 4 Prozent = 24 M. auf die Aktie statt.

Lezte Nachrichten.

Berlin, 13. Mai. Der „Vorwärts“ veröffentlicht einen, wie er sagt, durch freundlichen Wind auf sein Redaktionsbühl gewehten Brief des Prinzregenten Albrecht von Braunschweig an Caprivi vom 9. Mai 1893, der im Wesentlichen wie folgt lautet: „Excellenz sind sehr beschäftigt, und ich fühle, es ist unbedenklich, Ihnen an diesen Tagen zu schreiben. Die Sache, die ich aber erwähnen möchte, ist so wichtig, daß sie keinen Aufschub duldet, ich will aber ohne Ihre Kenntniß und ohne Ihren Rath keinen Entschluß fassen. Kammerherr v. Wiegand, Klosterpropp zu Köslagen, bat mich, zu bewirken, daß bei Enthüllung des Kaiserdenkmals in Görlitz, dem Bismarck und Moltke Standbilder zur Seite stehen, Fürst Bismarck eingeladen werden könne. Man habe versucht, die Erlaubniß zu erlangen, sie sei abgelehnt worden, doch so, daß Zweifel blieb, ob dies von Majestät gewollt sei oder nur von anderer Seite ausgehe. Wiegand meinte, eine publicistische Ausföhrung mit Bismarck würde nach der Reichstagsauflösung von eminent wohlthätigem Einflusse auf unsere inneren Verhältnisse sein müssen. Ich erwiderte, daß ich im Moment offiziell ein Nein seinem Ersuchen entgegenzusetzen müsse. Selbst nun von der Bedeutung eines solchen Schrittes der Begegnung von Kaiser und Fürst durchdrungen, möchte ich doch den Gedanken nicht fallen lassen, ohne ihn Eurer Excellenz vertraulich mitgetheilt zu haben. Im Dergan kann ich es nicht von der Hand weisen; was ich offiziell zunächst thun zu müssen glaube, um keine unnützen Hoffnungen zu wecken: so theile ich den Gedanken Wiegands Eurer Excellenz mit für den Fall, daß Sie irgend Gebrauch von mir für dessen Ausführung glauben machen zu können, oder auch ohne mich, der ich verbleibe Eurer Excellenz dankbarer Albrecht.“ — Der „Vorwärts“ bringt diesen Brief in Zusammenhang mit der Rede des Kaisers auf dem Tempelhofer Feld und denkt an Bismarck als kommenden Staatsreichmann.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 13. Mai, Abends 5 1/2 Uhr. Credit-Aktien 276, Disconto-Commanbit 182.35, Lombarden 86 1/2, Gotthardbahn-Aktien 160.40, Laurahütte-Aktien 101.—, Bochumer 117.—, Gelsenkirchen 135.—, Harpener 123.80, 3% Portugiesen 20.60, Italienische Mittelmeer —, Berliner Handelsgesellschaft —, Darmstädter Bank 134.80, Schweizer Central 116.90, Schweizer Nordost 110.60, Schweizer Union 75.—, Dresdener Bank —, Banque Ottomane —. Tendenz: schwächer.

Geschäftliches.

S. Stern, Raurgasse 10, Specialität in sämtlichen Schneider-Artikeln. 3867

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 44 Seiten und „Land- u. hauswirthschaftl. Rundschau“ No. 10.